

An die
Mitglieder
des Sozial- und Jugendausschusses
der Gemeinde Wiefelstede

nachrichtlich an alle übrigen Ratsmitglieder

Sehr geehrte Damen und Herren,

die nächste öffentliche Sitzung des Sozial- und Jugendausschusses findet am

Montag, 16.06.2014, um 16:00 Uhr,

im Heinrich-Kunst-Haus, Sandweg 22, 26215 Wiefelstede-Ofenerfeld statt.

TAGESORDNUNG:

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der öffentlichen Sitzung und Begrüßung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der anwesenden Mitglieder
- 3 Feststellung der Beschlussfähigkeit
- 4 Feststellung der Tagesordnung und der dazu vorliegenden Anträge
- 5 Beschlussfassung über die Behandlung in nichtöffentlicher Sitzung
- 6 Genehmigung der Niederschrift vom 24.02.2014
- 7 Einwohnerfragestunde
- 8 Erweiterung des Mehrgenerationenhauses (MGH) Casa in Metjendorf
Vorlage: B/0139/2014
- 9 Bericht über die Auswertung der Fragebogenaktion im Rahmen des Projektes
"Wohnen im Alter"
Vorlage: B/0144/2014

Öffnungszeiten Rathaus:

montags - freitags von 08:30 - 12:00 Uhr;
donnerstags 14:00 - 17:30 Uhr

zusätzliche Öffnungszeiten Bürgerbüro

samstags von 10:00 – 12:00 Uhr

Weitere Termine für Bürgerbüro und Rathaus
nach Vereinbarung

Bankverbindungen:

LzO Rastede
Raiffeisenbank Wiefelstede
OLB Wiefelstede

Internet:

<http://www.wiefelstede.de>

IBAN

DE22 2805 0100 0043 3200 50
DE33 2806 0228 0100 0012 00
DE29 2802 0050 1681 7215 00

Gläubiger-ID:

DE78ZZZ00000081306

BIC

BRLADE21LZO
GENODEF10L2
OLBODEH2XXX

- 10 Bewerbung MGH CASA für das Programm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“
Vorlage: B/0135/2014
- 11 Evtl. Einrichtung einer Waldgruppe im Kindergarten Gristede
Vorlage: B/0119/2014
- 12 Antrag des „Facharbeitskreises Kinder und Familien in Wiefelstede“ auf Schaffung von
Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr und/oder Bundesfreiwilligendienst-Stellen in
den Kindertagesstätten und Grundschulen in der Gemeinde
Vorlage: B/0137/2014
- 13 Bericht Frau Hanna Hots über die jugendliche Betrachtungsweise zum Bereich der
Ehrung ehrenamtlich tätiger Personen in der Gemeinde Wiefelstede
- 14 Weiterführung des Mehrgenerationenhaus CASA nach Ablauf des Förderzeitraums
2015
Vorlage: B/0143/2014
- 15 Jahresrechnung 2013 für die Kinderkrippe "Wiefelsteder Kindertreff e. V."
Vorlage: B/0126/2014
- 16 Jahresrechnung 2013 für den Kindergarten Ofenerfeld
Vorlage: B/0127/2014
- 17 Jahresrechnung 2013 für die Krippe Ofenerfeld
Vorlage: B/0132/2014
- 18 Jahresrechnungen 2013 für die Kindergärten Metjendorf und Heidkamp sowie Krippe
und Hort Metjendorf
Vorlage: B/0128/2014
- 19 Jahresrechnung 2013 für die Kindergärten, Krippen und Hort des Diakonischen
Werkes Wiefelstede e. V.
Vorlage: B/0134/2014
- 20 Einwohnerfragestunde
- 21 Anfragen und Anregungen
- 22 Schließung der öffentlichen Sitzung

Um Teilnahme an der Sitzung wird gebeten.

Mit freundlichen Grüßen

Pieper

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0139/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Erweiterung des Mehrgenerationenhauses (MGH) Casa in Metjendorf

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich
Gemeinderat	28.07.2014	öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Das CASA in Metjendorf ist konzeptionell als Jugend- und Begegnungshaus errichtet worden und hat inzwischen den Status eines Mehrgenerationenhauses, dessen Programm aufgrund der starken Frequentierung u. a. durch ältere Mitmenschen der demografischen Entwicklung angemessen ist. Durch die Nutzung hat sich in den vergangenen Jahren aber gezeigt, dass ein zusätzlicher Raumbedarf besteht, der insbesondere vier Kriterien folgt:

1. Schaffung ausreichender Abstellflächen (Abstellraum, Putzmittelraum)
2. Erweiterung des großen Mehrzweckraumes
3. Zusätzlicher Gruppenraum durch bewegliche Abtrennung im großen Mehrzweckraum
4. Vergrößerung der Teeküche am großen Mehrzweckraum

Gemäß Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 16.09.2013 sind im Haushaltsjahr 2014 2.000,- bereitgestellt um Anbaumöglichkeiten zu prüfen. Ein hierfür gebildeter Arbeitskreis bestehend aus Mitgliedern der Jugendpflege, des Seniorenbeirates, des Fördervereins Terra Casa und Architekt Herbert Meinardus, hat hierzu einen mit dem Bauamt der Gemeinde abgestimmten Plan entworfen. Dieser ist anliegend beigelegt und erfüllt die aufgestellten Kriterien.

Finanzierung:

Gemäß Kostenschätzung nach DIN 276 belaufen sich die Kosten auf 151.130,00 €.

Zur Teilfinanzierung können Mittel aus dem Förderprogramm „Anlaufstellen für ältere Menschen“ des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) Mittel generiert werden. Ab 2014 können für die Umsetzung qualifizierter Konzepte pro Projekt von 20.000 Euro aus dem Bundesaltenplan oder 30.000 Euro aus dem Bautitel beantragt werden.

(Vergl. auch Beratungsvorlage „Wohnen und Leben für Senioren in der Gemeinde Wiefelstede“ vom 26.02.2012). Dieses bedingt

Vorschlag / Empfehlung:

- 1. Der Gemeinderat beschließt, das Mehrgenerationenhaus Casa mit geschätzten Kosten in Höhe von 151.130,00 € auszubauen und die Maßnahme vorbehaltlich der Finanzierung im Haushaltsjahr 2015 durchzuführen.**
- 2. Die Beantragung von Fördermitteln aus dem Programm „Anlaufstellen für ältere Menschen“ für die Casa-Erweiterung wird befürwortet.**

Anlagen:

Bauplan u. Kostenschätzung

CASA Metjendorf Kostenschätzung
Erweiterung MGH Casa
Skizze Anbau Casa Metjendorf

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Thomas Tamke

Sachbearbeiter

Fachbereichsleiter

Bauvorhaben: Umbau und Erweiterung CASA/ Mehrgenerationenhaus Metjendorf

Bauherr: Gemeinde Wiefestede, Kirchstraße, 26215 Wiefelstede

Kostenschätzung

Stand 30.05.2014

Rohbauarbeiten

Abbrucharbeiten	
Gerüst und Baustelleneinrichtung	
Erdarbeiten	
Beton- und Stahlbetonarbeiten	
Mauerarbeiten	
Putz. Und Estricharbeiten	38.000,00 €
Zimmer- und Dachdeckerarbeiten	25.000,00 €
Heizung- und Sanitärarbeiten	3.500,00 €
Trockenbauarbeiten	15.000,00 €
Elektroinstallationsarbeiten	3.500,00 €
Maler- und Bodenbelagsarbeiten	12.000,00 €
Fenster und Innentüren	5.000,00 €
Mobile Trennwand	10.000,00 €
Nebenkosten	
Statik, Baugenehmigung, Ausführungsplanung, Bauleitung	15.000,00 €

netto	127.000,00 €
19%	24.130,00 €
brutto	151.130,00 €

Herbert Meinardus

Dipl.-Ing. (FH) Architekt

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0144/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Bericht über die Auswertung der Fragebogenaktion im Rahmen des Projektes "Wohnen im Alter"

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die im letzten Sozial- und Jugendausschuss vorgestellte Fragebogenaktion für Einwohner ab 55 J. ist inzwischen durchgeführt worden. Die Gesamtzahl der versendeten Fragebögen betrug 4887. Der Rücklauf war mit 1875 Fragebögen bzw. einem Prozentsatz von (38 %) erfreulich gut.

Nicht alle Personen haben auf alle Fragen geantwortet. Daher ergeben sich unterschiedliche Zahlengrundlagen für die einzelnen Fragen.

Ohne dem zu erarbeitenden Konzept vorzugreifen, hier einige Aussagen zu den Befragungsergebnissen. Eine ausführliche Darstellung der Antworten aus der Befragung „Älter werden in Wiefelstede“ ist als Anlage beigefügt.

- 1) Es leben weniger ältere Menschen alleine als erwartet, nämlich 305 Personen (ca. 16 %). Das Problem „Vereinsamung im Alter“ scheint in Wiefelstede zwar auch vorhanden zu sein. Es tritt allerdings nicht so massiv, wie zum Beispiel in Großstädten, auf. Die Problematik dürfte sich in den kommenden Jahren vergrößern, wenn sich die Zahl der über 80 Jahre alten Einwohner/innen mehr als verdoppeln wird (Anlage: Zahlen der Bertelsmann-Stiftung zur Altersstrukturentwicklung).
- 2) Ein hoher Anteil der Befragten wohnt in Wohneigentum. Von 1852 Personen bewohnen
 - 1554 Personen ein eigenes Haus oder eine Eigentumswohnung
 - 278 Personen ein gemietetes Objekt
 - 8 Personen ein Alten- oder Pflegeheim (wobei diese Zahl natürlich nicht die Echtzahlen widerspiegeln)Sicher wirken sich diese Zahlen direkt auch auf den hohen Grad der Zufriedenheit mit der gegenwärtigen Wohnsituation aus. Insgesamt 96,72% der Befragten sind mit ihrer Wohnsituation „zufrieden“ oder sogar „sehr zufrieden“.

- 3) Ein überraschend großer Anteil, kann sich „gemeinschaftl. Wohnen von Jung + Alt“ (354 Personen) oder auch „Wohngemeinschaften für Senioren“ (249 Personen) vorstellen.

Ein mangelndes Problembewusstsein bzw. ein Informationsdefizit wird deutlich, wenn man folgende Aussagen betrachtet: Bezüglich ihrer zukünftigen Wohnform sagen 502 Personen „Ich habe mir noch keine Gedanken darüber gemacht“ und 196 Personen „Ich weiß noch zu wenig darüber, um diese Frage zu beantworten“. Mit entsprechenden Beratungsangeboten und entsprechenden Veröffentlichungen sollte versucht werden, auf die Problematik aufmerksam zu machen und die entsprechenden Informationslücken zu schließen.

Vor dem Hintergrund der Altersstrukturentwicklung bis 2030 kann festgestellt werden, dass für 75% der älteren Mitbürger ein altersgerechter Umbau zumindest dann in Frage kommt, wenn er finanziell machbar ist. Die Gemeinde muss sich aber auch Gedanken machen...

- bezüglich zusätzliche Altenwohnungen (insbesondere in Metjendorf)

- über die Förderung bzw. den Einstieg in „Betreutes Wohnen/Service Wohnen“ im Gemeindegebiet

- über Wohnformen wie „gemeinschaftliches Wohnen von Jung + Alt“ und „Wohngemeinschaften für Senioren“

- ob die Kapazitäten bei einer mehr als doppelten Anzahl von über 80-jährigen in den Alten- und Pflegeheimen zukünftig ausreichen wird.

- ob das Initiieren einer Dienstleistungsbörse / Nachbarschaftshilfe auf ehrenamtlicher Basis dazu beitragen könnte, den Verbleib in dem gewohnten Wohnumfeld zu fördern.

- 4) Viele Wiefelsteder Bürger sind noch bis ins hohe Alter mit dem Auto mobil. Insgesamt fahren noch ca. 84 % der Befragten.

Diese Tatsache steht sicher in direktem Zusammenhang mit den Aussagen zu der Nutzung des ÖPNV bzw. der Zufriedenheit mit dem Linienbusverkehr; von 1875 Antworten nutzen 837 nur selten und 877 nie den Linienbus.

- 5) Auffällig ist, dass es dem überwiegenden Teil der Bevölkerung ab 55 J. finanziell zumindest nicht schlecht geht (insgesamt ca 90 % der 1844 Antworten lauteten „komme finanziell gut zurecht“ bzw. „komme finanziell genau hin“).

- 6) Die Erreichbarkeit von Hausärzten / Apotheken /Einkaufsmöglichkeiten wird durchweg als gut angesehen. Allerdings wird auch ein Mangel an Fachärzten deutlich.

Ein vorläufig-abschließender Blick auf die Befragungsergebnisse spiegelt eine vorwiegende Grundzufriedenheit in der Altersgruppe ab 55 Jahren wider. Allerdings nicht, ohne auch vereinzelt Handlungsbedarf deutlich und erkennbar zu machen.

Eine derartige Befragung bildet naturgemäß den Ist-Stand-2014 ab. Sie kann keine Probleme aufzeigen, die sich durch den demografischen Wandel, sich verändernden Sichtweisen oder durch wandelnde Einschätzungen zukünftig ergeben werden.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt die erste Auswertung der Fragebogenaktion zum Thema „Wohnen im Alter“ zur Kenntnis.

Anlagen:

- Auswertungsbogen
- Altersstrukturentwicklung bis 2030

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter

Fachbereichsleiter

Wegweiser Kommune

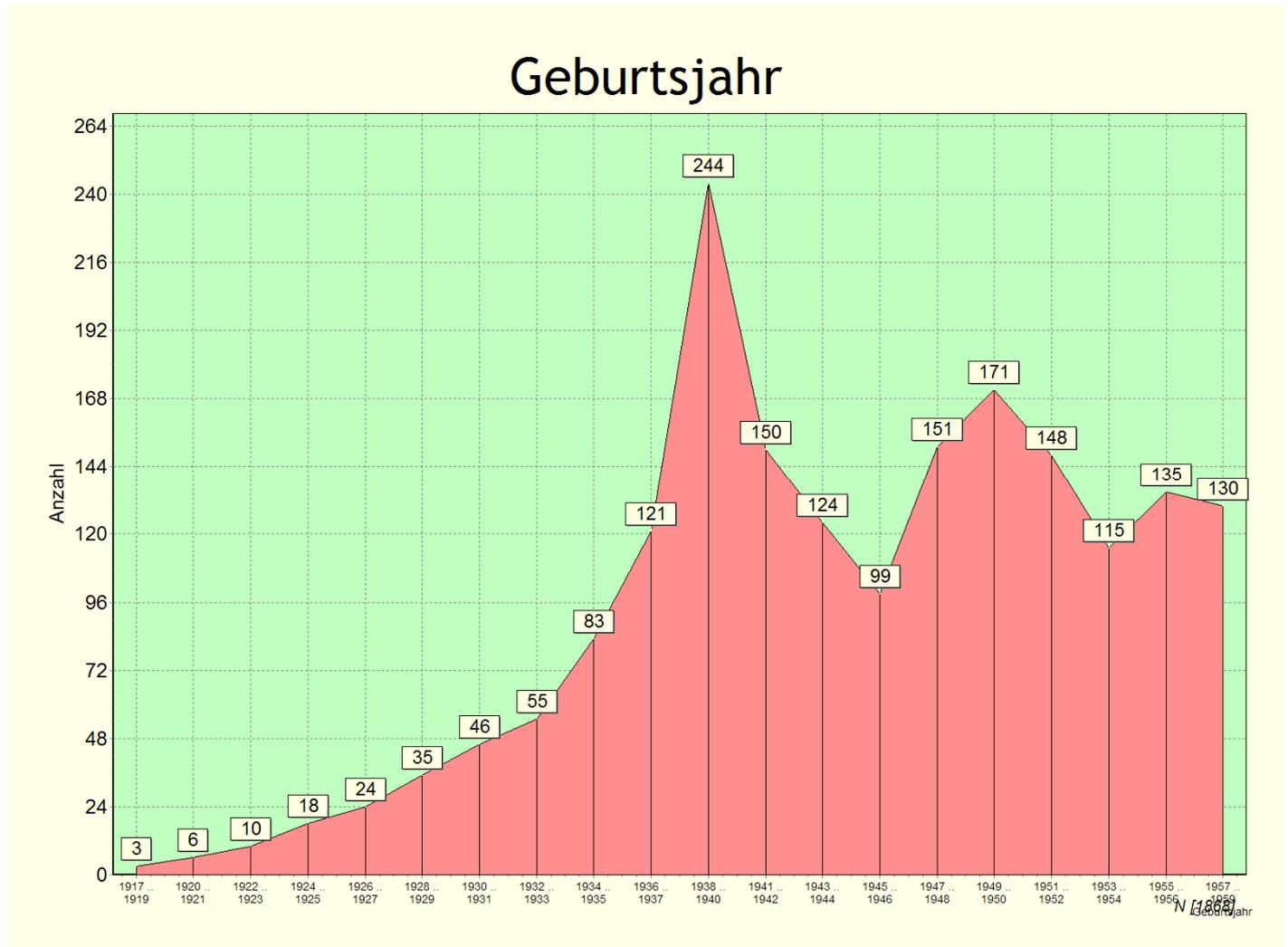
Absolute Altersstrukturentwicklung 2009 und 2030

	Wiefelstede	Rastede	Bad Zwischenahn	Edeweicht	Westerstede	Apen
Absoluter Anteil 0–2-Jährige 2009 (Einwohner)	380	490	560	550	550	270
Absoluter Anteil 0–2-Jährige 2030 (Einwohner)	380	470	500	530	510	240
Absoluter Anteil 3–5-Jährige 2009 (Einwohner)	410	530	660	690	630	260
Absoluter Anteil 3–5-Jährige 2030 (Einwohner)	400	520	530	580	550	250
Absoluter Anteil 6–9-Jährige 2009 (Einwohner)	700	860	1.060	1.070	940	520
Absoluter Anteil 6–9-Jährige 2030 (Einwohner)	590	730	760	830	780	350
Absoluter Anteil 10–15-Jährige 2009 (Einwohner)	1.160	1.420	1.660	1.680	1.650	820
Absoluter Anteil 10–15-Jährige 2030 (Einwohner)	900	1.160	1.200	1.280	1.240	580
Absoluter Anteil 16–18-Jährige 2009 (Einwohner)	610	750	910	820	900	460
Absoluter Anteil 16–18-Jährige 2030 (Einwohner)	450	590	640	630	640	300
Absoluter Anteil 19–24-Jährige 2009 (Einwohner)	940	1.250	1.560	1.340	1.540	740
Absoluter Anteil 19–24-Jährige 2030 (Einwohner)	790	1.010	1.220	1.080	1.190	540
Absoluter Anteil 25–44-Jährige 2009 (Einwohner)	4.120	5.090	6.070	5.560	5.540	2.820
Absoluter Anteil 25–44-Jährige 2030 (Einwohner)	3.570	4.570	4.960	4.470	4.720	2.250
Absoluter Anteil 45–64-Jährige 2009 (Einwohner)	4.320	5.990	7.670	5.910	5.970	3.030
Absoluter Anteil 45–64-Jährige 2030 (Einwohner)	4.760	6.210	7.800	6.170	5.900	3.100
Absoluter Anteil 65–79-Jährige 2009 (Einwohner)	2.000	3.320	5.660	2.770	3.210	1.590
Absoluter Anteil 65–79-Jährige 2030 (Einwohner)	3.230	4.720	7.400	4.300	4.400	2.550
Absoluter Anteil ab 80-Jährige 2009 (Einwohner)	520	1.040	1.600	780	1.000	510
Absoluter Anteil ab 80-Jährige 2030 (Einwohner)	1.310	2.010	3.430	1.690	1.680	890

Quelle: ies, Deenst GmbH, eigene Berechnungen

Auswertung der Befragung: „Wohnen in Wiefelstede“

Frage: In welchem Jahr sind Sie geboren?



Frage: Bitte geben Sie Ihr Geschlecht an:

weiblich	982	(52,54%)
männlich	887	(47,46%)
<hr/> Summe	1869	
ohne Antwort	6	

Frage: Wie viele Personen, Sie selbst mitgerechnet, leben insgesamt in Ihrem Haushalt?

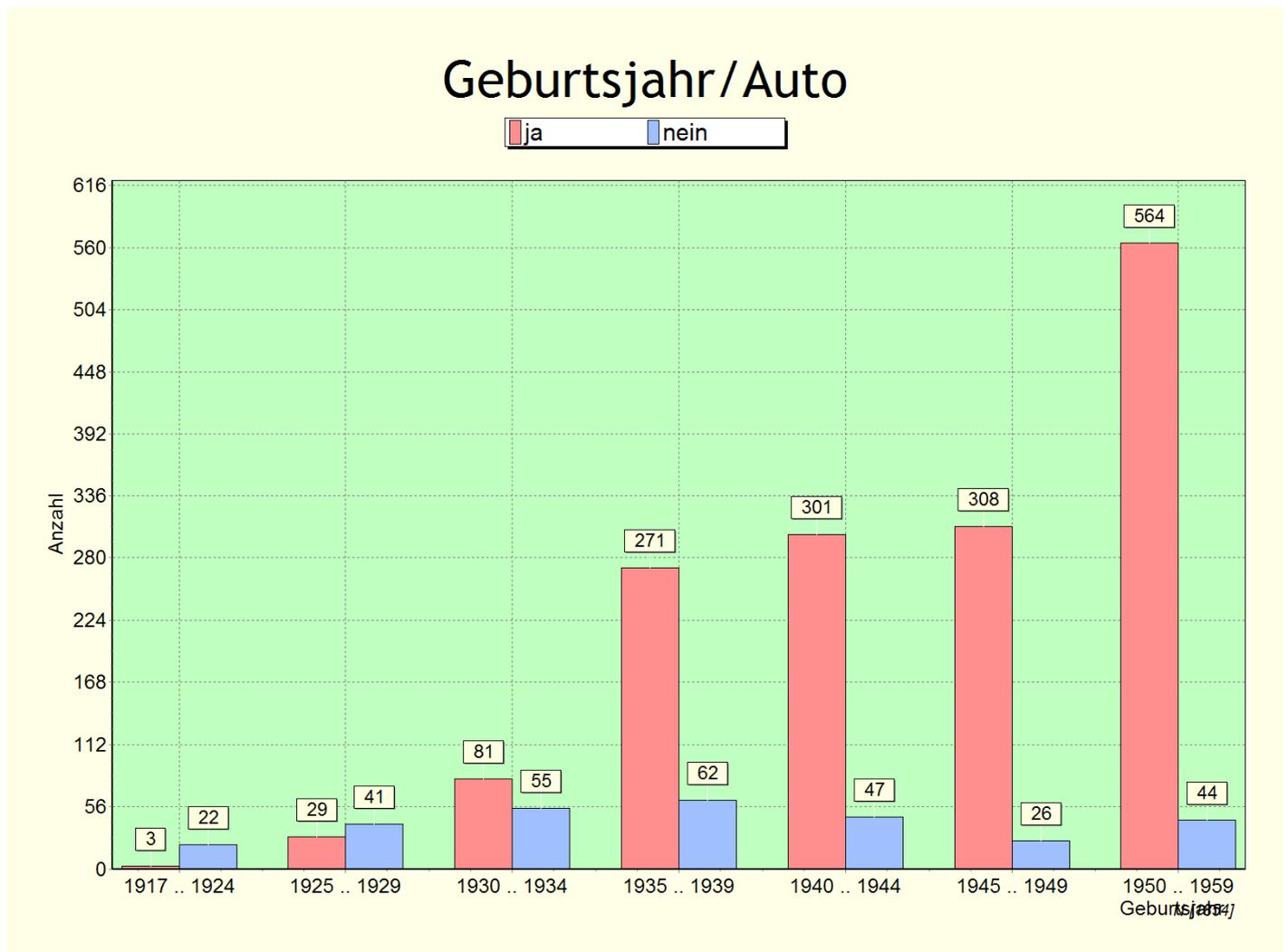
1 Person	305	(16,39%)
2 Personen	1369	(73,56%)
3 Personen	137	(7,36%)
4 und mehr Personen	50	(2,69%)
<hr/> Summe	1861	
ohne Antwort	14	

Frage: Wie würden Sie Ihre heutige finanzielle Situation einstufen?

komme gut zurecht	1082	(58,68%)
komme genau hin	574	(31,13%)
muss mich stark einschränken	188	(10,20%)
<hr/>		
Summe	1844	
ohne Antwort	31	

Frage: Fahren Sie noch selbst aktiv Auto?

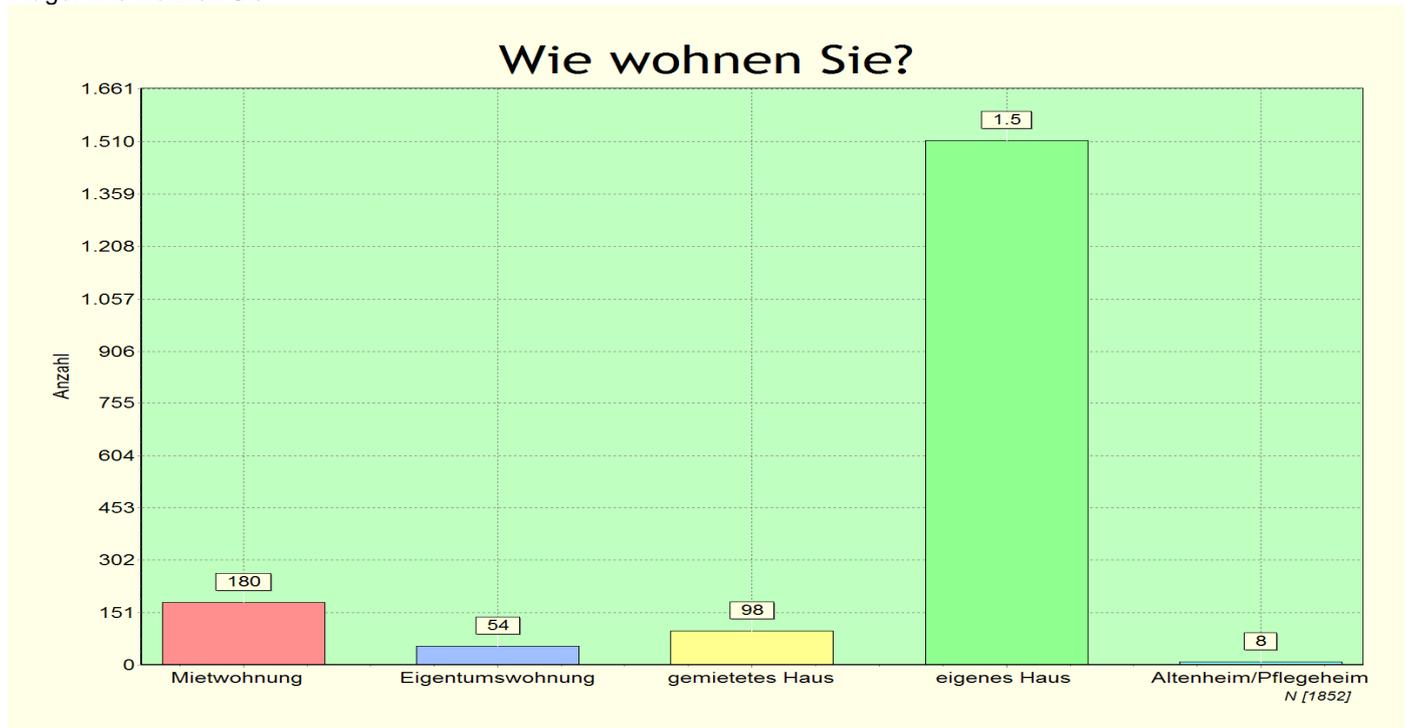
ja	1564	(84,04%)
nein	297	(15,96%)
<hr/>		
Summe	1861	
ohne Antwort	14	



Frage: Wie würden Sie Ihren gegenwärtigen Gesundheitszustand beschreiben?

sehr gut	137	(7,35%)
gut	686	(36,80%)
zufriedenstellend	757	(40,61%)
weniger gut	237	(12,71%)
schlecht	47	(2,52%)
<hr/>		
Summe	1864	
ohne Antwort	11	

Frage: Wie wohnen Sie?



Frage: Wie zufrieden sind Sie mit Ihrer Wohnsituation?

sehr zufrieden	922	(49,60%)
zufrieden	876	(47,12%)
eher unzufrieden	51	(2,74%)
sehr unzufrieden	10	(0,54%)
Summe	1859	
ohne Antwort	16	

Frage: Welche Wohnform stellen Sie sich in Zukunft vor oder würden Sie bei Bedarf für sich wählen?

	könnte für mich in Frage kommen	nur, wenn nicht zu teuer	nein, auf gar keinen Fall
Wohnungswechsel	270	71	457
Altersgerechter Umbau	324	161	162
Altersgerechte Miet-/Altenwohnung	196	104	242
betreutes Wohnen/Service-Wohnen	358	166	151
Pflegeeinrichtung/Heim	116	55	286
gemeinschaftl. Wohnen von Jung + Alt	354	49	191
Wohngemeinschaften für Senioren	249	63	219
Summe	1867	669	1708

Frage: Welche Wohnform stellen Sie sich in Zukunft vor oder würden Sie bei Bedarf für sich wählen?

Ich habe mir noch keine Gedanken darüber gemacht	502	(71,92%)
Ich weiß noch zu wenig darüber, um diese Frage zu beantworten	196	(28,08%)

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe? - Hausarzt

	Hausarzt		
	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisste ich
Wiefelstede	666	5	0
Bokel	58	5	0
Bokelerburg	0	0	0
Borbeck	25	10	2
Borbeckerfeld	9	2	0
Conneforde	24	13	1
Dingsfelde	6	0	0
Dringenburg	27	2	0
Gristede	38	16	9
Hassel	15	1	0
Heidkamp	92	7	2
Heidkamperfeld	5	1	0
Herrenhausen	3	1	0
Hollen	8	1	0
Hullenhausen	0	0	0
Lehe	22	6	0
Liethe	1	1	0
Mansholt	3	2	0
Metjendorf	339	30	2
Mollberg	18	2	0
Neuenkrüge	31	8	1
Nuttel	35	1	1
Ofenerfeld	108	5	3
Silberkamp	0	0	0
Spohle	38	4	1
Wehnerfeld	4	0	0
Wemkendorf	9	1	0
Westerholtsfelde	1	1	0
Wiefelstedermoor	2	0	0

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe? - Fachärzte

	Fachärzte...		
	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisste ich
Wiefelstede	300	101	121
Bokel	35	12	3
Bokelerburg	0	0	0
Borbeck	17	11	3
Borbeckerfeld	10	2	0
Conneforde	13	15	2
Dingsfelde	3	0	1
Dringenburg	10	8	3
Gristede	26	17	12
Hassel	7	4	2
Heidkamp	34	20	12
Heidkamperfeld	3	2	0
Herrenhausen	1	1	1
Hollen	1	3	1
Hullenhausen	0	0	0
Lehe	13	12	1
Liethe	0	1	1
Mansholt	3	2	0
Metjendorf	126	64	76
Mollberg	8	3	3
Neuenkrüge	13	13	4
Nuttel	17	8	6
Ofenerfeld	71	16	10
Silberkamp	0	0	0
Spohle	20	8	4
Wehnerfeld	2	0	0
Wemkendorf	3	2	1
Westerholtsfelde	0	1	0
Wiefelstedermoor	2	0	0

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe? - Apotheke

Text	Apotheke...		
	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich
Wiefelstede	666	4	0
Bokel	57	5	0
Bokelerburg	0	0	0
Borbeck	25	10	2
Borbeckerfeld	10	2	0
Conneforde	26	11	1
Dingsfelde	6	0	0
Dringenburg	30	3	0
Gristede	39	14	9
Hassel	15	1	0
Heidkamp	97	2	0
Heidkamperfeld	5	1	0
Herrenhausen	3	1	0
Hollen	8	1	0
Hullenhausen	0	0	0
Lehe	22	5	0
Liethe	1	1	0
Mansholt	3	2	0
Metjendorf	365	8	1
Mollberg	18	2	0
Neuenkrüge	31	9	0
Nuttel	38	0	0
Ofenerfeld	114	3	2
Silberkamp	0	0	0
Spohle	37	4	1
Wehnerfeld	4	0	0
Wemkendorf	9	1	0
Westerholtsfelde	0	1	0
Wiefelstedermoor	2	0	0

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe? - Einkaufen

	Einkaufsmöglichkeiten...		
	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich
Wiefelstede	654	5	0
Bokel	53	5	3
Bokelerburg	0	0	0
Borbeck	25	9	2
Borbeckerfeld	10	2	0
Conneforde	24	12	0
Dingsfelde	5	0	0
Dringenburg	29	3	0
Gristede	37	15	9
Hassel	14	1	0
Heidkamp	92	2	1
Heidkamperfeld	5	1	0
Herrenhausen	3	1	0
Hollen	8	0	1
Hullenhausen	0	0	0
Lehe	22	5	0
Liethe	1	1	0
Mansholt	3	2	0
Metjendorf	365	7	0
Mollberg	18	2	0
Neuenkrüge	31	8	0
Nuttel	38	0	0
Ofenerfeld	110	3	1
Silberkamp	0	0	0
Spohle	36	5	1
Wehnerfeld	4	0	0
Wemkendorf	9	0	0
Westerholtsfelde	1	0	0
Wiefelstedermoor	2	0	0

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe? - Gesundheitsangebote (Fußpflege, Physiotherapie, Optiker)

	Gesundheitsangebote (Fußpflege, Physiotherapie, Optiker)...		
	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich
Wiefelstede	568	20	3
Bokel	44	6	0
Bokelerburg	0	0	0
Borbeck	20	5	4
Borbeckerfeld	10	2	0
Conneforde	17	11	1
Dingsfelde	4	1	0
Dringenburg	21	4	0
Gristede	27	9	8
Hassel	7	1	2
Heidkamp	80	4	0
Heidkamperfeld	5	1	0
Herrenhausen	3	1	0
Hollen	3	1	0
Hullenhausen	0	0	0
Lehe	17	6	0
Liethe	1	1	0
Mansholt	1	2	0
Metjendorf	283	24	5
Mollberg	15	3	0
Neuenkrüge	22	9	0
Nuttel	27	2	2
Ofenerfeld	90	6	2
Silberkamp	0	0	0
Spohle	26	3	3
Wehnerfeld	2	0	0
Wemkendorf	5	1	0
Westerholtsfelde	1	0	0
Wiefelsteder Moor	2	0	0

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe? - Beratungsstelle für Senioren

	Beratungsstelle für Senioren		
	gibt es und ist gut erreichbar	gibt es, ist für mich aber nicht gut zu erreichen	gibt es nicht und vermisse ich
Wiefelstede	309	14	12
Bokel	9	6	1
Bokelerburg	0	0	0
Borbeck	10	2	2
Borbeckerfeld	3	2	2
Conneforde	3	4	3
Dingsfelde	3	0	1
Dringenburg	8	4	1
Gristede	10	9	12
Hassel	6	4	0
Heidkamp	56	3	1
Heidkamperfeld	2	1	0
Herrenhausen	3	1	0
Hollen	4	0	1
Hullenhausen	0	0	0
Lehe	6	7	0
Liethe	1	1	0
Mansholt	0	2	0
Metjendorf	197	11	9
Mollberg	7	2	1
Neuenkrüge	10	6	0
Nuttel	13	4	1
Ofenerfeld	34	8	5
Silberkamp	0	0	0
Spohle	8	3	4
Wehnerfeld	0	0	0
Wemkendorf	1	1	0
Westerholtsfelde	0	0	0
Wiefelsteder Moor	1	1	0

Frage: Welche der folgenden Angebote gibt es in Ihrer Nähe? - andere Dienste/Einrichtungen, die ich vermisse:

Alles nur mit dem Auto zu erreichen
 Alle Stellen sind nur mit dem Auto erreichbar
 nur zu erreichen, solange man mobil ist
 Mit Auto alles erreichbar, falls man nicht mehr selber
 fahren kann, muss alles neu bedacht werden.
 alles ok mit auto
 Solange wir unser Auto benutzen können ist alles in

Ordnung.
 Ich kann nicht mehr Auto fahren, mein Mann fährt noch
 Busverbindungen
 Busverbindung nach Varel
 bessere Busverbindungen
 Regelmäßige und besser Busverbindung (Imken hat wohl
 ein Monopol und nutzt es voll und ganz aus.)

zu Fuß oder mit ÖPNV nicht zu erreichen
 Busverkehr nach OL andere verbessern
 Bahnverbindung
 öffentlicher Nahverkehr, gibt es so gut wie gar nicht,
 Lebensmittelgeschäft
 Busverbindung nach Bad- Zwischenahn auch sonntags
 Busverbindung nach Rastede
 attraktives Gewerbe, für ein Dorf mit Autobahnanschluss
 und zentralster Lage im Ammerland, z.B.
 Einkaufszentrum, Marktgelände usw.
 Mehr Einkaufsmöglichkeiten
 Wir brauchen mehr Geschäfte in Metjendorf.
 kleiner Supermarkt z. B. in Helle oder Gristede
 Im Wohngebiet Einkaufs Möglichkeiten
 Bäcker
 fahrender Bäcker (Brötchendienst)
 Getränkedienst
 getränke-lieferservice
 Lebensmittelmarkt
 Blumengeschäft
 Bekleidungsgeschäft
 Textilgeschäft außer "Kik"
 Reinigung
 Baumarkt
 Baumarkt
 Buchhandel
 Wochenmarkt
 Wochenmarkt
 Wochenmarkt, Textilgeschäft
 Wochenmarkt, Textilgeschäft
 Wochenmarkt; Spezialitätenhandel
 Kino
 Kino
 Kino
 Ein schönes Café
 Dorfkneipe
 kulturelle Angebote
 Kino, Theater
 Schwimmbad
 Gutes Schwimmbad
 Ich vermisse bei Edeka (Nähe) einen Sitzplatz für
 schwache Personen (Bänke)
 Liste von Nachbarschaftshilfe-Dienstleistern (gegen
 geringes Entgelt)
 soziales, nachbarschaftsfreundliches Umfeld /
 Freundschaftsangeboten jung / alt
 Hotel
 Kath. oder Ev. Kirchen
 Hilfe im Garten
 Einzelzimmer in Pflegeeinrichtungen für Kurzzeitpflege
 in der seniorenbegegnungsstätte könnte das angebot
 vielfältiger sein
 Beratung für Senioren z. B. über Pflegekassen etc.
 Die Post sollte den ganzen Tag offen sein!
 Öffentliche Gärten, Angebote zur Selbsthilfe für Arme
 Abendangebote für über 50 da ich noch berufstätig bin
 Begleitung für Rollstuhlfahrer
 Rollstuhlfahrer
 Hilfe für Kranke und alte Menschen z.B. beim
 Winterdienst
 Mehr Veranstaltungen für rüstige Rentner
 mehr Veranstaltungen für rüstige Rentner
 mehr Briefeinwurfkasten
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt

Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt
 Augenarzt und Orthopäde
 Augenarzt, Hautarzt, Urologe
 Augenarzt, Gefäßchirurg, Kardiologe
 Augenarzt und Augenarzt fehlt in Wiefelstede
 Augenarzt, Orthopäde, Frauenarzt
 Augenarzt, Orthopäde, Frauenarzt
 Augenarzt, Orthopäde
 Augenarzt und Fachärzte
 Augenarzt, Frauenarzt, Hautarzt
 Frauenarzt, Orthopäde, Augenarzt, Drogerie-Markt
 Frauenarzt, Orthopäde, Augenarzt Drogerie-Markt,
 Frauenarzt
 Frauenarzt
 Röntgenärzte, Fachärzte
 Fachärzte am Ort (Kardiologe, Neurologe Hautarzt)
 mehr Fachärzte
 Mehr Fachärzte
 Urologe
 Orthopäde, Augenarzt
 Orthopädie, Frauenarzt, Augenarzt
 Orthopäde
 Fachärzte
 Fachärzte
 Fachärzte (Röntgen, Augenarzt, Hautarzt, Orthopäde,
 Kardiologe
 Facharzt Orthopädie
 Orthopäde, Hautarzt
 Fachärzte z. B. Urologe, Internist, Augenarzt, Orthopäde
 Hautarzt, Augenarzt, Röntgenarzt, Orthopäde
 Hautarzt, Frauenarzt und Augenarzt
 Augenarzt, Orthopäde
 guter HNO Arzt und Augenarzt
 Rheumatologe, Gruppen f. Autoimmunerkrankungen
 Reformhaus
 Reformhaus
 Reformhaus
 es fehlt ein drogeriemarkt, Straßenbeleuchtung bis 1
 Drogerie
 Drogeriemarkt, Hausärzte, Neurologe, Augenarzt,
 Lungenfacharzt, Orthopäde
 Drogeriemarkt
 Drogerie-Markt
 Poststelle mit Bankautomaten, Drogeriemarkt
 Postbank, Drogeriemarkt, Modegeschäfte, Wochenmarkt,
 Zimmermann-Markt
 Postbank
 Postbank, Drogeriemarkt, Orthopäde
 Post mit Postbankdiensten
 Postbank
 Sparkasse
 LZO
 BANK!
 Bank
 Bank mit persönliche Beratung
 Bank
 Bank nicht nur Automat

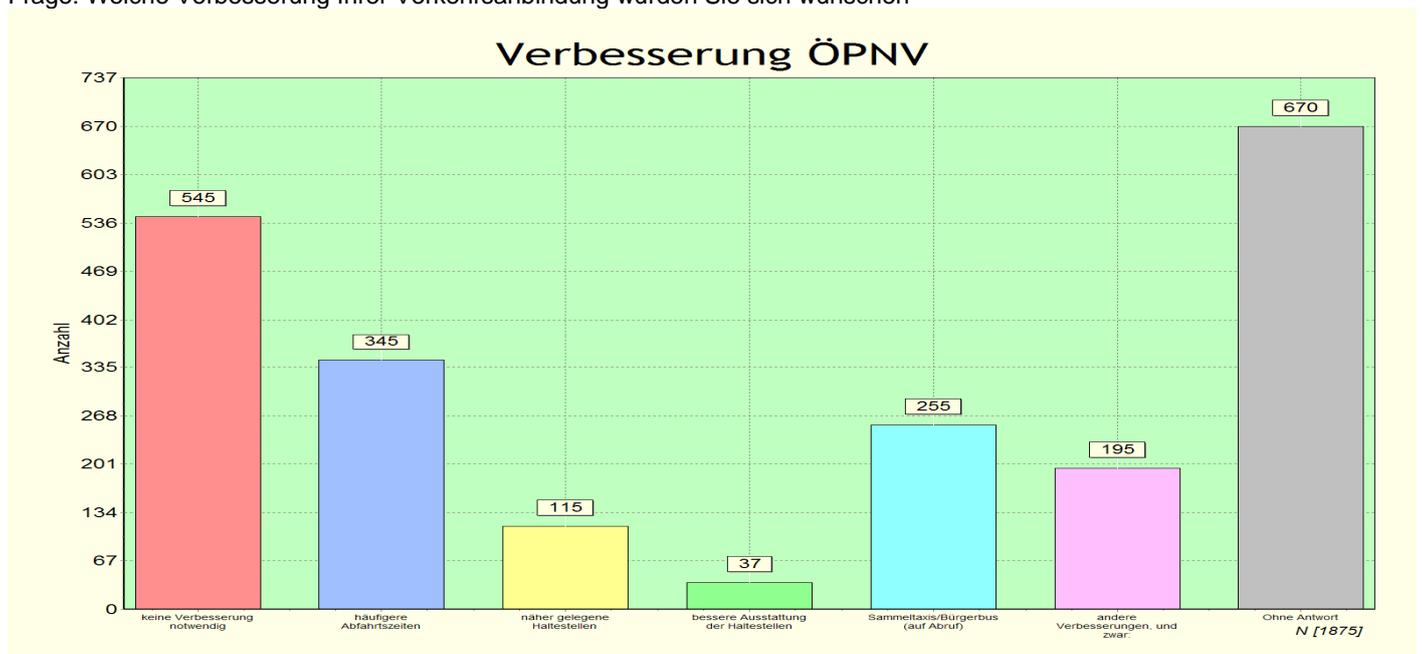
Frage: Wie oft nutzen Sie den Linienbus?

täglich	18	(0,97%)
wöchentlich	24	(1,29%)
mehrmals im Monat	101	(5,44%)
seltener	837	(45,07%)
nie	877	(47,23%)
Summe ohne Antwort	1857	
	18	

Frage: Sind Sie mit dem Linienbusangebot zufrieden?

	sehr zufrieden	zufrieden	teils/ teils	eher unzufrieden	sehr unzufrieden	Das Linienbusangebot interessiert mich nicht/benötige ich nicht	Summe
Wiefelstede	20	147	104	59	35	222	587
Metjendorf	44	161	55	16	2	72	350
Ofenerfeld	15	63	7	1	4	17	107
Heidkamp	6	36	18	3	6	19	88
Gristede	0	4	2	8	6	35	55
Bokel	1	9	14	2	3	25	54
Conneforde	0	10	6	3	3	15	37
Neuenkrüge	4	17	7	3	1	4	36
Nuttel	0	5	3	3	3	19	33
Spohle	0	12	4	1	0	16	33
Borbeck	0	6	3	3	4	16	32
Dringenburg	1	11	6	4	0	7	29
Lehe	2	4	4	3	2	8	23
Hassel	0	2	3	2	0	7	14
Mollberg	0	3	5	2	1	2	13
Borbeckerfeld	0	0	0	0	0	7	7
Dingsfelde	0	1	0	1	0	4	6
Hollen	0	0	0	1	0	5	6
Heidkamperfeld	0	3	0	0	0	1	4
Herrenhausen	0	0	0	0	2	2	4
Wemkendorf	0	0	0	1	2	1	4
Wehnerfeld	0	0	0	2	0	1	3
Mansholt	0	0	0	0	0	2	2
Westerholtsfelde	0	1	0	0	0	1	2
Wiefelstedermoor	0	0	0	0	0	2	2
Liethe	0	0	0	0	0	1	1
Bokelerburg	0	0	0	0	0	0	0
Hullenhausen	0	0	0	0	0	0	0
Silberkamp	0	0	0	0	0	0	0
Summe	93	495	241	118	74	511	1532

Frage: Welche Verbesserung Ihrer Verkehrsanbindung würden Sie sich wünschen



Am Wochenende abends/nachts für kulturelle
Veranstaltungen in Oldenburg
Abfahrtszeiten in den Abendstunden (Theater)
Am Abend müssen mehr Busse fahren.
ein Abendbus nach 22 Uhr
mehr Wochenend-Verbindungen
Mittags / sonntags
Busverbindung auch feiertags
bei Theaterbesuchen und ähnlichen Veranstaltungen
Richtung Oldenburg in den Abendstunden
Mehr Busse in Heidkamp
sonntagsbus nach oldenburg
Wochenenden + Feiertagen
Wochenenden
Abends länger und am Wochenende
Bus auch für Sonntag
Sa/So u. bis 12 Uhr Nachts
So, Länger
Sonn + Feiertags
Bus am Sonntag und Feiertagen
Fahrten an Samstagen + Sonntagen
Auch Samstag und Sonntag
Auch am Sonntag
Am Wochenende abends
Auch am Wochenende abends und nachts
Abends und Wochenende auch sonntags
Wochenendanbindungen (Sonntag)
Busverkehr am Sonntag
Am Wochenende
Am Wochenende
Fahrten am Wochenende
Fahrten am Sonntag
Auch an Wochenende
Verbindungen auch am Wochenende.
Ich brauche Verbesserung ich lebe im Heim
Abendverbindungen
Abendfahrten und Wochenendverbindungen
Wochenendverbindungen
Wochenende schlechte oder keine Verbindungen
Sonntagsfahrten
Am Wochenende mehr Abfahrtszeiten
mehr in Abendstunden
mehr Fahrten am Wochenende
Linienbus am Wochenende auch zur Späten Stunde
(nachts)
Sonntags nach Oldenburg
Wochenende Oldenburg
Wochenende Oldenburg
Samstag und Sonntag
Samstag und Sonntag
Wochenende
1-2x wöchentlich nach Rastede
auch sonntags
keine Verbindung nach 20 Uhr
Bus am wochenende, späten Abend
Wochenende bessere Verbindungen ab 19 Uhr
Wiefelstede - Oldenburg
Vor allem Wochenende Sa/So
1-2 wöchentlich Verbindungen nach Rastede
Sonntags/Feiertags regelmäßiger Verkehr
Busverbindung an samstags und sonntags und niedrigere
Fahrpreise
Angebote sa + so
Abend- und Wochenendverkehr
Linie 330 zu selten nach OL

Sonntagsbusse
Samstag und Sonntag Busse
abends
Busfahrten auch Sonntag
nach 20 Uhr
An Wochenenden und sonntags
Verbindung auch am Wochenende
Sonn- und Feiertage
Am Wochenende frühere Abfahrtszeiten morgens
Verkehrsverbindung sonntags
Linienverkehr sonntags
Sonntagsfahrten
Linie 330 soll sonnabends öfter und auch sonntags fahren
an Wochenenden/Feiertagen
Fahrten am Abend und am Wochenende
Abfahrtszeiten auch am Wochenende z.B. sonntags
Linie 303 der VWG könnte öfter fahren
Busverbindungen abends + Wochenende
abends und nachts
Wochenendfahrten finden nicht statt
bessere Verbindung nach 20 Uhr
am Wochenende
Verbindungen am Wochenende (Schützenfest,
Hallenbad)
abends und Wochenende Busverbindung!
Busse am Abend und am Wochenende
Rund um die Uhr mit kurzer Taktfolge
Bessere Verbindung nach 20 Uhr
Bus muss am Wochenende auch abends fahren
ÖPNV hätte ich gerne abends um am Wochenende
Linie 370 n. Z'ahn/Rastede fährt in d. Ferienzeiten
morgens gar nicht! Angeboten wird nur nachmittags!
Somit ist man auf teure Taxikosten angewiesen, wenn
man Termine in Z'ahn bzw. Rastede morgens hat!
Linienbusverbindung auch am Wochenende
Verbringung auch in den Abendstunden und an den
Wochenenden
Spätere Fahrzeiten von Oldenburg
Auch am Wochenende nach Oldenburg und zurück (
Theater....)
Sonntags Bus nach Oldenburg
Wochenendverbindungen nach Bad Zwischenahn und
Westerstede
Busverbindung nach Bad- Zwischenahn auch sonntags
Busverbindungen nach Oldenburg Zwischenahn in den
Abendstunden
Die Möglichkeit auch abends nach Oldenburg fahren
bessere Rückfahrtsmöglichkeiten am Wochenende nachts
aus Oldenburg
Stadt Oldenburg auch am Wochenende erreichbar
nachts ist es definitiv "tote" Hose (im Gegensatz zu
Bremen)
Bessere Anbindungen Rastede/ Bad Zw./ Westerstede
Busverbindung nach Varel, Westerstede, Bad
Zwischenahn
Bus zum Bahnhof Rastede
besser Anbindungen an Oldenburg
Anbindung an Zwischenahn und WST
Anbindung des Seeparks Lehe, Dringenburger-/
Bekhauser Str.
bessere Verbindung nach Westerstede, Bad Zwischenahn
nach Westerstede und nach Varel (Oldenburg gibt es
schon)
Westerstede, nach Varel (Oldenburg gibt es schon)
Varel/Rastede eher schlecht/ oder gar nicht

Kreisstadt (Westerstede) nicht erreichbar
 Verbindungen nach Oldenburg und Bad Zwischenahn
 abends und an Wochenenden.
 direktverbindung nach westerstede, sonntagsverbindung
 nach oldenburg
 Bus nach Westerstede
 direkte Verbindung Nach WST (Krankenhaus, Fachärzte)
 Kreisstadt Westerstede ist schlecht zu erreichen
 Kreisstadt Westerstede ist schlecht erreichbar
 Imken und VWG, Abfahrten entzerrren
 regelmäßige Linienbusse nach Bad Zwischenahn
 nach Westerstede und Varel
 Bus nach Westerstede
 Rastede - Wiefelstede - Westerstede
 Verbindung Richtung Bad Zw.
 Fahrten nach Varel, Bad Zwischenahn, Westerstede
 Varel, Westerstede sind mit Bus zu umständlich
 Buslinie Rastede - Wiefelstede - Westerstede
 Per Sammeltaxi nach Westerstede oder Rastede um zum
 Facharzt zu kommen
 Kleinere Busse dafür häufigere Fahrzeiten auch am
 Wochenende
 Der Bus aus Oldenburg sollte nicht in Heidkamp sondern
 in Borbeck enden
 ohne Umwege nach Oldenburg
 Flughafenverbindung direkt
 bessere Anbindung nach Bad Zwischenahn
 Verbindung nach Bad Zwischenahn könnte besser sein
 nach Zwischenahn
 Anschluss an Stadtbus in Heidkamp
 Zwischen Metjendorf und Oldenburg
 Anbindungen an Stadtbus
 bessere Verbindungen nach Rastede, Wiefelstede und
 Westerstede
 Verbindungen nach Bad Zwischenahn, Westerstede,
 Rastede usw.
 Busverbindung nach Varel
 Von Conneforde nach Varel
 umständliche Verbindung von Bad Zwischenahn, WST,
 Famila OL
 Anbindung an Varel
 direkte Verbindung nach Wiefelstede u. Rastede
 nach Wiefelstede
 keine Verbindung von Conneforde zur Ammerland Klinik
 In Heidkamperfeld fährt kein Bus.
 Die Entzerrung der Abfahrtszeiten Imken und VWG
 Mehr Busse nach Gemeinde Wiefelstede
 zu weit entfernt
 Bessere Beschilderung an Bushaltestellen (Abfahrtszeiten

deutlicher schreiben)
 Verständlichkeit der Fahrpläne (welche Route, Haltestelle)
 mehr Infos über Abfahrtszeiten
 Entfall des Ortszuschlages
 Busfahrt zu teuer, da nie Zahlgrenze überschritten wird,
 Zahlgrenze bis Endstation verlegen also Ofenerfeld
 Bushaltestelle Am Ostkamp nicht im Außenbereich
 (dadurch höhere Fahrpreise)
 Tarifgrenze bist Ofenerfeld erweitern
 Tarifgrenze VWG bis (Linien 301/303) Ofenerfeld
 verlegen
 günstigere Tarife
 Fahrpreis ist zu hoch
 Tarife zu hoch
 zu teuer
 zu teuer!
 Im Verhältnis zum Auto zu teuer
 im Verhältnis zum Auto zu teuer
 Dazu Umfrage an alle: nicht noch mehr Forderungen nach
 Ehrenamt
 Tempo 70 auf Hauptstraße
 Kreisverkehr/Ampel bei Hauruck
 mehr Ampeln an der Hauptstraße oder Kreisverkehr
 Straßenausbesserungen
 gute Radwege
 Bessere Fahrradwege
 Radwege ohne Schlaglöcher
 Gehwege sind zum Teil uneben
 Viele Stolperfallen auf Gehwegen, viele PKW's Parken
 auf Gehwegen
 abends kann man den Fußweg nicht benutzen (Hundekot)
 Fußwege werden immer enger Hecken müssen
 geschnitten werden
 in späteren Jahren, wenn ich nicht mehr Auto fahre.
 gibt hier keine
 hier nicht vorhanden
 eine barrierefreie Ampel mit Signalton für Menschen mit
 Sehbehinderung
 Hilfe für schriftliche Aufträge z.B. Steuererklärung etc.
 Bahnhalte punkte in Ofenerdiek
 Bessere Verkehrsanbindung
 Begleitungsservice
 Fahrgelegenheit zur lateinischen Kirche in???
 eigener PKW vorhanden
 Nachbarschaftshilfe

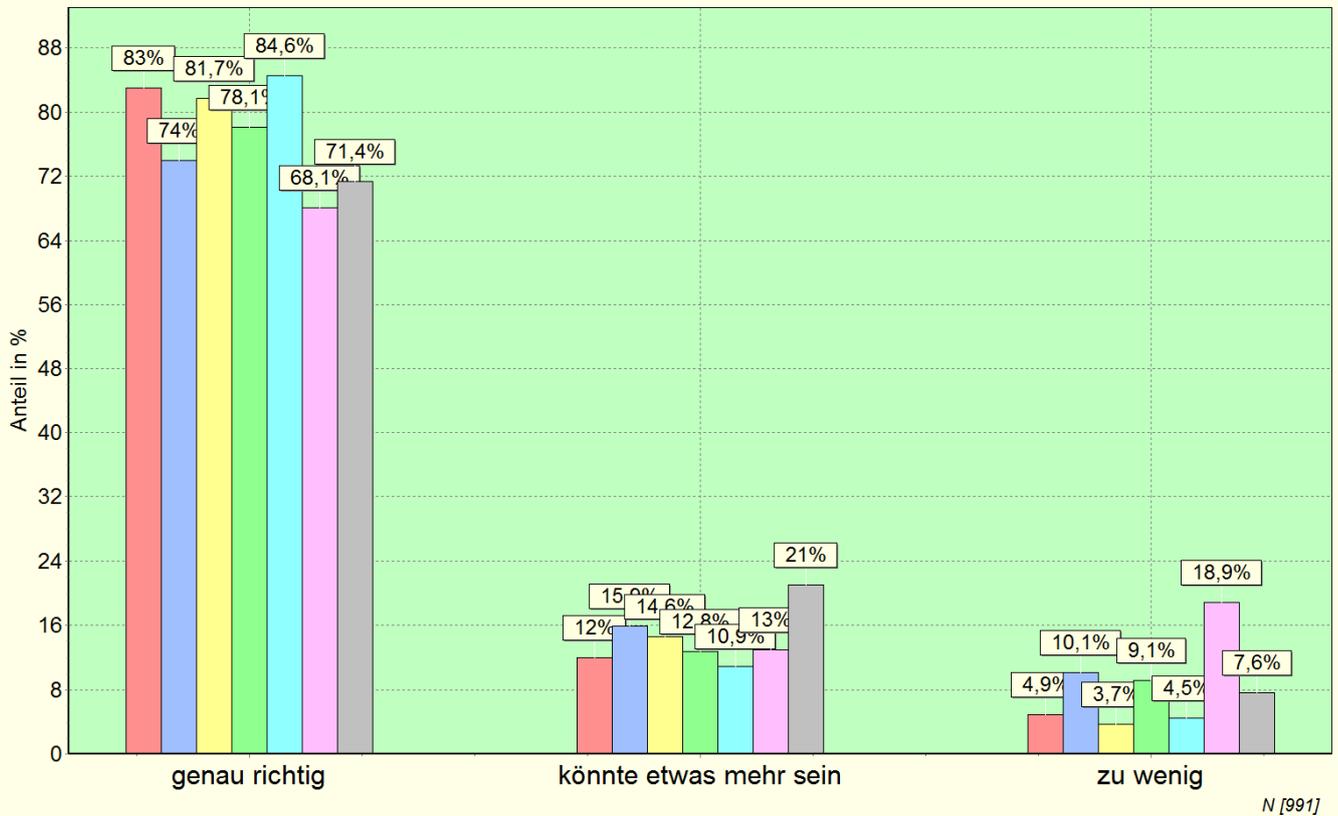
Welche Service-Leistungen für ältere Menschen sollten
 Ihrer Meinung nach darüber hinaus angeboten und nur
 nach Bedarf abgerufen und bezahlt werden?

Frage: Wenn Sie nicht ehrenamtlich engagiert sind: Wären Sie in Zukunft daran interessiert, ehrenamtliche Aufgaben oder
 Arbeiten zu übernehmen?

ja	187	(12,27%)
nein	811	(53,22%)
vielleicht, kommt darauf an	526	(34,51%)
<hr/> Summe	<hr/> 1524	
ohne Antwort	351	

Denken Sie, dass Sie genügend Gesellschaft haben? Von...

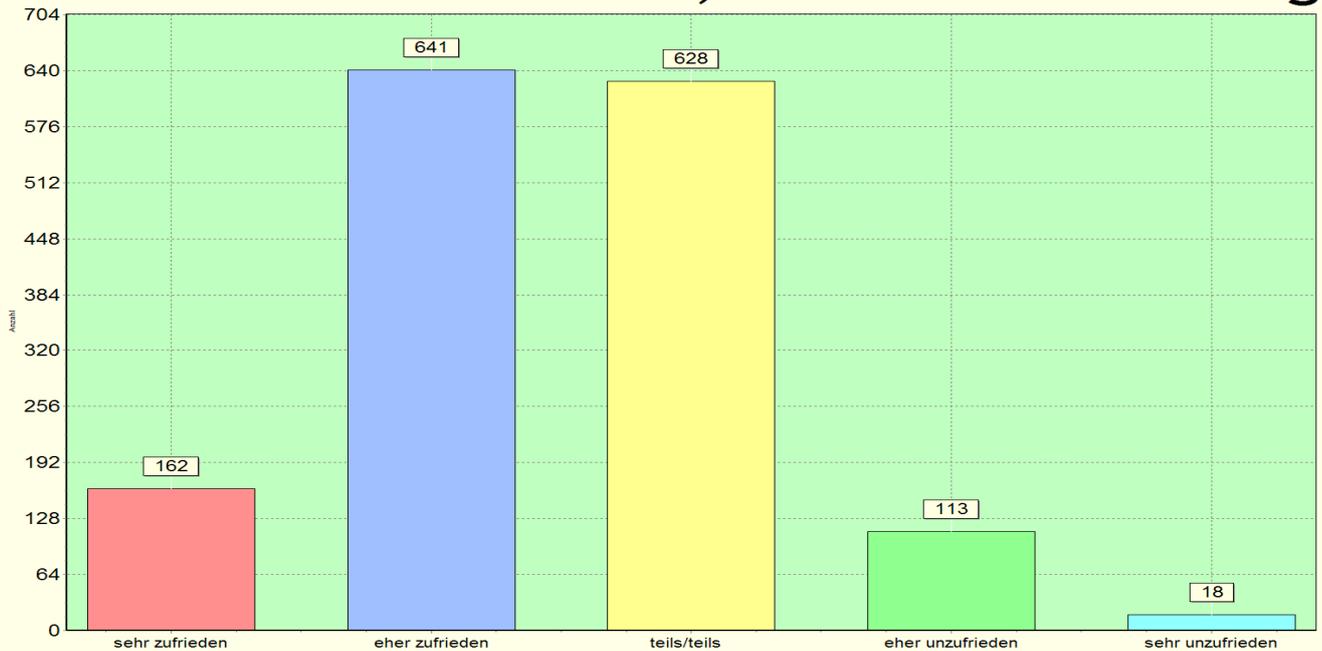
■ eigene Kinder
 ■ Verwandtschaft
 ■ Freunde/Bekannte
 ■ Enkelkinder
 ■ Nachbarn
■ ehem. Arbeitskollegen
■ insgesamt



N [991]

Frage: Wie zufrieden sind Sie insgesamt mit den Freizeit-, Kultur- und Bildungsangeboten in der Gemeinde?

Zufriedenheit Freizeit, Kultur und Bildung



N [1562]

Frage: Nutzung der Freizeitangebote nach Orten

	Sport/Gymnastik	Bildung (Vorträge, Infoveranstaltungen)	kulturelle Veranstaltungen	Neue Medien (Computer, Internet)	Ausflüge, Reisen	gesellige Veranstaltungen, Tanz
Wiefelstede	323	165	232	164	334	162
Bokel	27	10	24	16	39	15
Bokelerburg	0	0	0	0	0	0
Borbeck	13	6	9	6	22	9
Borbeckerfeld	6	4	5	3	7	6
Conneforde	15	11	9	10	22	9
Dingsfelde	6	1	2	1	4	3
Dringenburg	17	10	15	4	15	3
Gristede	45	15	21	23	49	25
Hassel	5	3	1	2	7	5
Heidkamp	41	24	32	23	54	26
Heidkamperfeld	3	0	2	1	3	2
Herrenhausen	0	0	2	0	1	0
Hollen	5	1	1	1	4	1
Hullenhausen	0	0	0	0	0	0
Lehe	5	6	9	8	20	8
Liethe	2	1	0	0	1	2
Mansholt	2	0	0	0	3	2
Metjendorf	168	113	135	100	167	87
Mollberg	8	5	8	4	10	4
Neuenkrüge	28	15	15	8	27	11
Nuttel	19	11	12	5	23	13
Ofenerfeld	58	35	54	31	49	29
Silberkamp	0	0	0	0	0	0
Spohle	19	13	15	10	28	16
Wehnerfeld	1	0	0	0	2	0
Wemkendorf	3	3	3	1	7	2
Westerholtsfelde	1	1	1	0	1	0
Wiefelstedermoor	0	1	2	0	1	2
Summe	820	454	609	421	900	442

Frage: Wer hilft Ihnen in den unten beschriebenen Situationen am meisten?

	Ehepartner/in, Partner/in, eigene Kinder	Bekannte, Freunde, Nachbarn	professionelle Dienste	niemand	brauche keine Hilfe
Arbeiten i. d. Wohnung	1234	135	187	37	180
Hilfe Einkaufen	1139	89	5	37	384
Hilfe krank	1461	87	35	32	59
Fahrgelegenheit	1136	292	61	38	147
persönlicher Rat	1301	182	50	33	84

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0135/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Bewerbung MGH CASA für das Programm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz,,

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Das Bundesamt für Familie und zivilgesellschaftliche Aufgaben hat in dem Förderprogramm zur Unterstützung von Menschen mit Demenz eine dritte Förderrunde gestartet.

Mit bis zu 10.000,00 Euro werden Ideen zum Aufbau oder zur Weiterentwicklung einer lokalen Allianz für die Dauer von zwei Jahren gefördert. In vielen Mehrgenerationenhäusern, Kirchengemeinden oder Kommunen gibt es bereits Netzwerke für Menschen mit Demenz, und das Förderprojekt hat das Ziel, diese weiterhin zu erhöhen. Förderungsfähig sind Sachkosten und Personalkosten für neu angestellte Aushilfskräfte auf Minijob-Basis.

Bewerbungen für geplante Projekte mussten bis zum 30.04.2014 beim BAFzA eingegangen sein. Für das Mehrgenerationenhaus CASA ist zeitgerecht eine Projektbewerbung abgegeben worden

Es ist geplant ein Demenzcafé für mobile Demenz-Kranke mit und ohne pflegende Angehörige im MGH CASA zu initiieren und dies mit zwei Fachkräften auf 450 € Basis zu besetzen. Dabei soll die eine Kraft als Beratung für Angehörige ansprechbar sein (mit 2 Wochenstunden) und die andere, eine Betreuungskraft nach § 87b SGB XI, kümmert sich verstärkt um Demenzkranke Besucher (mit 4 Wochenstunden). 1x wöchentlich soll das Café für Betroffene geöffnet sein. Für Angehörige und Betroffene soll das Café als erster Treff dienen, um weitere Bedarfe zu ermitteln und eine Anlaufstelle anzubieten. Weiter ist geplant, spezielle Angebote für Demenzkranke im Demenzcafé anzubieten. Angehörige können die Erkrankten unter fachlicher Aufsicht betreut wissen und diesen Termin als Entlastung nutzen. Für die Erkrankten werden derweil spezielle Aktionen angeboten, die ihnen gut tun (Malen, Musik, Erinnerungskoffer etc.). Außerdem sollen Informationsabende über die Krankheit aufklären und Hilfen aufzeigen. Dies soll unter anderem durch Kooperationspartner geleistet werden. Die genaue Ausgestaltung der Angebote wird dem Bedarf der Nutzer angepasst.

Feste Allianzpartner dieses vernetzten Projektes werden die Seniorenresidenz Mühlengrund für Zusammenarbeit, Austausch und Expertise sein, der Seniorenbeirat Wiefelstede zur Verknüpfung zur Zielgruppe der Angehörigen und Erkrankten, sowie das Familienservicebüro. Des Weiteren wird es natürlich eine Abstimmung mit dem Seniorenservicebüro des Landkreises geben.

Finanzierung:

Die Fördermittel werden für die Beschäftigung der beiden Betreuerinnen und Sachkosten verwendet, weitere Haushaltsmittel sind nicht notwendig.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt den Förderantrag für das Programm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ des Mehrgenerationenhauses CASA zur Kenntnis und beschließt, dass bei positivem Förderentscheid entsprechend der Projektbeschreibung im Förderantrag verfahren werden soll.

Anlagen:

Antrag Demenz-Allianz

Antrag Demenz-Allianz

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiterin

Fachbereichsleiter

Bundesamt für Familie und
zivilgesellschaftliche Aufgaben
Referat 405- Geschäftsstelle
"Allianz für Menschen mit Demenz"
50964 Köln

Einsendeschluss: 30.04.2014

Es gilt ausschließlich das Datum des Poststempels

Bewerbungsformular für die Gewährung einer Zuwendung aus dem Programm "Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz"

Wie kann die "Lokale Allianz" helfen, den Alltag von Demenzerkrankten und ihren Angehörigen in ihrem Einzugsbereich dauerhaft zu verbessern?

(Das Formular kann online fortgeschrieben werden)

1. Kontaktdaten des Rechtsträgers (RT)

Name: Anschrift: Gemeinde Wiefelstede
Ansprechpartner: Kirchstraße 1, 26215 Wiefelstede
Telefon/Fax: Sigrid Lemp
E-Mail: 04402/965242; 04402/965299
sigrid.lemp@wiefelstede.de

2. Kontaktdaten der ausführenden Stelle (nur auszufüllen bei Abweichungen zum RT)

Name: Anschrift: Mehrgenerationenhaus CASA
Ansprechpartner: Am Marktplatz 1
Telefon/Fax: Marina Tebben
E-Mail: 0441/36110234; 0441/36110236
MGH@casa-metjendorf.de

3. Strukturdaten des Projekts

- Bundesland Niedersachsen
- Standort Wiefelstede
- Einzugsbereich Ammerland
- Personal 3 hauptamtliche Mitarbeiter

4. Ausgangslage (kurze Darstellung)

Im Ortsteil Metjendorf der Gemeinde Wiefelstede wurde am 3. Dezember 2003 das kommunale Jugend- und Begegnungshaus "CASA" eingeweiht und eröffnet.

Ab Januar 2012 ist das CASA in das Förderprogramm "Mehrgenerationenhäuser II" aufgenommen worden. Die Maßnahme wird aus dem Europäischen Sozialfond der Europäischen Union, dem Bundesministerium für Familie, Senioren und Jugend und dem Land Niedersachsen bis Ende 2014 kofinanziert.

Das CASA befindet sich im Ortskern des Ortsteiles Metjendorf. Direkte Nachbarn sind die Grundschule, ein Alten- und Pflegeheim, die evangelische Kirchengemeinde und der Sportverein TV Metjendorf.

Direkt neben dem Haus befindet sich der Marktplatz von Metjendorf von dem ein Teilbereich für das Boule Spiel hergerichtet ist.

Außerdem wird dieser zentrale Ortskern vervollständigt durch die Gestaltung des "CASA-Parks", einer Grünanlage mit Erholungswert und Freizeitmöglichkeiten für alle Generationen in direktem räumlichem Anschluss an das Mehrgenerationenhaus CASA. Dort gibt es bereits ein Basketballfeld, ein DFB-Fußballfeld, Skaterparkelemente, eine Kletterwand, eine Wippe und ein Feld für Sommerisstockschießen sowie diverse Sitz- und Ruhemöglichkeiten.

Kurse und Veranstaltungen werden regelmäßig im CASA angeboten und das Angebot wird stetig genutzt und ausgeweitet.

Eine Selbsthilfegruppe für Fibromyalgie- Erkrankte findet hier ebenso ihren Platz, als auch ein Seniorengymnastikangebot des örtlichen Sportvereins, das wöchentliche Seniorenspielecafe und Sprechstunden des Bürgermeisters und der Polizei, eine Rentenberatung, der Freizeittreff für Jugendliche und vieles mehr.

Auch die Möglichkeit der Kinderbetreuung während der Ferien wurde aufgenommen und findet nun regelmäßig statt. Zudem gibt es zusätzlich 1 Mal wöchentlich eine Ganztagsbetreuungsmöglichkeit für Grundschulkindern im Mehrgenerationenhaus.

Regelmäßig wöchentlich findet der sogenannte "Offene Treff" statt. Jeder Bürger im Alter von "0 bis 99" hat die Möglichkeit sich ungezwungen im CASA zu treffen, Kaffee zu trinken, zu plaudern, zu stricken, spielen oder einfach nur nette Gesellschaft zu genießen. Ergänzt wird dieses Angebot durch regelmäßig stattfindende Aktionen und Vorträge zu verschiedenen Themen. Jeder ist willkommen und darf gerne Vorschläge zu weiteren Angeboten abgeben und ist auch eingeladen sich jederzeit ehrenamtlich im CASA zu engagieren.

Das MGH CASA ist ein Knotenpunkt und Anlaufstelle für die Bürgerinnen und Bürger im ländlichen Raum der Gemeinde Wiefelstede.

5. Derzeitige demenzspezifische Angebote oder Erfahrungen (kurze Darstellung)

Derzeit gibt es keine demenzspezifischen Angebote im MGH CASA. Im Seniorenspielecafe und auch beim Seniorenfrühstück nehmen jedoch an Demenz Erkrankte teil, die aus dem Ortsteil Metjendorf oder dem Alten- und Pflegeheim " Seniorenresidenz Mühlengrund" (direkte Nachbarschaft zum CASA) zu den beiden Aktionen kommen. Durch diese Kontakte wurde deutlich, dass ein großer Bedarf an Angeboten und Informationen besteht.

6. Netzwerkpartner (Verpflichtungen zur Kooperation mit bereits bestehenden

Demenznetzwerken oder entsprechende Absichtserklärungen sind beizufügen)

Es besteht noch kein als solches ausgewiesenes Demenznetzwerk, aber es sind bereits Kooperationspartner vorhanden, die sich einem solchen Netzwerk anschließen möchten und andere die als neue Partner gewonnen werden sollen. Einige schriftliche Zustimmungen liegen bei. Im folgenden werden künftige Kooperationspartner und deren voraussichtliche Aufgaben aufgezählt.

- Seniorenresidenz Mühlengrund

Austausch, Expertise

• Seniorenbeirat Vliedelstede	Verknüpfung zur Zielgruppe Angehörige/Erkrankte
• Gesundheitsamt Landkreis Ammerland	Fachlicher Rat
• Diakonie Vliedelstede	Verknüpfung zur Zielgruppe Angehörige/Erkrankte
• Familienservicebüro	Verknüpfung zur Zielgruppe
• Lokales Bündnis für Familie	Kontakte und Expertise Angehörige/Erkrankte
• Gleichstellungsbeauftragte Inna Bullert	Verknüpfung zur Zielgruppe Angehörige/Erkrankte
• Alzheimergesellschaft e.V. Oldenburg	Beisteuerung von Expertise
• Selbsthilfegruppen	Beisteuerung von Expertise
• Hausärzte	Verknüpfung zur Zielgruppe Angehörige/Erkrankte, Beisteuerung von Expertise
• Terra CASA e.V.	Gestaltung Generationen Garten/Gelände
• ev. Kirchengemeinde	Verknüpfung zur Zielgruppe Angehörige/Erkrankte

7. Finanzierung bisheriger Tätigkeit (Insbesondere von Vernetzungsarbeit)

Das MGH CASA wird von der Gemeinde Vliedelstede getragen und befindet sich zusätzlich bis Ende 2014 im Förderprogramm Mehrgenerationenhäuser II. Vernetzungsarbeit ist von Beginn an ein Teil der hauptamtlichen Arbeit im CASA. Vereine, Selbsthilfegruppen, Schulen, KVHS, Kirche, AWO und Seniorenbeirat sind nur einige unserer Partner und gehören zur Konzeption unserer Einrichtung.

8. Besteht eine Förderung durch Land/Kommune?

Ja, die Kommune ist Träger der Einrichtung und das Land ist durch das Förderprogramm MGH II involviert.

9. Ziele und Nachhaltigkeit (Was möchten Sie erreichen? Wie kann das Projekt nach Ende der Förderung aufrecht erhalten werden? Bitte eine kurze Darstellung)

Die Gemeinde Vliedelstede ist von ländlichem Charakter geprägt und setzt sich aus mehreren dörflichen Wohngebieten zusammen. Eine Anbindung an größere Städte (Oldenburg, Westerstede) und deren Hilfsangebote sind für viele Betroffene nur schwer zugänglich. Ziel unseres Vorhabens ist es deshalb ein Netzwerk zum Schwerpunkt "Demenz" aufzubauen und auch nach dem Förderzeitraum weiter auszubauen und zu erhalten. Gelingen kann dies mit bereits bestehenden Kooperationspartnern und Kontakten in der Region und neu gewonnenen Kooperationspartnern. Durch regelmäßigen Austausch in Form von Treffen der Kooperationspartner im MGH und durch Informationsangebote für Angehörige sowie Aktionen für Erkrankte soll ein regelmäßig stattfindendes und damit nachhaltiges Angebot geschaffen werden.

Das MGH CASA als feste Institution in Vliedelstede mit einer hohen Besucherzahl soll dabei als eine Anlaufstelle dienen. Außerdem gibt es im gesamten Landkreis kein vergleichbares System. Angebote, Informationen und Anlaufstellen sind nicht gebündelt zugänglich. Für viele Betroffene ist das Informationssystem und Hilfeangebot unübersichtlich. Es besteht zudem ein immer größer werdender Bedarf an Angeboten und Hilfen zum Thema Demenz. Dies zeigt sich uns durch unsere bereits bestehenden Kooperationen und auch im Angebot Seniorenspielecafe und Seniorenfrühstück macht sich ein großer Bedarf bemerkbar. Durch den demographischen Wandel wird sich dieses Problem in der Zukunft noch verschärfen. Wir rechnen mit einer hohen Nachfrage und dies auch in Zukunft.

10. Inhaltliches Konzept (Wie entsteht ihr Netzwerk? Zusatznutzen, Öffentlichkeitsarbeit)

Bereits bestehende Kontakte zum Seniorenbeirat, der AWO, Familienservicebüro, Gleichstellungsbeauftragter, evangelischer Kirche und Selbsthilfegruppen sollen genutzt und ausgebaut werden. Durch neue Netzwerkpartner soll ein Mehrwert gewonnen werden und

Erfahrungswerte ausgetauscht bzw. erweitert werden. Ein solches Netzwerk wäre in der Region einzigartig und wird dringend gebraucht. Viele Hilfen, Angebote und Informationen sind zerstreut und ließen sich mit einem Netzwerk besser bündeln und Hilfen schneller zuweisen bzw. austauschen. Die Öffentlichkeitsarbeit stellt dabei kein Problem dar. Das MGH als solches betreibt bereits eine gut funktionierende Öffentlichkeitsarbeit und kann dabei auf Ressourcen zurückgreifen.

Für die Anfangsphase ist geplant ein Demenzcafe im MGH CASA zu initiieren und dies mit zwei Fachkräften auf 450 € Basis zu besetzen. Dabei soll die eine Kraft als Beratung für Angehörige ansprechbar sein (mit 2 Wochenstunden) und die andere, eine Betreuungskraft nach § 87b SGB XI, kümmert sich verstärkt um Demenzkranke Besucher (mit 4 Wochenstunden). 1x wöchentlich soll das Cafe für Betroffene geöffnet sein. Für Angehörige und Betroffene soll das Cafe als erster Treff dienen, um weitere Bedarfe zu ermitteln und eine Anlaufstelle anzubieten. Weiter ist geplant spezielle Angebote für Demenzkranke im Demenzcafe anzubieten. Angehörige können die Erkrankten unter fachlicher Aufsicht betreut wissen und diesen Termin als Entlastung nutzen. Für die Erkrankten werden derweil spezielle Aktionen angeboten, die ihnen gut tun (Malen, Musik, Erinnerungskoffer etc.). Außerdem sollen Informationsabende über die Krankheit aufklären und Hilfen aufzeigen. Dies soll unter anderem durch Kooperationspartner geleistet werden. Die genaue Ausgestaltung der Angebote wird dem Bedarf der Nutzer angepasst. Durch die Kooperationspartner, Presse, Flyer und Internet werden die Aktionen und das Cafe bekannt gemacht und die Öffentlichkeit angesprochen. Ein solches Vorhaben wäre im ländlichen Raum Vließelstede und dem Landkreis einzigartig.

11. Planungsdaten des Vorhabens (Meilensteine) und Personaleinsatz

- 1. Treffen aller Kooperationspartner im MGH im Herbst 2014: Darstellung der Lage, weitere Bedarfe klären, Vorstellung des geplanten "Demenz-Cafes", Aufgaben verteilen.
- 2. Veranstaltung von Aktionstagen z. B. zum Welt-Alzheimerstag am 21.09.2014
- 3. Eröffnung eines "Demenz-Cafes" im MGH CASA mit zwei Betreuungspersonen (2 neue Minijobs, davon mindestens eine geschult nach §87b SGB XI).
- 4. Vorträge zum Thema Demenz durch Mitglieder des Netzwerkes und/oder speziell eingeladene Gäste. (Publikmachung des Themas Demenz)
- 5. Treffen von Angehörigen in einer Gruppe zum Austausch und Information. (Angehörigengruppe/Selbsthilfe)

Die Öffentlichkeitsarbeit und Koordination wird dabei von den hauptamtlichen Mitarbeitern im MGH CASA übernommen. Die Arbeit mit demenziell Erkrankten und Angehörigen wird von zwei 450 € Kräften übernommen. Mindestens eine Fachkraft soll mit dem Thema Demenz vertraut sein und eine entsprechende Ausbildung besitzen. (Betreuungskraft nach §87b) Weitere Aufgaben der Netzwerkpartner (z.B. Vorträge) werden noch verteilt bzw. erarbeitet.

12. Anbindung der Kommune (Ein positives Votum der Kommune zur Unterstützung des Vorhabens durch die Kommune (schriftliche Bestätigung) ist beizufügen)

Die Kommune als Träger der Einrichtung unterstützt das Vorhaben. Eine schriftliche Bestätigung wird nachgereicht.

13. Kosten/Finanzierungsdarstellung (Einsatz der Mittel, keine Doppelförderung, Nachhaltigkeit)

Die Kosten des Vorhabens werden aus Personalkosten (Minijob) und Sachkosten (z.B. Flyer) bestehen. Eine Doppelförderung aus dem Programm MGH II besteht nicht, da wir kein solches Angebot im MGH CASA vorhalten bzw. fördern lassen und bislang kein solches Angebot besteht.

Nach Auslaufen der Förderung wird angestrebt die Maßnahme durch die Gemeinde und/oder Kooperationspartner weiter finanzieren zu können.

2014	
Personalkosten Minijobs	1.546,27 €
Sachausgaben/Honorare	120,73 €
Gesamtkosten 2014 =	1.667,00 €

2015	
Personalkosten Minijobs	4.638,82 €
Sachausgaben/Honorare	361,18 €
Gesamtkosten 2015 =	5.000,00 €

2016	
Personalkosten Minijobs	3.092,54 €
Sachausgaben/Honorare	240,46 €
Gesamtkosten 2016 =	3.333,00 €

Unter Sachausgaben verstehen wir den Druck von Flyern, Büromaterialien, Materialien für die Demenzbetreuung etc.
Außerdem sind je nach Bedarf Honorarkosten für Einzelaktionen geplant.

14. Zielgruppe/Handlungsfelder

Es sollen Demenzerkrankte und deren Angehörige unterstützt werden in Form von gesellschaftlicher Teilhabe (Treffen im MGH), Beratung und als Nutzer des MGH dieses als Anlaufstelle vor Ort. In der ländlichen Lage Wiefelstede gibt es wenig Möglichkeiten für Erkrankte und deren Angehörige sich Informationen und Beratung einzuholen. Deshalb ist es besonders hier vor Ort wichtig und nützlich ein solches Netzwerk mit Angeboten zu initiieren.

15. Umsetzung Gender Mainstreaming

Das MGH CASA ist offen für alle Generationen und auch offen für Jeden Menschen, der die Schwelle des Hauses übertritt. Dabei spielen weder Alter, Herkunft, Religion noch Geschlecht eine Rolle. Es werden im Hause für beide Geschlechter attraktive Angebote vorgehalten und auch das hauptamtliche Personal ist in beiden Geschlechtern vertreten.

Wiefelstede, 28.04.2014
Ort, Datum Unterschrift

Bürgermeister Jörg Pieper
Name Unterzeichner/in Druckbuchstaben

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0119/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Evtl. Einrichtung einer Waldgruppe im Kindergarten Gristede

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Nach den im Sozial- und Jugendausschuss am 19.11.2013 aus der Meldekartei vorgestellten Zahlen zeichnet sich in Gristede bei den Kindern im Kindergartenalter folgende Entwicklung der Kinderzahlen ab:

- 01.08.2014 8 Kinder
- 01.08.2015 5 Kinder
- 01.08.2016 8 Kinder

Dabei nicht berücksichtigt sind zuzugsbedingte Auswirkungen durch Neubaugebiete (ehemals Kuck sin Died/Bosse)

Parallel dazu beabsichtigte die Landesschulbehörde der Waldwichtelgruppe in Gristede den Betrieb über den 31.01.2014 hinaus nicht zu gestatten. Nachdem sich die Gruppe am 16.12.13 im Rahmen einer Einwohnerfragestunde im Gemeinderat zu Wort meldet, beantragte die SPD-Fraktion am 17.12.13 zu prüfen, ob die Kita Gristede nicht in eine Waldgruppe umgewandelt werden könne und dieses in einer vorgezogenen Fachausschusssitzung zu beraten.

Der Sozial- und Jugendausschuss hat dann in seiner Sitzung am 24.02.2014 empfohlen

- zum 01.08.14 von der Einrichtung einer Waldkindergartengruppe abzusehen
- die Verwaltung aber beauftragt einen Vorschlag für eine Umsetzung einer solchen Gruppe in Gristede zu entwickeln
- und im nächsten Sozial- u. Jugendausschuss auf die Tagesordnung zu setzen.

Grundsätzlich ist es möglich in Gristede eine solche Gruppe einzurichten. Die Gruppe besteht aus

- bis zu 15 Kindern im Alter von 3 – 6 Jahren und
- zwei Fachkräften.

Kinder U3 dürfen in einer solchen Gruppe nicht aufgenommen werden.
Die Betreuungszeit ist auf bis zu fünf Stunden täglich begrenzt.

Der wesentliche Unterschied zu konventionellen Kindergärten besteht darin, dass die betreuten Kinder mit ihren Erzieher/innen den Kindergartenalltag fast durchgehend außerhalb von Gebäuden, d. h. im Wald, auf der Wiese oder am Strand verbringen. Die Aktivitäten im Freien finden bei jedem Wetter statt. Einschränkungen gibt es nur bei Witterungsbedingungen, die einen sicheren Aufenthalt im Freien unmöglich machen.

Vorgeschrieben ist in Deutschland eine beheizbare Unterkunft in zumutbarer Nähe des Waldgebietes in welcher Kinder und Erzieher/innen bei sehr schlechten Witterungsbedingungen Schutz und Aufenthaltsmöglichkeiten finden sollen. Hierzu dienen in der Regel ein beheizter Bauwagen oder eine Waldhütte. In Gristede könnte hierfür aufgrund der räumlichen Nähe auch das Gebäude des Kindergartens genutzt werden.

Bei der gegenwärtigen Gristeder Elternschaft stößt eine Waldgruppe zum 01.08.2014 mehrheitlich auf keine Akzeptanz. Insbesondere wird dieses mit dem letzten Jahr vor der Einschulung begründet. In dem Jahr findet eine besondere Vorbereitung auf den Schulbesuch statt, der in einem Waldkindergarten so als nicht gewährleistet angesehen wird. Selbst Kinder aus der Waldwachtelgruppe wechseln in dem Jahr in einen regulären Kindergarten. Würde also in den Räumlichkeiten des Kindergartens eine Waldgruppe eingerichtet werden, müsste gewährleistet sein, dass die Kinder im Jahr vor der Einschulung mit einem besonderen Fahrdienst nach Wiefelstede in den Kindergarten gehen können. Die Waldgruppe wäre quasi nur für zwei Jahrgänge.

Gerade der Einrichtungswechsel im letzten Jahr vor der Einschulung stößt in der gegenwärtigen Elternschaft auf wenig Begeisterung, zumal im Jahr später der Wechsel in die Schule ansteht. Dabei ist sich die Gristeder Elternschaft der zurückgehenden Kinderzahl sehr wohl bewusst. In Gristede würde eine altersgemischte Gruppe favorisiert werden, zumal dort keine Krippenplätze vorhanden sind. In einer solchen Gruppe dürften auch Kinder U3 aufgenommen werden.

Da in einer Waldgruppe

- keine Kinder U3 aufgenommen werden
- und die Vorschulkinder in den Kiga Am Breeden wechseln müssen

hat das Diakonische Werk reagiert und im Kindergarten Gristede das pädagogische Konzept überarbeitet. Bereits ab 01.08.2014 wird der Kindergarten so ausgerichtet, dass er innerhalb der nächsten zwei Jahre das Markenzeichen „Bewegungskindergarten“ erhält.

Dieser Kindergarten bietet dafür die besten Voraussetzungen, da die äußeren Bedingungen (Turnhalle, Sportplatz, Wald) bereits vor Ort vorhanden sind. Die Eltern werden bei der Umsetzung des Konzeptes aktiv einbezogen. Einzelne Punkte des Konzeptes beinhalten:

1. Bewegungsfreundliche Gestaltung der Räumlichkeiten. Dies bedeutet: viel Platz für Aktivitäten, wenig Tische und Stühle im Gruppenraum
2. Offene Bewegungsangebote, z. B. Bewegungsbaustellen
3. Angebot von angeleiteten Bewegungsstunden in der Turnhalle
4. Angebot von bewegungsfördernden Projekten, wie Thementage, Spiel- u. Bewegungsfesten
5. Je Woche einen Walderkundungstag
6. Schaffung von räumlichen Möglichkeiten zur Entspannung und Ruhe
7. Durchführung einer intensiven Elternarbeit zur Bewegungsförderung und von aktiven Elternabenden mit Bewegung
8. ausgebildete Erzieherinnen in den Bereichen Bewegung und Psychomotorik
9. intensive Zusammenarbeit mit dem örtlichen Sportverein

Zwar handelt es sich dabei um keine reine Waldgruppe, der Kindergarten Gristede erfährt aber eine erhebliche Attraktivitätssteigerung und dürfte als Alternative zu den Kindergärten in Metjendorf und Wiefelstede für einige Eltern interessant werden. Der Kindergarten wird das geänderte Konzept bereits zum Kindergartenjahr 2014/15 umsetzen. Es bleibt zum Anmeldeabschluss für das Kindergartenjahr 2015/16 zum 01.02.2015 abzuwarten, ob die prophezeite Kinderzahlenentwicklung so eintritt und ob es Eltern aus dem Raum Metjendorf und Wiefelstede gibt die ihr Kind im Kindergarten Gristede anmelden.

Finanzierung:

Mittel hierfür sind bzw. wären zum Haushaltsjahr 2015 im Kindergartenhaushalt einzuplanen. Eine Waldgruppe bringt ein Defizit von ca. 60.000,00 € jährlich mit sich.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss nimmt das geänderte pädagogische Konzept für den Kindergarten Gristede zur Kenntnis, ist mit der Umsetzung zum 01.08.2014 einverstanden und bittet im 1. Quartal 2015 um Bericht über den weiteren Fortgang.

Anlagen:

Konzept Waldkindergarten Wildenloh

Konzept Waldkiga Wildenloh

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

FB II – 01/He z. K.

Fachbereichsleiter

Donnerstag, 8. Mai 2014

Waldkindergarten Wildenloh

Adresse

Wald Wildenloh

Gruppengröße und Öffnungszeit

1 Gruppe für 15 Kinder
Alter 3 - 6 Jahre

8.30 bis 13.30 Uhr
Ein Mittagessen wird angeboten

Gründung: 1999

Gruppenbeitrag:

Unsere Waldkindergartengruppe die "Oldenburger Waldindianer" wurde vor 10 Jahren gegründet und ist damit eine von mittlerweile über 700 in Deutschland. Jeden morgen treffen wir uns ab 8.30 Uhr zu allen Jahreszeiten bei der Schutzhütte



auf dem Spielplatz im Wildenloh.

Wir sind 15 Kinder im Alter von 3-6 Jahren und zwei pädagogische Fachkräfte. Ausgerüstet mit Sägen, Seilen, Schaufeln; Büchern, Schnitzmessern und vielem mehr suchen wir uns nach dem Morgenkreis einen Frühstücksplatz im Wald. Nach dem Frühstück können die Kinder den unbegrenzten Freiraum, der ihnen in der Natur geboten wird in vielfältiger Weise nutzen. Bewegung ist die Basis für kindliche Entwicklung, und im Wald gibt es unzählige natürliche Bewegungsmöglichkeiten beim Springen und Klettern, beim Rennen, Hüpfen und Balancieren. Unter einem Dach aus Baumkronen und durch die Weite des Waldes werden aber ebenso Ruhe und Stille erfahrbar.



Waldpädagogik ermöglicht in hervorragender Weise das Prinzip des forschenden Lernens und die Einübung in Problemlösefähigkeiten.

Denn die Waldkinder forschen gemeinsam, setzen ihre natürlichen Fähigkeiten zur Kooperation und Kreativität ein. Ohne vorgefertigtes Spielzeug lernen sie spielerisch, aber selbstständig an exemplarischen, naturnahen Beispielen:

- Woher kommt das Klopfen des Spechtes und der Gesang der anderen Vögel?
- Wer hat diesen Pilz angefressen, und warum ist es heute nebelig?
- Wo sind die vielen Vögel, Insekten und andere Tiere im Winter und was fressen sie dann?

Zu den einzelnen Themen der Kinder finden regelmäßige Angebote, wie z. B. Basteln mit Naturmaterialien, Bilderbuchbetrachtungen, Ausflüge in die nähere Umgebung, musikalische Reisen durch die Jahreszeiten oder das beliebte "Waldbodentheater" statt.



Die Kinder lernen so gemeinsam mit Spaß in Zusammenhängen zu denken und zu handeln. Dies ist die beste Voraussetzung zur Entwicklung einer eigenständigen und sozialen Persönlichkeit. Gegen 12.30 Uhr gehen wir dann hungrig zu "unserem Bauwagen" und bekommen dort ein Mittagessen. Um 13.30 Uhr endet dann unser Kindertag. Beim Abholen wird den Eltern von den Erlebnissen im Wald kurz berichtet und auf Elternabenden wird regelmäßig über die Arbeit informiert. Wie in allen Einrichtungen des Verein für Kinder e.V. ist eine gute Zusammenarbeit mit den Eltern sehr wichtig. Sie sind wie ihre Kinder herzlich willkommen.

Kosten:

Ab dem 01.08.2014 gelten in der Stadt Oldenburg neue Grundsätze für die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch von Kindertagesstätten. Danach werden für alle Angebote in der Kindertagesbetreuung die gleichen Elternbeiträge erhoben. Die Höhe des Beitrages richtet sich nach dem Familieneinkommen und nach der benötigten Stundenzahl, die das Kind die Einrichtung besucht. Weitere Informationen unter Kosten www.stadt-oldenburg.de/kindertagesbetreuung

Anmeldung:

Die Anmeldung für einen Kindergartenplatz zum Sommer erfolgt zentral im Januar bei der Stadt Oldenburg. Weitere Informationen unter www.stadt-oldenburg.de/kindertagesbetreuung
Besuchertermine, an denen die Kindergärten ihre Räume und Konzepte vorstellen, können telefonisch oder direkt im Kindergarten

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0137/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Antrag des „Facharbeitskreises Kinder und Familien in Wiefelstede,, auf Schaffung von Stellen für das Freiwillige Soziale Jahr und/oder Bundesfreiwilligendienst-Stellen in den Kindertagesstätten und Grundschulen in der Gemeinde

Beratungsfolge: Sozial- und Jugendausschuss Verwaltungsausschuss	Sitzung am: 16.06.2014 23.06.2014	öffentlich nicht öffentlich
-------------------------------------------------------------------------------	------------------------------------------------	--------------------------------

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Seit 2011 befasst sich der antragstellende Facharbeitskreis mit der aktuellen Situation von Kindern, Jugendlichen und Familien in Wiefelstede und zeigt Problembereiche und Lösungsmöglichkeiten auf.

Mitglieder des Facharbeitskreises sind

- die Leiterinnen der Kindertagesstätten,
- die Rektorinnen der Grundschulen,
- die kirchlichen Vertreter der beiden ev. Kirchengemeinden (gleichzeitig als Kita-Träger)
- und das Familienservicebüro.

Vertreter des Gesundheitsamtes und der Beratungsstelle des Landkreises nehmen ebenfalls an den Sitzungen teil, ebenso der Leiter des FB II der Gemeinde.

In diesem Gremium wurde festgestellt, dass in den Kindertagesstätten und Grundschulen die Zahl der Kinder

- mit Auffälligkeiten im Bereich der sozial-emotionalen Entwicklung
- mit Sprachentwicklungsbedarf
- mit besonderem individuellem Unterstützungsbedarf
- mit ganztägigem Betreuungsbedarf

spürbar zunehmen.

Für diese Bereiche wird personelle Verstärkung benötigt. Es wird deshalb die Schaffung von FSJ- und/oder BFD-Stellen beantragt.

Stellen im FSJ können von jungen Menschen bis Vollendung des 27. Lebensjahres (meist vor der Berufsausbildung) besetzt werden, während die Bundesfreiwilligenstellen mit Menschen jedes Alters besetzt werden können.

So können z.B. auch Arbeitssuchende/Erwerbslose, die kurz vor dem Renteneintritt stehen, das sozialversicherungspflichtige Bundesfreiwilligenjahr machen, welches 6-18 Monate dauern kann, in Ausnahmefällen auch bis zu zwei Jahren.

Eine FSJ-Stelle verursacht jährlich Kosten in Höhe von ca. 8.700,00 Euro (Arbeitgeber-Brutto), eine Bundesfreiwilligenstelle ca. 2.850,00 Euro, weil das BAFzA dafür ca. 3.000,00 Euro der Gemeinde erstatten würde.

Für die Stellen-Inhaber ist das gezahlte Entgelt („Taschengeld“) in etwa gleich. Ein zurzeit großer Nachteil besteht bei der Einrichtung von Bundesfreiwilligenstellen: Die Bewilligung der Stellen verläuft sehr schleppend und es kann keine vernünftige Einplanung erfolgen.

In den Kindertagesstätten „Am Breeden“ und „Thienkamp“ ist dem bereits dadurch Rechnung getragen worden, dass in den Haushaltsberatungen für 2014 entsprechende Stellen eingeplant wurden. Hauptbegründung ist, dass immer mehr Kinder, wenn sie gerade drei Jahre alt geworden sind, bereits in den Kindergarten gegeben werden. Da unter diesen Kindern zumindest in der Anfangszeit einige noch regelmäßig gewickelt werden müssen und der Anteil derer mit Auffälligkeiten im sozial-emotionalen Bereich steigende Tendenz hat, wurden im Kiga Am Breeden ab dem 01.08.2014 zwei und im Kiga Thienkamp eine Stelle eingeplant.

Aus den Süd-Kitas Heidkamp/Metjendorf/Ofenerfeld liegen anliegende Anträge vor. Die Kindergartenleiterinnen haben im Kuratorium darüber berichtet.

Seitens der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen einem Einsatz von FSJ-lern in den Kitas zuzustimmen. Nur sind in Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld keine Mittel eingeplant.

Für den Bereich der beiden Grundschulen verhält es sich noch anders, weil die Gemeinde nur sächlicher Schulträger ist und pädagogisches Personal Sache des Landes ist.

Finanzierung:

Die Kosten für zwei FSJ-Stellen in den Kindertagesstätten Metjendorf und Heidkamp belaufen sich auf

4 x 8.700,00 € =	34.800,00 €
Kita Ofenerfeld	8.700,00 €
u. in den Grundschulen	<u>17.400,00 €</u>
= zus. jährl.	60.900,00 €

Für die Zeit vom 01.09. – 31.12.14 wären dieses 20.300,00 €.

In den Kindergartenhaushalten sind für 2014 keine entsprechenden Mittel eingeplant. Von daher wäre eine Umsetzung zu Beginn des Kindergartenjahres 2014/15 nicht möglich und den Kindergartenträgern anheimzustellen dieses mit den Haushaltsplänen für das Jahr 2015 zu beantragen. Grundsätzlich ist zu entscheiden, ob die Gemeinde Wiefelstede über den bestehenden Vorgaben hinaus eine Stellenaufstockung um die FSJ-Stellen vornehmen will.

Die Beratung über den Einsatz von FSJ-Stellen in den Grundschulen wird im Schulausschuss im Herbst 2014 erfolgen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss ist aus Haushaltsgründen (nicht) damit einverstanden, dass in den Kindertagesstätten Metjendorf/Heidkamp/Ofenerfeld zum Beginn des Kindergartenjahres 2014/2015 zusätzliche FSJ- bzw. BFD-Stellen eingerichtet werden (stellt es den Kindertagesstätten-Trägern für das Haushaltsjahr 2015 aber anheim je eine Stelle haushaltsmäßig vorzusehen).

Der für die Grundschulen gestellte Antrag wird zur Beratung im Schulausschuss vorgesehen.

Anlagen:

- Antrag des Facharbeitskreises vom 08.05.2014
- Anträge Kiga Metjendorf und Heidkamp v. 29.04.2014

Antrag Kigä Metj.+Heidk FSJ-Stellen

Antrag Schaffung FSJ-Stelle

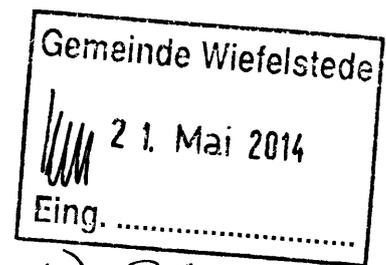
Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiterin

Fachbereichsleiter

An die
Gemeinde Wiefelstede
- Sozial- und Jugendausschuss –
- Präventionsrat -



1.) BGM Z.R.
2.) FBI Z.K.

Antrag auf Schaffung von FSJ- und/oder BFD- Stellen in KiTas und Grundschulen

Sehr geehrte Damen und Herren,

der Facharbeitskreis "Kinder und Familien in der Gemeinde Wiefelstede" befasst sich seit längerer Zeit mit der Bildungssituation in den Kindertagesstätten und den Grundschulen unserer Gemeinde.

In den Sitzungen wurde deutlich, dass sich die Lebenswelt der Kinder und der Familien gravierend verändert hat - ebenso wie die Erziehungs- und Bildungsarbeit in den Institutionen KiTa und Grundschule.

Die Zusammensetzung einer KiTa- Gruppe oder einer Grundschulklasse ist heute äußerst heterogen. Die Anforderungen und Erwartungen der Arbeitswelt, der Politik und der Eltern, die an die Einrichtungen gestellt werden, haben sich deutlich erhöht.

Diese Veränderungen werden spürbar und sichtbar durch:

Mehr Kinder...

- mit Sprachentwicklungsbedarf
- mit besonderem, individuellen Unterstützungsbedarf
- mit ganztägigem Betreuungsbedarf

Diese Veränderungen in den Institution KiTa und Grundschule zu kompensieren ist eine große Herausforderung für die pädagogischen Fachkräfte. Aufgrund der vorherrschenden Rahmenbedingungen kann diese Arbeit nicht zufriedenstellend geleistet werden.

Immer häufiger kommt es zu Situationen, in denen praktisch helfende Hände gebraucht werden, um z.B. im Kindergarten die Kinder an- und umzuziehen, zu wickeln etc..

In der Grundschule fehlt es z.B. an helfenden Händen, wenn Kinder in Aggressions- und Konfliktphasen eine kurze Auszeit benötigen und z.B. auf den Schulhof begleitet werden müssen. Es fehlt in Situationen, in denen keine pädagogischen Fachkräfte eingesetzt werden müssen, sondern die Kinder betreut oder begleitet werden müssen. Die pädagogischen Fachkräfte könnten sich durch diese Entlastung ihren eigentlichen pädagogischen und fachlichen Aufgaben widmen.

Wir beantragen die Schaffung von FSJ- und/oder BFD- Stellen. Dabei sind die Größe und die jeweiligen Gegebenheiten der einzelnen Institutionen zu berücksichtigen.

Kindergarten Heinrich- Kunst

Sandra Sparr / Tomke Alkem
Sandra Sparr / Tomke Alkem

Ev. KiTa Metjendorf

Kerstin Tekin
Kerstin Tekin

Ev. Kindergarten Heidkamp

Ingrid Sander
Ingrid Sander

Ev. Kirchengemeinde Ofen 2

Jann - Hendryk Weinrich
Jann H. Weinrich, Pfarrer

Grundschule Metjendorf

Irmgard Stolle
Irmgard Stolle

Kindergarten Thienkamp

Anke Schweers-Virmani
Anke Schweers- Virmani

Kindertagesstätte "Am Breeden"

Gabriele Pauels
Gabriele Pauels

Diakonisches Werk Wiefelstede

Gesa Schae - Pinne
Gesa Schae- Pinne, Pfarrerin

Grundschule Wiefelstede

Dr. Ursula Held
Dr. Ursula Held

Ev. Kindergarten Heidkamp
Alter Postweg 35 a
26215 Wiefelstede
Tel.: 0441 - 62110
KiTa.Heidkamp@kirche-oldenburg.de

Ev. Kindergarten Heidkamp, Alter Postweg 35a, 26215 Wiefelstede

- Kirchengemeinde Ofen -
Vorstand
Kirchstraße 9
26160 Bad Zwischenahn – Ofen

Antrag auf Schaffung zweier FSJ- oder BFD- Stellen in der KiTa

Sehr geehrter Herr Raudonat,
sehr geehrter Herr Mickelat,
sehr geehrte Damen und Herren,

zum neuen KiTa- Jahr 2014/2015 beantrage ich für den Kindergarten Heidkamp zwei FSJ- oder BFD- Stellen.

Ab September beherbergt unser Haus 118 Kinder in fünf Gruppen. Davon werden 61 Kinder ganztags mit Mittagessen betreut.

Durch die Verschiebung des Einschulungstichtages und die zunehmende Berufstätigkeit beider Eltern, sowie die zum Teil veränderten Familienstrukturen haben sich die Anforderungen an den Kindergarten auch im pflegerischen Bereich vermehrt. In jeder Gruppe starten wir jedes Kindergartenjahr mit einigen Wickelkindern. Diese pflegerischen Aufwendungen beanspruchen viel Zeit, die der weiteren pädagogischen Arbeit nicht mehr im ausreichenden Maße zur Verfügung steht.

Die Anforderungen und Erwartungen an die pädagogischen Kräfte von den unterschiedlichsten Seiten sind vielfältig und immens angestiegen. Die physische und psychische Belastung durch Lärm, Stress und körperliche Beanspruchung stellt jede Mitarbeiterin vor eine große Herausforderung.

Der Anspruch an die pädagogische Arbeit und die erforderlichen Tätigkeiten sind längst nicht mehr im Einklang mit den Bedürfnissen eines jeden Kindes.

In einem Satz ausgedrückt: Die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung sollen individuell, professionell, kompetent und transparent umgesetzt und dokumentiert werden, was sich bei der derzeitigen Fachkraft- Kind- Relation nicht erreichen lässt.

Der Einsatz zweier zusätzlichen FSJ- oder BFD-Kräfte für unser Haus würde Folgendes bewirken können:

- Schaffungen von Ressourcen für die pädagogischen Fachkräfte zur Förderung einzelner Kinder, z.B. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten
- Vermehrte Möglichkeiten zur Arbeit mit den Kindern in Kleingruppen
- Erweiterung des Angebotsspektrums zur Umsetzung des Orientierungsplans
- individuelle Handlungsmöglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, z.B. im Bereich Sprache oder Bewegung
- Entlastung bei / Verteilung der >> pflegerischen Arbeiten

Ich hoffe, dass Sie meinen Antrag gegenüber der Gemeinde Wiefelstede wohlwollend unterstützen und dahingehend weiterleiten!

Mit freundlichen Grüßen



Ev. Kindergarten Heidkamp

Evangelische Kindertagesstätte Metjendorf Krippe + Kindergarten

Ev.- luth. Kirchengemeinde Ofen
- Kirchenvorstand -
Kirchstraße 9
26160 Bad Zwischenahn

Metjendorf, den 29.4.2014

Antrag auf Schaffung zweier FSJ- oder BFD- Stellen in der KiTa

Sehr geehrte Damen und Herren,

zum neuen KiTa- Jahr 2014/2015 beantrage ich für die KiTa Metjendorf zwei FSJ- oder BFD- Stellen, eine im Krippen- und eine im Kindergartenbereich.

In der Vergangenheit hatte die Kindertagesstätte bereits eine FSJ- Stelle, aber, aus mir nicht bekannten Gründen, ist diese Stelle nicht mehr besetzt worden. Eine zweite Stelle wäre aus meiner Sicht für den Krippenbereich ideal, denn eine "Kraft" für fünf Gruppen, bzw. 105 Kindern mit einer Altersspanne von 1 bis 6 Jahren, ist zu wenig.

Begründung:

Die Zusammensetzung einer Kindergarten- oder Krippengruppe ist in den letzten Jahren zunehmend schwieriger geworden. Die Anforderungen und Erwartungen an die pädagogischen Kräfte von den unterschiedlichsten Seiten sind vielfältig und immens angestiegen. Die physische und psychische Belastung durch Lärm, Stress und körperliche Beanspruchung stellt jede Mitarbeiterin vor eine große Herausforderung. Der Anspruch an die pädagogische Arbeit und die erforderlichen Tätigkeiten sind längst nicht mehr im Einklang mit den Bedürfnissen eines jeden Kindes.

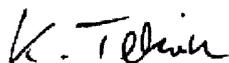
In einem Satz ausgedrückt: Die frühkindliche Bildung, Betreuung und Erziehung sollen individuell, professionell, kompetent und transparent umgesetzt und dokumentiert werden, was sich bei der derzeitigen Fachkraft- Kind- Relation nicht erreichen lässt.

Der Einsatz zweier zusätzlichen Kräfte könnte Folgendes bewirken:

- Bildung von Kleingruppen
- Schaffungen von Ressourcen für die pädagogischen Fachkräfte zur Förderung einzelner Kinder, z.B. Entwicklung kognitiver Fähigkeiten
- Erweiterung des Angebotsspektrums zur Umsetzung des Orientierungsplans
- individuelle Handlungsmöglichkeiten für Kinder mit besonderen Bedürfnissen, z.B. im Bereich Sprache oder Bewegung

Ich hoffe, dass Sie meinen Antrag gegenüber der Gemeinde Wiefelstede wohlwollend unterstützen können!

Mit freundlichen Grüßen



Kerstin Tekin
- Leiterin der Einrichtung -

Schulweg 6a
26215 Metjendorf
Tel.: 0441- 61912 Fax: 0441- 5708770
Email: kita.metjendorf@kirche-oldenburg.de

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0143/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Weiterführung des Mehrgenerationenhaus CASA nach Ablauf des Förderzeitraums 2015

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Das Mehrgenerationenhaus CASA wurde von Januar 2012 bis Dezember 2014 in das Förderprojekt „Aktionsprogramm Mehrgenerationenhäuser II“ aufgenommen. In diesem Förderprogramm wurden alle knapp 500 Mehrgenerationenhäuser in Deutschland mit 40.000,00 Euro jährlich gefördert.

Durch den Betrieb des CASAs als Mehrgenerationenhaus konnte ein vielseitiges und umfassendes Programm und Angebot für alle Generationen initiiert und aufgestellt werden, welches von den Bürgern Wiefelstedes sehr gut angenommen wurde. (s. hierzu 1. Jahresbericht des MGH CASA, Anlage letzte Sozialausschuss-Sitzung)

Dieses Förderprogramm wird ab 2015 nicht in dieser Form weitergeführt werden und somit ergibt sich die Notwendigkeit, für den Fortbestand des Mehrgenerationenhauses finanzielle Entscheidungen herbei zu führen.

Das jetzige Programm des Familienministeriums sieht jährlich folgende Förderung vor:

ESF-Mittel	20.000,00 €
Bund	10.000,00 €
Land	5.000,00 €
Gemeinde	<u>5.000,00 €</u>
Gesamtförderung	40.000,00 €

Die Fördermittel wurden wie folgt verwendet:

Personalkosten	20.000,00 €	(6,5 Wochenstunden Tebben, 7,5 Wochenstunden Lemp)
AFA	4.200,00 €	
Honorare	12.700,00 €	
Heizung/Strom	2.000,00 €	
Telefon/Internet/Büro	<u>1.100,00 €</u>	
Gesamtmittel MGH	40.000,00 €	

Der o.g. Förderbetrag der Gemeinde wird durch die Gebäude- und Einrichtungsabschreibung ohne Geldfluss erbracht sowie durch die fixen Kosten, die sowieso für den Betrieb des ehemaligen Jugend- und Begegnungshauses zu tragen sind.

Bei der Verwendung der Fördermittel sind Personalkosten (5 Wochenstunden) enthalten, die auch vor 2012 schon für die Gemeinde anfielen, sowie Unterhaltungs- und Betriebskosten des Hauses, die auch ohne den Betrieb als Mehrgenerationenhaus entstehen. Das gleiche gilt anteilig für die Honorarkosten. So werden die Sonntagsöffnungszeiten über die Mehrgenerationenhaus-Förderung finanziert.

Das bedeutet, dass das Haushaltsvolumen des CASA als Mehrgenerationenhaus nur um 21.100,00 Euro aufgestockt werden musste, trotz des „Förderprojektes von 40.000,00 Euro“. Fallen nun ab 2015 alle externen Förderungen weg, so beträgt das Finanzloch für eine Weiterführung des Mehrgenerationenhauses in der jetzigen Angebotsstruktur noch 21.100,00 Euro.

Aus diesen Mitteln wurden bislang finanziert:

2.800,00 Euro	Bundesfreiwilligendienststelle
7.000,00 Euro	Honorarkosten (Freitagstreff, Eltern-Kind-Spielkreis mit Sprachförderung, Mittagessengruppe, Kunstgruppe)
11.200,00 Euro	Personalkosten (2,5 W.-Stunden Lemp, 6,5 W.-Stunden Tebben)

Für die Aufrechterhaltung der bisherigen Angebotsstruktur im Mehrgenerationenhaus ist es notwendig, diese Mittel auch nach Ablauf des jetzigen Förderzeitraums sicher zu stellen. Die genannten Gruppen, die durch Honorarkräfte geleitet werden, sind sehr gut besucht und wesentliche Bausteine im Gesamt-Programm. Die Bundesfreiwilligenstelle wird vor allem als 2. Betreuungskraft im Jugendbereich, während der Kinderferienbetreuung und in der Freitagsnachmittags-Betreuung der Grundschul Kinder sowie im Senioren-Angebot benötigt.

Die hauptamtlichen Personalstunden sind für die Planung und Koordination des Betriebes, Beantragung und Inanspruchnahme weiterer Fördergelder von Land und Bund, die Initiierung ehrenamtlicher Angebote sowie für das aktive Programmangebot unerlässlich.

Das Land Niedersachsen hat für den Weiterbestand der Mehrgenerationenhäuser bereits eine Förderrichtlinie verabschiedet, die eine Weiterförderung von 5.000,00 Euro jährlich ermöglicht. Es erscheint für das MGH CASA wahrscheinlich, dass diese Förderung eingeplant werden kann.

Eine weitere Förderung aus ESF-Mitteln ist ausgeschlossen, jedoch ist eine Förderung der Mehrgenerationenhäuser aus Bundesmitteln zu erwarten. Im Koalitionsvertrag wurde beschlossen: „Das erfolgreiche Konzept der Mehrgenerationenhäuser werden wir weiterentwickeln und deren Finanzierung verstetigen. ...“

Auf dem letzten Länder- und Moderationstreffen der MGHs in Bremen wurde vermittelt, dass in Berlin bereits an einer „Übergangs-Richtlinie“ vor der endgültigen Verstetigung der Finanzierung gearbeitet wird. Es wird vermutet, dass das Familienministerium die MGHs weiterhin mit einer Summe von maximal 10.000,00 Euro jährlich fördert.

Für eine konkrete Haushaltsplanung 2015 in Wiefelstede ist das jedoch zu vage und es kann nur mit den Landesfördermitteln in Höhe von 5.000,00 Euro gerechnet werden.

Insofern ist für 2015 zunächst mit einem Fehlbetrag von ca.16.000,00 Euro zu rechnen, dessen Finanzierung notwendig ist, wenn die Angebotsstruktur des Mehrgenerationenhauses weiter erhalten bleiben soll.

Finanzierung:

Die Kosten in Höhe von 16.000,00 Euro müssen als Absicherung wichtiger Bausteine der auslaufenden Förderung als Personal- und Honorarkosten und Aufwandsentschädigung für den Bundesfreiwilligendienst für die Weiterführung des CASA als Mehrgenerationenhaus in den Haushalt 2015 eingeplant werden.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Weiterführung des CASAs ab 01.01.2015 als Mehrgenerationenhaus zu. Im Haushalt 2015 sollen vorsorglich 16.000,00 Euro für die Aufrechterhaltung des jetzigen Angebotes eingeplant werden.

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Fachdienstleiter

Fachbereichsleiter

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0126/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Jahresrechnung 2013 für die Kinderkrippe "Wiefelsteder Kindertreff e. V."

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die Kinderkrippe hat eine Betriebserlaubnis für die Aufnahme von 30 Kindern unter drei Jahren. Da im Kindergartenjahr 2013/2014 die Mehrzahl der Kinder noch keine zwei Jahre alt ist, reduziert sich die Zahl der aufzunehmenden Kinder. Die Krippe durfte deshalb je Gruppe nur mit 12 Kindern = zus. 24 Kindern betrieben werden.

Die Jahresrechnung 2013 umfasst Ausgaben i. H. v.	343.979,87 €.
und Einnahmen i. H. v.	<u>344.162,46 €</u>
Überschuss	182,59 €

Anteile für das Gesamtjahr 2013

- Elternbeiträge	51.195,02 €	(14,8 %)
- Landeszuschuss	87.133,84 €	
- Zuschuss Gem. Wiefelstede	187.242,00 €	(54,4 %)
- Zuschuss Gem. Rastede	2.267,10 €	

Die Mietaufwendungen der Krippe von monatlich 2.250,00 € wurden in voller Höhe berücksichtigt. Die dortige Großtagespflege, seit Februar 2013 unter der Trägerschaft des Ammerländer Kindertreff e.V., ist aus finanziellen Gründen nicht in der Lage sich an diesen Kosten zu beteiligen.

Die Aufwendungen der Frühstücks- und Mittagsverpflegung belaufen sich auf	12.437,89 €.
Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von	<u>14.644,50 €</u>
Sodass	1.990,11 €

in die Deckung der Personalkosten für die Küchenkraft einfließen.

Finanzierung:

Der Betrag in Höhe von 182,59 € wird der Gemeinde Wiefelstede erstattet.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2013 für die Krippe „Wiefelsteder Kindertreff“ des Vereins Ammerländer Kindertreffs e.V. in Höhe von 343.979,87 € zu.

Anlagen:

- Jahresrechnung 2013
- Erläuterungen

Jahresrechnung 2013 Wiefelsteder Kindertreff

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Jahresabschluss 2013

für

Wiefelsteder Kindertreff 0 - 3

Träger:

Ammerländer Kindertreff e.V.

Einnahmen	Soll	Ist
520 Zuschüsse Land	87.067,00	87.133,84
540 Zuschüsse Gemeinde	194.034,46	187.242,00
541 Zuschüsse Gemeinde Rast.		2.267,10
1410 Elternbeiträge	55.000,00	51.195,02
1414 Elternbeiträge Frühstück + Mittag	14.000,00	14.644,50
1702 Veranstaltungen	50,00	0,00
1703 Sonstige Einnahmen	200,00	30,00
8100 Vermietung	5.500,00	1.650,00
Einnahmen Gesamt	<u>355.851,46</u>	<u>344.162,46</u>

Ausgaben		
4210 Miete	27.000,00	27.000,00
4230 Vergütungen für Angestellte	193.018,17	185.283,32
4231 Vergütungen für Drittkräfte	49.730,76	45.911,73
4240 Löhne Arbeiter	31.619,02	29.611,75
4350 Berufsgenossenschaft	900,00	815,75
4500 Vergütungen für Vertretungen	5.000,00	5.000,00
5100 Unterhaltung Grundst. u. Geb.	1.500,00	1.496,45
5200 Bewirtschaftung Grundst. u. Geb.	9.000,00	8.907,60
5511 EDV	250,00	67,83
5520 Beschaffung + Unterhalt Ausst.	1.350,00	2.005,74
5540 Beschaffung + Unterhalt Spielm.	1.350,00	1.139,68
6100 Reisekosten	360,00	289,86
6200 Telefon und Internet	500,00	528,04
6300 Geschäftsaufwand	400,00	360,70
6400 Ausgaben für Aus – und Weiterb.	520,00	228,73
6500 Ausgaben für Lehr- u. Lernm.	140,00	145,00
6680 Lebensmittel	1.000,00	1.101,69
6681 Essen	11.000,00	12.437,89
6700 Sonstige Ausgaben	340,00	332,82
6770 Versicherungen	1.100,00	1.450,21
6960 Verwaltungskostenbeitrag	13.443,12	12.623,40
6962 Verwaltungssachkostenbeitrag	1.680,39	1.650,79
9501 Ersatz Elektrogeräte Küche	2.500,00	2.487,64
9503 Aufbereitung Spielplatz	1.500,00	1.515,00
9506 Ersatz Lampen	650,00	365,82
9502 Anbau Rampen	,00	1.222,43
Ausgaben Gesamt	<u>355.851,46</u>	<u>343.979,87</u>
Ergebnis	<u>0,00</u>	<u>182,59</u>

Erläuterungen zum Jahresabschluss 2013

Konto 1410

Da im Schuljahr 2013/2014 nur 24 Kinder im Wiefelsteder Kindertreff 0 - 3 betreut werden können, sanken die Einnahmen aus den Elternbeiträgen. Die Absenkung ergibt sich aus dem Niedersächsischen Kindertagesstättengesetz und hängt mit der Altersstruktur in den Gruppen zusammen.

Konto 8100

Aufgrund des Ausfalles eines Mieters konnte hier die angestrebte Miete nicht erzielt werden.

Konto 4230 - 4240

Die Differenzen in den Personalkonten entstehen, durch die Umsetzung von höher eingestuften Personal in die neue Krippe in Hahn. Dadurch konnte Geld bei der Neubesetzung des Personals eingespart werden.

Konto 4500

Dieses Konto geht nur glatt auf, da die darüber liegenden Kosten, verursacht durch ein Berufsverbot, durch die Umlage der Krankenkassen aufgefangen werden konnte und je nach Qualifizierung der Vertretungskraft mit in den Konten 4230 und 4231 steckt.

Konto 9502

Seit 01.01.2013 gibt es auch für kleinere Betriebe die Pflicht sich einen Betriebsarzt zu suchen. Im Zuge dieser Beratung wurden wir auf die Mängel beim Betreten unseres Gebäudes hingewiesen und haben dann entsprechend den Vorschriften nachgerüstet.

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0127/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Jahresrechnung 2013 für den Kindergarten Ofenerfeld

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Der Kindergarten Ofenerfeld verfügt über 50 Plätze die im Jahr 2013 durchgängig belegt gewesen sind. Das erhöhte Defizit rührt daher, dass sich eine Mitarbeiterin seit 01.05.2012 in Altersteilzeit befindet und der Außenbereich nach Abschluss der Krippenbaumaßnahme neu gestaltet werden musste.

Die Jahresrechnung 2013 umfasst ein Volumen von 186.750,68 €

Zzgl. Differenz zwischen 111.765,30 €

./. 45.753,92 €

66.011,38 € 252.762,06 €

Anteile

- Eltern 93.095,50 € (36,83 %)

- Land 30.030,50 €

- Gemeinde Wiefelstede 140.996,76 €

264.122,76 €

Ergebnis

11.360,70 €

Anteil Gem. Wiefelstede 75,5 v. 186.750,68 € = 140.996,76 €

Geleistet wurden: 122.664,00 €

Nachforderung

18.332,76 €

Zzgl. Umgestaltung Außenbereich

11.382,69 €

gesamt

29.715,45 €

Finanzierung:

Der Betrag von 29.715,45 € ist gem. Trägerschaftsvertrag nachzuzahlen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2013 des Vereins für Kinder e.V. für den Kindergarten Ofenerfeld in Höhe von 252.762,06 € zu.

Anlagen:

Jahresrechnung Kita´s Ofenerfeld 2013, Wallheckenweg 16 u. Sandweg 24

Jahresrechnung 2013 KiTas Ofenerfeld

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

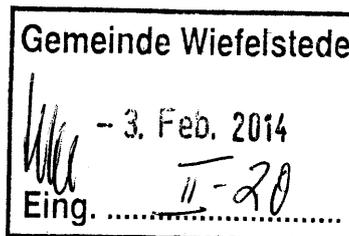
Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter



Verein für Kinder e. V. · Schulstraße 12 · 26135 Oldenburg



Gemeinde Wiefelstede
Herr Schmacker

26315 Wiefelstede

Verein für Kinder e. V.
Jürgen Elberling, Vorstand
Schulstr. 12
26135 Oldenburg
Telefon: 0441/999582 13
Telefax: 0441/999582 29
E-mail: j.elberling@verein-fuer-kinder.de

28.01.2014

Betriebskostenabrechnung 2013

KiTa's Wallheckenweg 16 und Sandweg 24

Sehr geehrter Herr Schmacker,

anbei übersenden wir die Unterlagen der beiden o.a. KiTa's.

Zum Wallheckenweg:

Im letzten Jahr der bisherigen Förderbedingungen weist das Ergebnis zum ersten Mal ein deutliches Plus aus. Dies liegt zum einen an den gesunkenen Personalkosten (durch Personalwechsel im Sommer), zum anderen an gestiegenen Landeszuschüssen und Elternbeiträgen. Da ab Januar 2014 der neue Fördervertrag gilt, ist es nicht notwendig, Korrekturen der Förderbedingungen vorzunehmen. Den Überschuss werden wir u.a. für die weitere Gestaltung des Gartens der Einrichtung verwenden (z.B. Sonnensegel, Bepflanzung).

Zum Sandweg:

Im Posten „sonstige Kosten“ wurden nur eindeutig der Einrichtung zuzuordnende Kosten aufgeführt. Auf eine Umlage der übrigen Kosten (wie z.B. Berufsgenossenschaft u.ä.) wurde auf Grund der kurzen Öffnungszeit verzichtet. Diese werden aber für das laufende Jahr mit aufgeführt werden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


(Jürgen Elberling, Vorstand)

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2013

Kindergarten Wallheckenweg 34

	WSt.	Ab 1.8.
1 Vormittagsgruppe mit 25 Kindern, 08.00 bis 13.00 Uhr	50	50
1 Ganztagsgruppe mit 25 Kindern, 08.00 bis 14.30 Uhr	65	32,5
Ab 1.8.: ½ Ganztag mit 13 Kindern bis 15.30		37,5
Frühdienst 07.15 bis 08.00	7,5	7,5
Leitung: 10 Wst. + Verfügung 15 Wst.	25	25
	147,50	152,50

	Zeitraum	Entgelt- gruppe	WSt.		
			Ab 1.1.	Ab 1.8.	
Fachpersonal					
Leiterin + Gruppenleiterin II					
██████████	1.1.-31.7.	S6	33		25.148,24 €
Zahn-Beihilfe Bothur					865,89 €
██████████	1.8.-31.12.	S6		28,5	12.019,36 €
██████████	1.8.-31.12.	S6		25	11.602,99 €
stellv. Leiterin					
██████████	1.1.-31.12.	S6	5,25	6	8.465,71 €
Gruppenleiterin I					
██████████	1.1.-31.12.	S6	26,5	28,5	34.110,39 €
Zweitkraft I					
██████████	1.1.-31.7.	S3	30,5		1.991,67 €
Zweitkraft II					
██████████	1.1.-31.12.	S3	0		25.883,24 €
Altersteilzeit Freistellung ab 01.05.12.					
██████████	1.1.-31.12.	S3	34,25	28,5	32.542,33 €
Zweitkraft 3					
██████████	1.1.-31.12.	S3	18	36	24.575,86 €
Vertretung pauschal					9.545,00 €
Summe			147,5	152,5	

Gesamt	186.750,68 € ✓
davon Gemeinde Wiefelstede (75,5 %)	140.996,76 €
geleistete Abschläge	122.664,00 €
Nachzahlung Fachpersonal	18.332,76 €
zuzüglich F.Richter	11.382,69 €
Gesamt-Nachzahlung Gemeinde	29.715,45 €

Vom Verein zu tragen

Fachpersonal (Rest)		45.753,92 €
Küchenhilfe: [REDACTED]		12.440,71 €
Reinigung [REDACTED]	Bis.28.2.	1.172,62 €
Reinigung [REDACTED]		7.035,72 €
Reinigung [REDACTED]	Ab 1.3.	5.490,86 €
Hausmeister: [REDACTED]		3.845,28 €
Praktikantin [REDACTED]		3.301,55 €
Praktikantin [REDACTED]		2.453,26 €
Mietnebenkosten (4244)		3.340,50 €
Betriebskosten (4444)		3.656,05 €
Sonstige Kosten (4644)		5.925,55 €

Unterlagen bei der Stadt Oldenburg:

Versicherungen	496,16 €
Fachberatung	1.424,00 €
Nebenk.Hausmeister	489,22 €
Leiterin-Supervision	35,00 €
Betriebsrat	122,24 €
Ausgleichsabgabe	545,45 €
U)tgliedsbeitrag Pari	264,71 €
Arbeitssicherheit u. -medizin	128,96 €
Berufsgenossenschaft	930,65 €
Prüfung ortsveränderl. Geräte	60,00 €
Supervision	611,32 €
Fachbücher	55,81 €
Fortbildungen	149,47 €

Verwaltung (5 % der Gesamtkosten) 12.036,29 €

Gesamte Restkosten 111.765,30 €

Landesmittel 30.030,50 €

Einnahmen Elternbeiträge 93.095,50 €

123.126,00 €

Ergebnis 11.360,70 €

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0132/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Jahresrechnung 2013 für die Krippe Ofenerfeld

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Die Jahresrechnung 2013 umfasst

Ausgaben	114.124,84 €
Einnahmen	<u>99.800,35 €</u>
Defizit:	14.324,49 €

Die Elternbeiträge belaufen sich auf 19.068,35 € (16,70 %)

Der Zuschussbetrag der Gemeinde beträgt nach Abrechnung 65.056,49 € (57,00 %).

Da die Landeszuschüsse für 2013 nur geschätzt werden konnten, erfolgt hier eine Anpassung mit der Jahresrechnung 2014.

Die Krippe wurde zum 01.09.2013 in Betrieb genommen und ist mit 30 Kindern voll ausgelastet.

Seit Inbetriebnahme besteht mit der Gemeinde Wiefelstede ein Defizitvertrag. Die erhöhten Landeszuschüsse sind geschätzt und vom Verein für Kinder e. V. vorfinanziert.

Finanzierung:

Der Betrag von 14.324,49 € ist gem. Trägerschaftsvertrag nachzuzahlen.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt der Jahresrechnung 2013 des Vereins für Kinder e.V. für die Krippe Ofenerfeld in Höhe von 114.124,84 € zu.

Anlagen:

Jahresrechnung Krippe Ofenerfeld 2013 mit Anlagen

Jahresrechnungen 2013 Krippe Ofenerfeld

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter



Verein für Kinder e. V. · Schulstraße 12 · 26135 Oldenburg

Gemeinde Wiefelstede
- 3. Feb. 2014
Eing. II-20

Gemeinde Wiefelstede
Herr Schmacker

26315 Wiefelstede

Verein für Kinder e. V.
Jürgen Elberling, Vorstand
Schulstr. 12
26135 Oldenburg
Telefon: 0441/999582 13
Telefax: 0441/999582 29
E-mail: j.elberling@verein-fuer-kinder.de

28.01.2014

Betriebskostenabrechnung 2013
KiTa's Wallheckenweg 16 und Sandweg 24

Sehr geehrter Herr Schmacker,

anbei übersenden wir die Unterlagen der beiden o.a. KiTa's.

Zum Wallheckenweg:

Im letzten Jahr der bisherigen Förderbedingungen weist das Ergebnis zum ersten Mal ein deutliches Plus aus. Dies liegt zum einen an den gesunkenen Personalkosten (durch Personalwechsel im Sommer), zum anderen an gestiegenen Landeszuschüssen und Elternbeiträgen. Da ab Januar 2014 der neue Fördervertrag gilt, ist es nicht notwendig, Korrekturen der Förderbedingungen vorzunehmen. Den Überschuss werden wir u.a. für die weitere Gestaltung des Gartens der Einrichtung verwenden (z.B. Sonnensegel, Bepflanzung).

Zum Sandweg:

Im Posten „sonstige Kosten“ wurden nur eindeutig der Einrichtung zuzuordnende Kosten aufgeführt. Auf eine Umlage der übrigen Kosten (wie z.B. Berufsgenossenschaft u.ä.) wurde auf Grund der kurzen Öffnungszeit verzichtet. Diese werden aber für das laufende Jahr mit aufgeführt werden.

Für Rückfragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen


(Jürgen Elberling, Vorstand)

BETRIEBSKOSTENABRECHNUNG 2013
Krippe Sandweg 24 (Eröffnung 01.09.2013)

1 Vormittagsgruppe mit 15 Kindern, 08.00 bis 13.00 Uhr	70
1 Ganztagsgruppe mit 15 Kindern, 08.00 bis 15.30 Uhr	105
Frühdienst 07.30 bis 08.00	5
Leitung: 10 Wst.	25
Verfügung = 2 x 7,5 = 15 Wst.	25
	<u>205</u>

<u>Fachpersonal</u>	<u>Zeitraum</u>	<u>Entgelt- gruppe</u>	<u>WSt.</u> Ab 1.8.	
Erstkraft 1				
██████████	1.8.-31.12.	S6	30	17.963,03 €
Erstkraft 2				
██████████	1.8.-31.12.	S6	29	14.148,37 €
Erstkraft 3				
██████████	15.8.-31.12.	S6	24	9.146,20 €
Zweitkraft 1				
██████████	15.8.-31.12.	S3	37	14.279,76 €
Zweitkraft 2				
██████████	15.8.-31.12.	S3	30	12.340,84 €
Drittkraft 1				
██████████	15.8.-31.12.	S2	30	6.021,76 €
Drittkraft 2				
██████████	15.8.-31.12.	S2	20	9.033,28 €
stellv. Leitung				
██████████	1.8.-31.12.	S6	5	3.192,37 €
			<u>205</u>	<u>86.125,61 €</u>
<u>Wirtschaftskräfte</u>				
Küchenkraft				
██████████	15.08.-31.12.	2Ü	20	6.157,58 €
Reinigung				
██████████	15.08.-31.12.	2Ü	16	4.960,34 €
Hausmeister				
██████████	1.8.-31.12.	4	4	1.614,75 €
Summe Wirtschaftskräfte			30	12.732,67 €
Vertretung				4.837,94 €

<u>Sachkosten</u>			
Miete + Nebenkosten			
Einrichtung + Reparaturen	69,69 €	30	2.090,70 €
Verpflegung	26,16 €	30	784,80 €
Sonstiges			2.118,60 €
Summe Sachkosten			4.994,10 €

Verwaltungspauschale (5 %) 5.434,52 €

Gesamtkosten 114.124,84 €

<u>Einnahmen</u>			
Landeszuschuss	1.09.-31.12.	geschätzt	30.000,00 €
Elternbeiträge	1.09.-31.12.		19.068,35 €
Summe Einnahmen			49.068,35 €

Abrechnung

Summe Ausgaben			114.124,84 €
Summe Einnahmen			49.068,35 €

ungedeckte Kosten = Zuschuss Gemeinde 65.056,49 €

bezahlte Abschläge			50.732,00	50.552,00 €
Nachzahlung			<u>14.324,49</u>	14.504,49 €

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0128/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Jahresrechnungen 2013 für die Kindergärten Metjendorf und Heidkamp sowie Krippe und Hort Metjendorf

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

1. Kindergarten Heidkamp

Der Kindergarten Heidkamp umfasst zwei Regelgruppen mit je 25 Kindern und eine Integrationsgruppe mit 18 Kindern. Im Kindergartenjahr 2013 waren alle 68 Plätze durchgängig belegt. Das Defizit resultiert aus erhöhten Personalkosten (Drittkraft) der in der Grundschule Metjendorf untergebrachten Außengruppe.

Die vorgelegte Jahresrechnung umfasst Ausgaben i.H.v.	521.108,44 €
Und Einnahmen i. H. v.	<u>507.575,34 €</u>
Defizit =	13.533,10 €

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	108.472,54 € (20,81 %)
Zzgl. beitragsfreies Kiga-Jahr	49.634,65 € (9,52 %)
Beitragsausfall Integration	<u>824,33 € (0,15 %)</u>
	158.931,52 €

Die Mittagsverpflegung wird kostendeckend selber zubereitet.

2. Integrationsgruppe Heidkamp

Die Einnahmen und Ausgaben gleichen sich mit 53.912,33 € aus. Die Gruppe deckt sich durch Zuschüsse des Landes. Ein Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede ist nicht erforderlich. Da in der Integrationsgruppe nur 14 Regelkinder aufgenommen werden, kann ein Betrag in Höhe von 824,33 € für Beitragsausfall an den Kindergartenhaushalt abgeführt werden.

3. Kindergarten Metjendorf

Der Kindergarten Metjendorf umfasst drei Gruppen mit je 25 Kindern und war im Jahr 2013 durchgängig komplett belegt.

Die vorgelegte Jahresrechnung umfasst Ausgaben i.H.v.	406.459,29 €
Und Einnahmen i.H.v.	<u>423.008,47 €</u>
Überschuss =	16.549,18 €

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	86.090,63 € (21,18 %)
zzgl. beitragsfreies Kiga-Jahr	<u>41.811,50 € (10,28 %)</u>
	127.902,13 €

Die Aufwendungen der Mittagsverpflegung belaufen sich auf insgesamt	9.296,98 €.
Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von	<u>10.830,00 €</u>
Sodass	1.533,02 €

in die Deckung der Personalkosten für die Küchenkraft einfließen.

4. Krippe Metjendorf

Die Krippe Metjendorf bietet 15 Vormittags- u. 15 Ganztagsplätze an. Die Plätze waren zum Ende des Jahres 2013 alle belegt. Das hohe Defizit ist darauf zurückzuführen, dass sich das Land Niedersachsen mit der Zahlung der erhöhten Fachpersonalkostenzuschüsse in Verzug befindet.

Die vorgelegte Jahresrechnung umfasst Ausgaben i.H.v.	320.666,84 €
Und Einnahmen i.H.v.	<u>273.098,15 €</u>
Defizit =	47.568,69 €

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	85.287,06 € (26,59 %)
--------------------------------------	-----------------------

Die Aufwendungen der Mittagsverpflegung belaufen sich auf insgesamt	12.750,09 €.
Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von	<u>16.748,00 €</u>
Sodass	3.997,91 €

in die Deckung der Personalkosten für die Küchenkraft einfließen.

5. Hortgruppe Metjendorf

Die vorgelegte Jahresrechnung umfasst Ausgaben i.H.v.	42.790,10 €
Und Einnahmen i.H.v.	<u>46.832,18 €</u>
Überschuss =	4.042,08 €

Die Elternbeiträge belaufen sich auf	5.964,50 € (13,93 %)
--------------------------------------	----------------------

Der Hort wurde zum 31.07.2013 geschlossen.

Finanzierung:

Die Nachforderungen aus der Jahresrechnung 2013 für

- Kindergarten Heidkamp i.H.v.	13.533,10 €	
- Krippe Metjendorf i.H.v.	<u>47.568,69 €</u>	
gesamt		61.101,79 €

werden mit den Überzahlungen aus 2013 für

- Kindergarten Metjendorf i.H.v.	16.549,18 €	
- Hort Metjendorf i.H.v.	<u>4.042,08 €</u>	
gesamt		<u>20.591,26 €</u>

verrechnet, sodass noch ein Fehlbetrag i.H.v. 40.510,53 €

aussteht, der in Höhe von 20.716,98 € aus dem laufenden Haushalt und in Höhe von 19.793,55 aus investiven Mitteln bestritten wird.

Die Finanzierung erfolgt aus restlichen Haushaltsmitteln des Jahres 2013.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2013 für

- Kindergarten Heidkamp	521.108,44 €
- Integration Heidkamp	53.912,33 €
- Kindergarten Metjendorf	406.459,29 €
- Krippe Metjendorf	320.666,84 €
- Hort Metjendorf	42.790,10 €

zu.

Anlagen:

Jahresrechnungen 2013 KiTas Metjendorf u. Heidkamp

Jahresrechnungen 2013 KiTas Metjendorf + Heidkamp

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen

Bericht zur Jahresrechnung 2013

)

)

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen

Einzelpläne Kitas Metjendorf und Heidkamp

Rechtsträger: 2503 Ofen

)

)

Begründungen und Informationen zur Abweichung der Jahresrechnung zum Haushaltsplan 2013

Allgemein:

Auf Grund des frühen Abschlussdatums konnten die Zuschüsse Land noch nicht abgerechnet werden. Es wurden die Abschläge eingebucht sowie die Rückrechnungen aus 2011/2012.

Kindergarten Metjendorf

'2210.20.0423x	Geringere Personalkosten auf Grund des Langzeitausfalles einer Mitarbeiterin
'2210.20.04500	Höhere Vertretungskosten auf Grund längerer Ausfallzeiten besonders einer Mitarbeiterin.
'2210.20.05100	Mehrkosten Bauunterhaltung wegen Erneuerung Heizkessel
'2210.20.05110	Erneuerung des Zaunes wurde auf 2014 verschoben, deshalb Übertrag der Haushaltsmittel auf 2014 über HHSt: 2210.20.08902

Krippe Metjendorf

'2210.21.00520	Fehlende Landesmittel - Abrechnung
----------------	------------------------------------

Kindergarten Heidkamp

'2210.30.00430	Höherer Abschlag Kirche auf Grund der Außengruppe Schule
'2210.30.01410	Höhere Elternbeiträge auch auf Grund der Außengruppe Schule
'2210.30.04321 +04500	Höhere Personalkosten ebenfalls auf Grund der Verlängerung Außengruppe Schule

Integration Heidkamp

'2210.32.00522	Abrechnung Personalkosten 2. HJ 2013 vom Landkreis fehlt fehlt noch, es wurde eine Forderung in Höhe von 9.000,00 Euro bereits eingebucht. Zahlung steht noch aus.
----------------	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Abschluss über alle Einrichtungen ergibt folgendes Bild:

Kindergarten Metjendorf	Überschuss	16.549,18 €
Krippe Metjendorf	Fehlbetrag	- 47.568,69 €
Hort Metjendorf	Überschuss	4.042,08 €
Kindergarten Heidkamp	Fehlbetrag	- 13.533,10 €
Restforderung Gesamt		<u>- 40.510,53 €</u>
Ausstehender Abschlag der Gemeinde Wiefelstede		30.164,00 €
Rest = Fehlbetrag (u. a. Fortführung Außengruppe Schule)		10.346,53 €.

Kindergartenarbeit; Kindergarten Heidkamp

Funktion 2210.30 SAS

	Plan 2013	Soll2013	mehr/ weniger	Anmerkungen
EINNAHMEN				
00430 000000 Zweckgeb. Zuweisung der Landeskirche	29.300	35.759,96	6.459,96	
00520 000000 Zuschuss vom Land	69.100	52.823,36	-16.276,64	
00540 000000 Zuschuss von Gemeinden	256.000	234.648,00	-21.352,00	
01410 000000 Schulgeld, Elternbeiträge	73.100	108.472,54	35.372,54	
01411 000000 Elternbeitr. Land/Komm.	36.100	49.634,65	13.534,65	
01430 000000 Tagungen, Verpflegung und Unterkunft	23.700	20.455,70	-3.244,30	
01700 000000 Weitere und nicht aufteilbare Verwaltungs-/Betriebseinnahmen	0	416,00	416,00	
01701 000000 Schwimmgelder Kindergarten	2.500	4.540,80	2.040,80	
01998 000000 Erstattung Integration für Ausfall Regelbereich	5.800	824,33	-4.975,67	
SUMME EINNAHMEN	495.600	507.575,34	11.975,34	

Kirchengemeinde Ofen

Kindergartenarbeit; Kindergarten Heidkamp

Funktion 2210.30 SAS

AUSGABEN

04231 000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	219.000	165.649,01	-53.350,99	
04232 000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	126.700	188.493,55	61.793,55	
04241 000000	Vergütungen Hausmeister	10.400	9.929,61	-470,39	
04242 000000	Vergütungen Reinigungspersonal	18.800	18.086,20	-713,80	
04243 000000	Vergütungen Küchenpersonal	25.100	23.790,79	-1.309,21	
04350 000000	Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	1.500	1.424,30	-75,70	
04500 000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	6.800	24.446,65	17.646,65	
04600 000000	Beihilfen.Unterstuetzungen	100	0,00	-100,00	
) 04900 000000	Personalbez. Sachausgaben	1.100	921,57	-178,43	
) 05100 000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	8.000	5.860,83	-2.139,17	
) 05110 000000	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen	9.000	8.493,08	-506,92	Spielplatzsanierung Spielhügel, Gerätehau
05200 000000	Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebaeude/Anl.	7.600	8.961,16	1.361,16	
05220 000000	Reinigung	1.000	483,54	-516,46	
05240 000000	Grundsteuer, sonstige Grundstücksangaben	1.400	1.204,44	-195,56	
05250 000000	Versicherungsprämien	850	837,81	-12,19	
05520 000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	6.800	5.014,90	-1.785,10	Ausstattung Bärengruppe
05523 000000	Beschaffung Ausstattung u. Geb Küche	1.000	1.168,49	168,49	
05540 000000	Spiel- und Beschäft-Material	2.250	2.568,47	318,47	
06100 000000	Reisekosten	800	988,73	188,73	
) 06200 000000	Telekommunikation	720	810,63	90,63	
) 06300 000000	Geschäftsaufwand	1.260	1.667,42	407,42	
) 06330 000000	Porto und Zustellgebühren	500	177,88	-322,12	
) 06410 000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	2.500	1.467,34	-1.032,66	Teamfortbildung Leitungssupervision
06500 000000	Lehr- Und Lernmittel	2.250	2.052,79	-197,21	
06660 000000	Mittel für Gesundheitspflege	70	95,74	25,74	
06680 000000	Lebensmittel	1.000	529,90	-470,10	
06681 000000	Verschiedene Feste und Feiern	900	800,77	-99,23	
06682 000000	Frühstückszubereitung	1.000	1.470,76	470,76	
06683 000000	Mittagsverpflegung	9.500	11.449,86	1.949,86	
06700 000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.000	2.718,05	1.718,05	
06701 000000	Schwimmgelder	2.500	3.577,24	1.077,24	
06720 000000	Bekanntmachungskosten	500	337,00	-163,00	
07313 000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	1.700	2.520,00	820,00	
07316 000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	19.550	20.619,94	1.069,94	
07317 000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	2.450	2.489,99	39,99	
SUMME AUSGABEN		495.600	521.108,44	25.508,44	

Kindergartenarbeit; Kiga Heidkamp - Integration -

Funktion 2210.32 SAS

	Plan 2013	Soll2013	mehr/ weniger	Anmerkungen
EINNAHMEN				
00521 000000 Zuschuss Land - Integration Sachkostenpauschale	16.800	15.050,00	-1.750,00	
00522 000000 Zuschuss Land - Integration Fachkostenpauschale	47.700	38.862,33	-8.837,67	
SUMME EINNAHMEN	64.500	53.912,33	-10.587,67	
AUSGABEN				
04231 000000 Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	47.700	45.268,06	-2.431,94	
04234 000000 Heilpäd. Fachkraft	3.500	2.679,96	-820,04	
) 04500 000000 Kosten Vertretungen, Aushilfen	600	586,45	-13,55	
) 04900 000000 Personalbez. Sachausgaben	200	0,00	-200,00	
05100 000000 Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	350	256,41	-93,59	
05200 000000 Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebäude/Anl.	350	453,18	103,18	
05520 000000 Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	1.000	471,53	-528,47	
05540 000000 Spiel- und Beschäft-Material	1.000	825,05	-174,95	
06300 000000 Geschäftsaufwand	300	195,51	-104,49	
06410 000000 Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	300	30,00	-270,00	
06700 000000 Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	500	35,76	-464,24	
06999 000000 Sonst. Ersatz Verwaltungs- u. Betriebseinn. Regelbereich	5.800	824,33	-4.975,67	
) 07316 000000 Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	2.580	2.032,08	-547,92	
) 07317 000000 Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	320	254,01	-65,99	
SUMME AUSGABEN	64.500	53.912,33	-10.587,67	
SUMME EINNAHMEN	64.500	53.912,33	-10.587,67	
SUMME AUSGABEN	64.500	53.912,33	-10.587,67	
SALDO	0	0,00	0,00	

Ev.-luth. Kirchengemeinde Ofen

- Kitas Metjendorf und Heidkamp -		Einnahmen	Ausgaben	Differenz
Übersicht der Einzelpläne				
22	Kindergarten Metjendorf	423.008,47	-406.459,29	16.549,18
22	Kinderkrippe Metjendorf	273.098,15	-320.666,84	-47.568,69
22	Kinderhort Metjendorf	46.832,18	-42.790,10	4.042,08
22	Baumaßnahmen			
22	Kindergarten Heidkamp	507.575,34	-521.108,44	-13.533,10
22	Integration Heidkamp	53.912,33	-53.912,33	
22	Baumaßnahmen			
Ergebnis:		1.304.426,47	-1.344.937,00	-40.510,53

Kindergartenarbeit; Kindergarten Metjendorf

Funktion 2210.20 SAS

	Plan 2013	Soll2013	mehr/ weniger	Anmerkungen
EINNAHMEN				
00430 000000 Zweckgeb. Zuweisung der Landeskirche	21.800	27.629,02	5.829,02	
00520 000000 Zuschuss vom Land	55.100	62.026,32	6.926,32	
00540 000000 Zuschuss von Gemeinden	228.800	194.556,00	-34.244,00	
01410 000000 Schulgeld, Elternbeiträge	74.900	86.090,63	11.190,63	
01411 000000 Elternbeitr. Land/Komm.	21.000	41.811,50	20.811,50	
01430 000000 Tagungen, Verpflegung und Unterkunft	7.900	10.830,00	2.930,00	
01700 000000 Weitere und nicht aufteilbare Verwaltungs-/Betriebseinnahmen	100	65,00	-35,00	
01990 000000 Erstattung von Verwaltungs- und Betriebsausgaben	100	0,00	-100,00	
SUMME EINNAHMEN	409.700	423.008,47	13.308,47	

Kirchengemeinde Ofen

Kindergartenarbeit; Kindergarten Metjendorf

Funktion 2210.20 SAS

AUSGABEN

04231	000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	172.100	190.962,73	18.862,73	
04232	000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	115.100	82.455,47	-32.644,53	
04241	000000	Vergütungen Hausmeister	5.100	4.864,26	-235,74	
04242	000000	Vergütungen Reinigungspersonal	13.300	11.326,73	-1.973,27	
04243	000000	Vergütungen Küchenpersonal	7.100	7.281,62	181,62	
04350	000000	Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	1.200	967,61	-232,39	
04500	000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	5.800	12.850,39	7.050,39	
04600	000000	Beihilfen.Unterstuetzungen	100	0,00	-100,00	
)	04900	000000	Personalbez. Sachausgaben	700	96,50	-603,50
)	05100	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	10.000	14.256,10	4.256,10
)	05110	000000	Unterhaltung der Grundstücke, Außenanlagen	6.000	0,00	-6.000,00 Zaun; Teileerneuerung
	05200	000000	Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebaeude/Anl.	12.000	13.137,97	1.137,97
	05220	000000	Reinigung	2.000	1.387,06	-612,94
	05240	000000	Grundsteuer, sonstige Grundstücksangaben	500	1.090,62	590,62
	05250	000000	Versicherungsprämien	800	1.157,35	357,35
	05520	000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	18.000	17.594,28	-405,72 Garderoben und Ausstattung
	05540	000000	Spiel- und Beschäft-Material	2.800	2.903,18	103,18
	06100	000000	Reisekosten	1.000	546,72	-453,28
	06200	000000	Telekommunikation	700	432,00	-268,00
	06300	000000	Geschäftsaufwand	1.700	1.189,61	-510,39
)	06330	000000	Porto und Zustellgebühren	500	18,85	-481,15
)	06410	000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	900	756,95	-143,05
)	06500	000000	Lehr- Und Lernmittel	2.800	2.452,18	-347,82
	06660	000000	Mittel für Gesundheitspflege Medikamente	100	78,30	-21,70
	06680	000000	Lebensmittel	500	293,12	-206,88
	06681	000000	Verschiedene Feste und Feiern	1.000	1.045,81	45,81
	06682	000000	Frühstückszubereitung	900	997,96	97,96
	06683	000000	Mittagsverpflegung	6.400	9.296,98	2.896,98
	06700	000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	1.000	1.757,28	757,28
	06720	000000	Bekanntmachungskosten	500	337,00	-163,00
	07313	000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	1.700	1.680,00	-20,00
	07316	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	15.450	15.328,59	-121,41
	07317	000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	1.950	1.916,07	-33,93
	08902	000000	Übertrag auf Folgejahr	0	6.000,00	6.000,00
SUMME AUSGABEN			409.700	406.459,29	-3.240,71	

SUMME EINNAHMEN	409.700	423.008,47	13.308,47
SUMME AUSGABEN	409.700	406.459,29	-3.240,71

SALDO	0	16.549,18	16.549,18
-------	---	-----------	-----------

)

)

)

)

Kindergartenarbeit; Krippengruppen Metjendorf

Funktion 2210.21 SAS

	Plan 2013	Soll2013	mehr/ weniger	Anmerkungen
EINNAHMEN				
00430 000000 Zweckgeb. Zuweisung der Landeskirche	25.900	25.791,33	-108,67	
00520 000000 Zuschuss vom Land	91.200	29.651,76	-61.548,24	
00540 000000 Zuschuss von Gemeinden	121.700	115.620,00	-6.080,00	
01410 000000 Schulgeld, Elternbeiträge	74.700	85.287,06	10.587,06	
01430 000000 Tagungen, Verpflegung und Unterkunft	13.100	16.748,00	3.648,00	
01700 000000 Weitere und nicht aufteilbare Verwaltungs-/Betriebseinnahmen	100	0,00	-100,00	
SUMME EINNAHMEN	326.700	273.098,15	-53.601,85	

)

)

)

)

Kindergartenarbeit; Krippengruppen Metjendorf

Funktion 2210.21 SAS

AUSGABEN

04231 000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	93.400	92.457,87	-942,13
04232 000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	116.600	95.183,40	-21.416,60
04233 000000	Pädagog. Fachpersonal Drittkräfte	49.200	69.183,67	19.983,67
04241 000000	Vergütungen Hausmeister	2.500	2.384,44	-115,56
04242 000000	Vergütungen Reinigungspersonal	13.700	11.667,38	-2.032,62
04243 000000	Vergütungen Küchenpersonal	11.700	11.999,30	299,30
04350 000000	Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	900	769,51	-130,49
) 04500 000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	5.200	3.034,38	-2.165,62
04900 000000	Personalbez. Sachausgaben	600	473,95	-126,05
) 05100 000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	1.200	876,46	-323,54
05200 000000	Bewirtschaftung der Grundstücke/Gebäude/Anl.	1.000	1.240,82	240,82
05520 000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	900	863,44	-36,56
05540 000000	Spiel- und Beschäft-Material	900	922,17	22,17
06200 000000	Telekommunikation	400	288,00	-112,00
06300 000000	Geschäftsaufwand	500	637,83	137,83
06410 000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	800	258,21	-541,79
06500 000000	Lehr- Und Lernmittel	450	263,99	-186,01
06683 000000	Mittagsverpflegung	11.100	12.750,09	1.650,09
06700 000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	500	483,31	-16,69
) 07313 000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	1.100	1.120,00	20,00
07316 000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	12.500	12.274,33	-225,67
) 07317 000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	1.550	1.534,29	-15,71
SUMME AUSGABEN		326.700	320.666,84	-6.033,16
SUMME EINNAHMEN		326.700	273.098,15	-53.601,85
SUMME AUSGABEN		326.700	320.666,84	-6.033,16
SALDO		0	-47.568,69	-47.568,69

	Plan 2013	Soll2013	mehr/ weniger	Anmerkungen
EINNAHMEN				
00400 000000	Zweckgeb.Zuweisungen und Uml. aus dem kirchl. Bereich	1.500	0,00	-1.500,00
00520 000000	Zuschuss vom Land	7.000	12.655,68	5.655,68
00540 000000	Zuschuss von Gemeinden	29.700	28.212,00	-1.488,00
01410 000000	Schulgeld, Elternbeiträge	6.100	5.964,50	-135,50
SUMME EINNAHMEN				
		44.300	46.832,18	2.532,18
AUSGABEN				
04231 000000	Pädagog. Fachpersonal Erstkräfte	25.100	20.666,46	-4.433,54
) 04232 000000	Pädagog. Fachpersonal Zweitkräfte	14.200	18.964,36	4.764,36
) 04350 000000	Beiträge gesetzl. Unfallversicherung	300	118,74	-181,26
04500 000000	Kosten Vertretungen, Aushilfen	600	0,00	-600,00
04900 000000	Personalbez. Sachausgaben	100	0,00	-100,00
05100 000000	Unterhaltung der Grundstücke, Gebäude	100	14,99	-85,01
05520 000000	Ausstattungs- und Gebrauchsgegenstände	300	61,79	-238,21
05540 000000	Spiel- und Beschäft-Material	300	130,80	-169,20
06200 000000	Telekommunikation	200	168,73	-31,27
06300 000000	Geschäftsaufwand	300	278,14	-21,86
06410 000000	Aus-, Fort- und Weiterbildung; Unterbringung und Verpflegung	200	40,00	-160,00
06680 000000	Lebensmittel	200	0,00	-200,00
) 06700 000000	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	200	223,45	23,45
) 07313 000000	Umlagen Mitarbeitervertretung	300	280,00	-20,00
) 07316 000000	Verwaltungskostenumlage GKV Personalkosten	1.690	1.637,90	-52,10
07317 000000	Verwaltungskostenumlage GKV Sachkosten	210	204,74	-5,26
SUMME AUSGABEN				
		44.300	42.790,10	-1.509,90
SUMME EINNAHMEN				
		44.300	46.832,18	2.532,18
SUMME AUSGABEN				
		44.300	42.790,10	-1.509,90
SALDO				
		0	4.042,08	4.042,08

Beratungsvorlage

Vorlagen-Nr.: B/0134/2014

Angelegenheit / Tagesordnungspunkt

Jahresrechnung 2013 für die Kindergärten, Krippen und Hort des Diakonischen Werkes Wiefelstede e. V.

Beratungsfolge:	Sitzung am:	
Sozial- und Jugendausschuss	16.06.2014	öffentlich
Verwaltungsausschuss	23.06.2014	nicht öffentlich

Situationsbericht / Bisherige Beratung:

Kindergarten Am Breeden

Der Kindergarten Am Breeden war vormittags mit 126 Kindern komplett belegt.

Ausgaben (ohne Verwaltungskosten)	815.677,07 €
Einnahmen	<u>838.023,86 €</u>
Überschuss:	22.346,79 €

Die Kindergartengebühren belaufen sich auf insgesamt	116.990,33 €	(14,34 %)
zuzüglich:		
• Ausgleich für beitragsfreies Kindergartenjahr	76.580,50 €	(9,39 %)
• Beitragsausfall Integration	<u>27.560,78 €</u>	<u>(3,38 %)</u>
	221.131,61 €	

Der Anteil der Gemeinde beträgt nach Abrechnung 387.246,70 € (47,47 %).

Die Aufwendungen der Mittagsverpflegung von 60 Kindern (Stichtag 31.12.2013) belaufen sich auf insgesamt 27.344,40 €.
Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 32.728,57 €
Sodass 5.384,17 €
in die Deckung der Personalkosten für die Küchenkraft einfließen.

Integrativarbeit

Die Einnahmen und Ausgaben gleichen sich mit jeweils 124.821,10 € aus. Die Gruppen decken sich durch Zuschüsse des Landes. Ein Zuschuss der Gemeinde Wiefelstede ist nicht erforderlich.

Kindergarten Gristede

Der Kindergarten Gristede war am Jahresende 2013 mit 14 Kindern belegt.

Ausgaben (ohne Verwaltungskosten)	112.358,58 €
Einnahmen	<u>109.224,94 €</u>
Defizit:	3.133,64 €

Die Kindergartengebühren belaufen sich auf insgesamt 13.902,50 € (12,37%)
zuzüglich:

- Ausgleich für beitragsfreies Kindergartenjahr 7.361,50 € (6,55%)
21.264,00 €

Der Anteil der Gemeinde beläuft sich nach Abrechnung auf 69.289,72 € (61,66 %).

Kindergarten Spohle

Der Kindergarten Spohle war am Jahresende 2013 mit 18 Kindern belegt.

Ausgaben (ohne Verwaltungskosten)	101.334,38 €
Einnahmen	<u>100.810,41 €</u>
Defizit:	523,97 €

Die Kindergartengebühren belaufen sich auf insgesamt 15.248,00 € (15,04%)
zuzüglich:

- Ausgleich für beitragsfreies Kindergartenjahr 10.183,00 € (10,04%)
25.431,00 €

Der Anteil der Gemeinde beläuft sich nach Abrechnung auf 52.926,45 € (52,22 %).

Thienkamp

Der Kindergarten Thienkamp war am Jahresende 2013 mit 50 Kindern belegt.

Ausgaben (ohne Verwaltungskosten)	238.472,92 €
Einnahmen	<u>259.193,64 €</u>
Überschuss:	20.720,72 €

Die Kindergartengebühren belaufen sich auf 49.737,35 € (20,85%)
zuzüglich:

- Ausgleich für beitragsfreies Kindergartenjahr 33.151,25 € (13,90%)
82.888,60 €

Der Anteil der Gemeinde beträgt nach Abrechnung 90.885,83 € (38,11 %).

Die Aufwendungen der Mittagsverpflegung von 14 Kindern (Stichtag 31.12.2013) belaufen sich auf insgesamt 6.948,00 €.

Demgegenüber stehen Einnahmen in Höhe von 8.670,30 €

Sodass 1.722,30 €

In die Deckung der Personalkosten für die Küchenkraft einfließen.

Hort Am Breeden

Der Hort war am Jahresende 2013 mit 34 Kindern nicht komplett belegt.

Ausgaben (ohne Verwaltungskosten)	114.520,17 €
Einnahmen	<u>104.475,51 €</u>
Defizit:	10.044,66 €

Die Kindergartengebühren belaufen sich auf 29.581,10 € (25,83%)

Der Anteil der Gemeinde beläuft sich nach Abrechnung auf 62.052,63 € (54,18 %).

Krippe Am Breeden

Die Krippe war am Jahresende 2013 mit 15 Kindern komplett belegt.

Ausgaben (ohne Verwaltungskosten)	103.509,91 €
Einnahmen	<u>117.933,46 €</u>
Überschuss:	14.423,55 €

Die Kindergartengebühren belaufen sich auf

21.856,95 € (21,11%)

Der Anteil der Gemeinde beträgt nach Abrechnung 39.553,66 € (38,21 %).

Finanzierung:

Es ergibt sich für die Gemeinde Wiefelstede folgende Abrechnung:

– Überschuss Kindergarten Am Breeden	22.453,30 €
– Defizit Kindergarten Gristede	3.189,72 €
– Defizit Kindergarten Spohle	576,45 €
– Überschuss Kindergarten Thienkamp	20.964,17 €
– Defizit Hort	9.652,63 €
– Überschuss Krippe	<u>14.096,34 €</u>
gesamter Erstattungsbetrag	44.095,01 €

Für den Oberkirchenrat ergibt sich ein Nachzahlungsbetrag von 306,22 €

Der hohe Erstattungsbetrag rührt daher, dass dem Diakonischen Werk zur Sicherstellung der Liquidität die restlichen bisher einbehaltenen 5 % Betriebskostenzuschüsse in Höhe von 37.306,00 € ausgezahlt wurden.

Der og. Betrag wurde der Gemeinde Wiefelstede bereits erstattet.

Die Verwaltungskosten belaufen sich auf 59.489,86 € und entsprechen 3,69 % des Haushaltsvolumens. Mit der Kirchenverwaltung sind bis 31.12.09 pauschal 4,5 % abgerechnet worden.

Vorschlag / Empfehlung:

Der Verwaltungsausschuss stimmt den Jahresrechnungen 2013 für die Kindergärten

– Am Breeden i.H.v.	815.677,07 €
– Integration i.H.v.	124.821,10 €
– Gristede i.H.v.	112.358,58 €
– Spohle i.H.v.	101.334,38 €
– Thienkamp i.H.v.	238.472,92 €
– Hort i.H.v.	114.520,17 €
– und Krippe i.H.v.	<u>103.509,91 €</u>
	1.610.694,13 €

zu.

Der Verwahrgeldhaushalt wurde mit 23.630,09 € abgeschlossen und an die doppische Buchhaltung 2014 übergeben.

Anlagen:

Jahresrechnung 2013 Diak. Werk Wiefelstede e. V. mit Anlagen

Herrn BM Pieper o.V.i.A. mit der Bitte um Kenntnisnahme / Einvernehmen

Gleichstellungsbeauftragte (zusammen mit der Einladung)

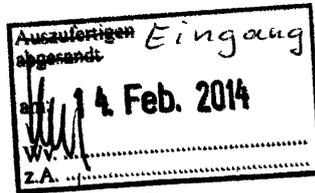
Sachbearbeiter/in

Fachbereichsleiter



Diakonisches Werk e.V. - Kirchstraße 10 - 26215 Wiefelstede

Gemeinde Wiefelstede
Herrn Schmacker
Kirchstr. 1
26215 Wiefelstede



II-20

Diakonisches Werk Wiefelstede e. V.
- Verwaltung - Kirchstraße 10

26215 Wiefelstede
Telefon: 04402 965244 u. 965245
Telefax: 04402 965299
E-Mail: kitaverwaltung@wiefelstede.de

Bankverbindung:

Landessparkasse zu Oldenburg
BLZ 280 501 00 Kto.Nr. 043 321 025
Ev. Darlehns Genossenschaft Kiel
BLZ 210 602 37 Kto.Nr. 51632

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 8:30 - 12:00 Uhr u. Do. 15:00 - 17:30 Uhr

Ihre Ansprechpartnerin:

Frau Abeling

Datum: 14.02.2014

L

Jahresrechnung 2013

Sehr geehrter Herr Schmacker,

anliegend erhalten Sie die vorläufige Jahresrechnung 2013 mit den entsprechenden Anlagen.

Das Rechnungsergebnis schließt mit einem Überschuss der Gemeinde Wiefelstede in Höhe von 44.095,41 € ab. Grund hierfür ist die Anforderung der restl. 5 % des Betriebskostenzuschusses in Höhe von 37.306,00 € zur Sicherstellung der Liquidität.

Der Betrag setzt sich wie folgt zusammen:

Kindergarten Am Breeden	Überzahlung	22.453,30 €
Kindergarten Thienkamp	Überzahlung	20.964,17 €
Hortbetreuung	Nachzahlung	9.652,63 €
Kinderkrippe	Überzahlung	14.096,34 €
Kindergarten Gristede	Nachzahlung	3.189,72 €
Kindergarten Spohle	Nachzahlung	576,45 €
Gesamt	Überzahlung	44.095,01 €

Zudem wird die Überzahlung aus der Jahresrechnung 2012 in Höhe von 525,80 € berücksichtigt, sh. hierzu den Bericht zur Jahresrechnung 2012.

Die Beträge werden in den nächsten Tagen auf Ihr Konto überwiesen.

Die Prüfung und Abnahme durch die Mitgliederversammlung ist noch nicht erfolgt.

Mit freundlichen Grüßen
Im Auftrage

Abeling
Abeling

Diakonisches Werk Wiefelstede e.V.
Anlage zur Jahresrechnung 2013
Erläuterungen zu größeren Abweichungen

Kindergarten Am Breeden

- 2210-01-0520 Der Zuschuss für Fachpersonalkosten fällt höher aus als geplant
2210-01-0541 Der erhöhte Zuschuss für beitragsfrei gestellte Kinder lässt sich auf die zweite Nachmittagsgruppe und der höheren Einstufung der Eltern zurückführen
- 2210-01-4240 Grund für die erhöhten Lohnkosten sind krankheitsbedingt notwendige Vertretungen und der daraus resultierenden Personalkosten
- 2210-01-5100 Hierin sind Beträge für die Fußbodenerneuerung eines Gruppenraumes in Höhe von rund 9.700,- € enthalten.
- 2210-01-6300 Der Geschäftsauswand ist wesentlich erhöht, da durch die Anschaffung eines Kindergartenprogramms und der Umstellung auf die Doppik zusätzliche Kosten entstanden sind
- 2210-01-8900 Der Übertrag an das Nachjahr beinhaltet die restl. zweckbestimmten Einnahmen aus der zusätzlichen Sonderbetreuung für besondere Fortbildungen der Erzieherinnen

Integration

- 2210-02-0528 Die Sachkostenpauschale ist geringer, da weniger Integrationskinder in den I-Gruppen aufgenommen wurden

Kindergarten Thienkamp

- 2210-03-0520 Der Zuschuss für Fachpersonalkosten fällt höher aus als geplant
2210-03-0541 Der erhöhte Zuschuss für beitragsfreigestellte Kinder ist auf die hohe Einstufung der Eltern zurückzuführen
- 2210-03-1410/1412 Grund für die erhöhten Elternbeiträge ist auch hier die hohe Einstufung der Eltern
- 2210-03-4240 Die erhöhten Lohnkosten sind auf krankheitsbedingt notwendige Vertretungen und der daraus resultierenden zusätzlichen Personalkosten zurückzuführen
- 2210-03-4500 Der Ansatz wurde wg. Schwangerschaft/Elternzeit einer Erzieherin überschritten
- 2210-03-6300 Der Geschäftsauswand ist erhöht, da durch die Einführung eines Kindergartenprogramms und der Umstellung auf die Doppik zusätzliche Kosten entstanden sind
- 2210-03-8900 Der Übertrag an das Nachjahr beinhaltet die zweckbestimmten Einnahmen aus der zusätzlichen Sonderbetreuung für besondere Fortbildungen

Hort

- 2210-04-0520 Der Zuschuss der Landesschulbehörde fällt geringer aus, da die Personalaufstockung aufgrund der zweiten Hortgruppe noch nicht abgerechnet wurde
- 2210-04-4230 Die Vergütungen fallen aufgrund der zusätzlichen Erzieherin in der zweiten Hortgruppe höher aus als geplant
- 2210-04-6700 Die sonstigen Ausgaben/Geschäftsauswand sind erhöht, da durch die Einführung eines Kindergartenprogramms und der Umstellung auf die Doppik zusätzliche Kosten entstanden sind

Krippe

- 2210-05-0520 Der Zuschuss für Fachpersonalkosten fällt höher aus als geplant
2210-05-8900 Der Übertrag an das Nachjahr beinhaltet die zweckbestimmten Einnahmen aus der zusätzlichen Sonderbetreuung für besondere Fortbildungen

Kindergarten Gristede

- 2210-06-4240 Die Lohnkosten fallen aufgrund krankheitsbedingt notwendiger Vertretungen höher aus als geplant
2210-06-6300 Der Geschäftsauswand ist erhöht, da durch die Anschaffung eines Kindergartenprogramms und der Umstellung auf die Doppik zusätzliche Kosten entstanden sind
2210-06-8900 Der Übertrag an das Nachjahr beinhaltet die zweckbestimmten Einnahmen aus der zusätzlichen Sonderbetreuung für besondere Fortbildungen

Kindergarten Spohle

- 2210-07-5100 Der Ansatz wird aufgrund der Erneuerung der Heizungsanlage für rund 5.700,- € überschritten
2210-07-6300 Der Geschäftsauswand ist erhöht, da durch die Anschaffung eines Kindergartenprogramms und der Umstellung auf die Doppik zusätzliche Kosten entstanden sind
2210-07-8900 Der Übertrag an das Nachjahr beinhaltet die zweckbestimmten Einnahmen aus der zusätzlichen Sonderbetreuung für besondere Fortbildungen

Verwahrgeldkonten

- 9800-00-8900 Der an das Nachjahr übergebene Betrag beinhaltet bereits in 2013 eingegangene Zuschüsse des Jahres 2014 sowie restl. Beitragsforderungen aus 2013 bzw. einen zu erstattenden Gehaltsvorschuss

Vermögenshaushalt

- 0100-00-9000 Der an das Nachjahr übergebene Betrag beinhaltet die restlichen Spendenrücklagen der jeweiligen Einrichtungen des Jahres 2013

Kindergartenverwaltungsprogramm/Umstellung auf Doppik

Die Gesamtkosten belaufen sich für die Anschaffung und Einrichtung des Kindergartenprogramms der Firma Nordholz auf insgesamt 5.171,- €. Die Kosten für den Zweckverband KDO für die Umstellung von der Kameralistik auf die doppische Buchführung belaufen sich auf insgesamt 6.471,- €.

Haushalts- stelle	Objekt 221001 Kindertagesstätte Am Breeden	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.01.0410	Zuschuss Kirchengemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.0430	Zuweisung OKR 10% der Fachpersonalk.	60.400,00	60.400,00	60.600,00	200,00
2210.01.0520	Zuwendung Land f. Fachpersonal Wiefelstede	87.000,00	87.000,00	103.639,81	16.639,81
2210.01.0540	Zuschuss Gemeinde	409.700,00	409.700,00	409.700,00	0,00
2210.01.0541	Zuschuss Gemeinde f. beitragsfreigestellte Kinder Wiefelstede	60.000,00	60.000,00	76.580,50	16.580,50
2210.01.1410	Elternbeiträge Vorm.+Nachm. Wiefelstede	103.700,00	103.700,00	105.273,08	1.573,08
2210.01.1412	Elternbeiträge Früh- u. Mittagsd.Wiefelstede	9.800,00	9.800,00	10.172,50	372,50
2210.01.1413	Elternbeiträge Busbetreuung	600,00	600,00	1.544,75	944,75
2210.01.1414	Elternbeiträge Mittagessen einschl. Personalkosten	31.300,00	31.300,00	32.728,57	1.428,57
2210.01.1415	Elternbeiträge Sonderbetreuung	1.000,00	1.000,00	4.765,00	3.765,00
2210.01.1416	Elternbeitrag Buskosten (Imken)	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.1700	Sonstige Einnahmen u.a.Zinsen	100,00	100,00	0,01	-99,99
2210.01.1703	Elternerstattung Buskosten Wiefelstede > 2210-01-6102>	1.000,00	1.000,00	262,50	-737,50
2210.01.1740	Mitgliedsbeiträge	300,00	300,00	298,00	-2,00
2210.01.1770	Versicherungsleistung	100,00	100,00	0,00	-100,00
2210.01.1980	Ersatz von Personalkosten ATG	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.1999	Beitragsausf. Verr. Integ.v.2210-02- 8700	26.400,00	26.400,00	27.560,78	1.160,78
2210.01.2100	Kollekten + Spenden Kiga Wiefelstede	2.000,00	2.000,00	4.095,95	2.095,95
2210.01.2900	Abwicklung Vorjahr überschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.2901	Fehlbetrag an Nachjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.3100	Entnahmen aus Rücklage	0,00	0,00	802,41	802,41
Summe:	Einnahmen	793.400,00	793.400,00	838.023,86	44.623,86

2210.01.4230	Vergütungen für Angestellte Wiefelstede	627.100,00	627.100,00	628.300,48	-1.200,48
2210.01.4235	Vergütung Freiwilliges Soziales Jahr	9.000,00	9.000,00	9.312,83	-312,83
2210.01.4240	Löhne Arbeiter Wiefelstede	49.700,00	49.700,00	61.393,47	-11.693,47
2210.01.4245	Sach-+Personalk. MAV Ammerl.f. Wiefelstede	5.000,00	5.000,00	5.164,30	-164,30
2210.01.4350	Berufsgenossenschaft Wiefelstede	2.300,00	2.300,00	2.107,41	192,59
2210.01.4500	Vergütungen für Vertretung u. Aushilfe	6.000,00	6.000,00	7.589,60	-1.589,60
2210.01.4600	Beihilfen Wiefelstede	200,00	200,00	0,00	200,00
2210.01.4900	Personalbez. Sachausg. Wiefelstede	200,00	200,00	32,00	168,00
2210.01.4980	MAV (Fahrtk. Fortb. usw)	300,00	300,00	349,95	-49,95
2210.01.5100	Unterhaltg.Grundst.Gebäude,Anlg.W iefelstede (Gesamt 12.000 - 15 % v. Brandk.Wert)	10.400,00	10.400,00	10.622,38	-222,38

Haushalts- stelle	Objekt 221001 Kindertagesstätte Am Breeden	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.01.5200	Bewirtsch.Grundst. Gebaue, Anl. Wiefelstede	16.000,00	16.000,00	18.794,55	-2.794,55
2210.01.5511	EDV Kiga Anschaffung PC	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.5520	Beschaffung + Unterh. Ausstattung Wiefelst.	5.300,00	5.300,00	3.551,61	1.748,39
2210.01.5525	Ausstattung Wiefelst. Finanz. Koll.+ Spenden	2.000,00	2.000,00	4.095,95	-2.095,95
2210.01.5540	Beschaffung + Unterh. Spiel- +Beschäftigungsmaterial Wiefelstede	5.000,00	5.000,00	4.645,86	354,14
2210.01.6100	Reisekosten Wiefelstede	400,00	400,00	389,83	10,17
2210.01.6102	Reisekosten Busfahrten	1.400,00	1.400,00	425,15	974,85
2210.01.6107	Buskosten (Imken)	4.500,00	4.500,00	4.981,34	-481,34
2210.01.6200	Fernsprechgebühren Wiefelstede	600,00	600,00	539,25	60,75
2210.01.6300	Geschäftsaufwand Kindergarten Wiefelstede	2.600,00	2.600,00	8.452,10	-5.852,10
2210.01.6400	Ausgaben f. Aus- und Fortbildung/Rüstzeiten Wiefelstede	3.000,00	3.000,00	1.179,35	1.820,65
2210.01.6403	Fortb.Fin. aus Sonderbetreuung	1.000,00	1.000,00	1.200,00	-200,00
2210.01.6500	Ausgaben für Lehr- und Lernmittel Wiefelstede	1.400,00	1.400,00	1.364,81	35,19
2210.01.6680	Lebensmittel Wiefelstede	6.000,00	6.000,00	5.020,51	979,49
2210.01.6681	Mittagessen	29.900,00	29.900,00	27.344,40	2.555,60
2210.01.6700	Sonstige Ausgaben Wiefelstede	1.500,00	1.500,00	897,44	602,56
2210.01.6770	Versicherungen Wiefelstede	1.500,00	1.500,00	2.551,61	-1.051,61
2210.01.8900	Übertrag an Nachjahr	0,00	0,00	3.565,00	-3.565,00
2210.01.8901	Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.9100	Zuführung an Rücklagen	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.01.9420	Anschaff.+Ergänz.Einrichtg.+Sach.W iefelst.	1.000,00	1.000,00	1.805,89	-805,89
2210.01.9500	Dachsanierung/Dachfenster	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.9501	Erneuerung Spielplatz	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.01.9502	Renovierung Waschraum	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	Ausgaben	793.400,00	793.400,00	815.677,07	-22.277,07
Ergebnis:	221001 Kindertagesstätte Am Breeden	0,00	0,00	22.346,79	22.346,79

Haushalts- stelle	Objekt 221002 Integrative Arbeit	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.02.0410	Zuschuss Kichengemeinde	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.02.0527	Fachpersonalkostenant.Gruppenl.	17.400,00	17.400,00	17.661,70	261,70
2210.02.0528	Land Sachkostenpauschale	34.300,00	34.300,00	25.383,81	-8.916,19
2210.02.0529	Fachpersonalkosten Integr.	81.900,00	81.900,00	81.725,59	-174,41
2210.02.1969	Ersatz von Personal u. Sachk.	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.02.1990	Anteil Buskosten Integrationskinder	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.02.2100	Kollekten u. Spenden	100,00	100,00	50,00	-50,00
2210.02.2908	Abwicklung Nachjahr Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.02.2909	Abwicklung Vorjahr berschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.02.3109	Entnahmen aus Rücklage Integration	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	Einnahmen	133.700,00	133.700,00	124.821,10	-8.878,90
2210.02.4239	Vergütung Angestellte Integration einschIVBL	86.000,00	86.000,00	85.484,23	515,77
2210.02.4240	Sach-+Personalk. MAV Ammerland	250,00	250,00	258,22	-8,22
2210.02.4241	Löhne Arbeiter f. Reinigung	3.500,00	3.500,00	2.179,65	1.320,35
2210.02.4250	Honorar Therapeuten u. Fachberatung Integrat.	3.300,00	3.300,00	1.497,00	1.803,00
2210.02.4350	Berufsgenossenschaft	350,00	350,00	351,33	-1,33
2210.02.4509	Vergütung f.Vertretung Integration	850,00	850,00	0,00	850,00
2210.02.5100	Unterhaltung Gebäude Integration	700,00	700,00	377,13	322,87
2210.02.5200	Bewirtschaftg.Integr. Strom + Gas usw.	900,00	900,00	667,26	232,74
2210.02.5520	Ausstattung I-Gruppen Finanz. Koll. u. Spenden	0,00	0,00	50,00	-50,00
2210.02.5529	Ausstattung + Inventar Integration	2.000,00	2.000,00	476,92	1.523,08
2210.02.5549	Spiel-u.Beschäftigungsmaterial Integration	2.300,00	2.300,00	2.275,16	24,84
2210.02.6100	Fahrtkosten-Integrativ	3.300,00	3.300,00	1.520,84	1.779,16
2210.02.6200	Fernsprechgebühren	100,00	100,00	19,14	80,86
2210.02.6300	Geschäftsaufwand Integration	400,00	400,00	1.554,89	-1.154,89
2210.02.6409	Aus- u. Fortbildung Integration	2.600,00	2.600,00	166,66	2.433,34
2210.02.6500	Ausgaben für Lehr- und Lernmittel	150,00	150,00	53,80	96,20
2210.02.6680	Lebensmittel	400,00	400,00	189,04	210,96
2210.02.6700	Sonstige Ausgaben	100,00	100,00	51,69	48,31
2210.02.6770	Versicherungen	100,00	100,00	87,36	12,64
2210.02.8700	Verr. Beitragsausfall Integrat.an 2210-01-1999	26.400,00	26.400,00	27.560,78	-1.160,78
2210.02.8908	Abwicklung Nachjahr berschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.02.8909	Abwicklung Vorjahr Fehlbetrag	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.02.9109	Zuführung an Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	Ausgaben	133.700,00	133.700,00	124.821,10	8.878,90
Ergebnis:	221002 Integrative Arbeit	0,00	0,00	0,00	0,00

Haushalts- stelle	Objekt 221003 Kindertagesstätte Thienkamp	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.03.0430	Zuweisung OKR 10 % Fachpers.kosten	17.200,00	17.200,00	17.300,00	100,00
2210.03.0520	Zuwendung Land f. Fachpersonal Kiga Thienkamp	24.000,00	24.000,00	29.523,11	5.523,11
2210.03.0540	Zuschuss Gemeinde	111.850,00	111.850,00	111.850,00	0,00
2210.03.0541	Zuschuss Gemeinde f. beitragsfreigestellte Kinder	28.000,00	28.000,00	33.151,25	5.151,25
2210.03.1410	Elternbeiträge Vorm.	31.000,00	31.000,00	39.360,00	8.360,00
2210.03.1412	Elternbeiträge für Früh- u. Mittagsdienst	6.000,00	6.000,00	10.377,35	4.377,35
2210.03.1414	Elternbeiträge Mittagessen einschl. Personalkosten	7.500,00	7.500,00	8.670,30	1.170,30
2210.03.1415	Elternbeiträge Sonderbetreuung	500,00	500,00	416,25	-83,75
2210.03.1700	Sonstige Einnahmen	100,00	100,00	0,00	-100,00
2210.03.1701	Elternerstattung Buskosten	300,00	300,00	428,00	128,00
2210.03.1990	Ersatz Verwaltungs- und Betriebsausgaben	100,00	100,00	0,00	-100,00
2210.03.2100	Kollekten + Spenden Kiga Thienkamp	800,00	800,00	988,89	188,89
2210.03.2900	Abwicklung Vorjahr überschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.03.2901	Fehlbetrag an Nachjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.03.3100	Entnahmen Rücklage für Bauunterhaltung	0,00	0,00	3.169,39	3.169,39
2210.03.3101	Entnahme Rückl. f. Beitragsausfall	0,00	0,00	3.306,98	3.306,98
2210.03.3102	Entnahmen Rücklagen für Erneuerung und Einrichtung	0,00	0,00	652,12	652,12
Summe:	Einnahmen	227.350,00	227.350,00	259.193,64	31.843,64
2210.03.4230	Vergütungen für Angestellte Kiga Thienkamp	170.700,00	170.700,00	173.727,54	-3.027,54
2210.03.4235	Vergütung Freiwilliges Soziales Jahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.03.4239	Sach-+Personalk. MAV Ammerland	900,00	900,00	774,65	125,35
2210.03.4240	Löhne Arbeiter Kiga Thienkamp	17.600,00	17.600,00	22.868,94	-5.268,94
2210.03.4350	Berufsgenossenschaft	700,00	700,00	654,13	45,87
2210.03.4500	Vergütungen für Vertretung + Aushilfe	1.700,00	1.700,00	8.838,08	-7.138,08
2210.03.4600	Beihilfen	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.03.4900	Personalbezogene Sachausgaben	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.03.5100	Unterh.Grundst.Gebäude, Anl.Thienkamp	6.500,00	6.500,00	3.262,53	3.237,47
2210.03.5101	Grundstückspflege Kiga Thienkamp	3.000,00	3.000,00	2.434,85	565,15
2210.03.5200	Bewirtsch.Grundst.Gebäude Anl.Thienkamp	5.000,00	5.000,00	5.396,60	-396,60
2210.03.5520	Beschaff.+Unterh. Ausstattung	2.500,00	2.500,00	505,27	1.994,73
2210.03.5523	Ausstattung Thienkamp Fin. Koll.+Spenden	800,00	800,00	988,89	-188,89

Haushalts- stelle	Objekt 221003 Kindertagesstätte Thienkamp	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.03.5540	Beschaffg.+Unterh.Spiel- +Beschaftigungsm.	1.500,00	1.500,00	1.605,13	-105,13
2210.03.6100	Reisekosten	300,00	300,00	325,50	-25,50
2210.03.6101	Reisekosten Busfahrten	300,00	300,00	550,00	-250,00
2210.03.6200	Fernsprechgebühren	600,00	600,00	551,26	48,74
2210.03.6300	Geschäftsaufwand	600,00	600,00	2.561,66	-1.961,66
2210.03.6400	Ausgaben f. Aus- und Fortbildung/Rüstzeiten	500,00	500,00	40,00	460,00
2210.03.6401	Fortb. Fin. aus Sonderbetreuung	500,00	500,00	0,00	500,00
2210.03.6500	Ausgaben für Lehr- und Lernmittel	400,00	400,00	422,08	-22,08
2210.03.6680	Lebensmittel	1.000,00	1.000,00	968,35	31,65
2210.03.6681	Mittagessen	8.900,00	8.900,00	6.948,00	1.952,00
2210.03.6700	Sonstige Ausgaben	300,00	300,00	225,23	74,77
2210.03.6770	Versicherungen	350,00	350,00	389,53	-39,53
2210.03.8900	Übertrag an Nachjahr	0,00	0,00	416,25	-416,25
2210.03.8901	Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.03.9100	Zuführung an Rücklagen	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.03.9420	Anschaff.+Ergänz.Einrichtg.+Sach.T hienkamp	2.400,00	2.400,00	4.018,45	-1.618,45
Summe:	Ausgaben	227.350,00	227.350,00	238.472,92	-11.122,92
Ergebnis:	221003 Kindertagesstätte Thienkamp	0,00	0,00	20.720,72	20.720,72

Haushalts- stelle	Objekt 221004 Hortgruppe/Schulkindbetreuung	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.04.0430	Zuweisung OKR 10 % Fachpers.kosten	10.500,00	10.500,00	10.600,00	100,00
2210.04.0520	Zuwendung Land f. Fachpersonal	15.000,00	15.000,00	11.759,41	-3.240,59
2210.04.0540	Zuschuss Gemeinde	52.400,00	52.400,00	52.400,00	0,00
2210.04.1410	Elternbeiträge Hortbetreuung	30.400,00	30.400,00	29.581,10	-818,90
2210.04.1414	Elternbeiträge für Mittagessen einschl. Personalkosten	0,00	0,00	135,00	135,00
2210.04.1415	Elternbeiträge Sonderbetreuung	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.04.2900	Abwicklung Vorjahr überschuss	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.04.2901	Fehlbetrag an Nachjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	Einnahmen	108.300,00	108.300,00	104.475,51	-3.824,49

2210.04.4230	Vergütungen für Angestellte Hortgruppe	104.800,00	104.800,00	108.872,28	-4.072,28
2210.04.4239	Sach-+Personalk. MAV Ammerland	400,00	400,00	387,32	12,68
2210.04.4350	Berufsgenossenschaft	200,00	200,00	303,29	-103,29
2210.04.4500	Vergütung f. Vertretung	1.050,00	1.050,00	2.100,87	-1.050,87
2210.04.4900	Personalbezogene Sachausgaben	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.04.5520	Beschaffung Unterhaltung Ausstattung	300,00	300,00	169,75	130,25
2210.04.5540	Beschaffung u. Unterhaltung Spiel- und Beschäftigungsmaterial	500,00	500,00	203,20	296,80
2210.04.6200	Fernsprechgebühren	100,00	100,00	130,00	-30,00
2210.04.6400	Ausgaben f. Aus- + Fortbildung/Rüstzeiten	300,00	300,00	332,30	-32,30
2210.04.6680	Lebensmittel	200,00	200,00	289,39	-89,39
2210.04.6681	Mittagessen	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.04.6700	Sonstige Ausgaben	200,00	200,00	1.690,17	-1.490,17
2210.04.6770	Versicherungen	150,00	150,00	41,60	108,40
2210.04.8900	übertrag an Nachjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.04.8901	Fehlbetrag aus Vorjahr	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	Ausgaben	108.300,00	108.300,00	114.520,17	-6.220,17

Ergebnis:	221004 Hortgruppe/Schulkindbetreuung	0,00	0,00	-10.044,66	-10.044,66
------------------	------------------------------------------------	-------------	-------------	-------------------	-------------------

Haushalts- stelle	Objekt 221005 Krippe Am Breeden	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.05.0430	Zuweis. OKR 10 % Fachpers.Kosten	9.500,00	9.500,00	9.500,00	0,00
2210.05.0520	Zuwendung Land f. Fachpersonal	28.500,00	28.500,00	32.477,22	3.977,22
2210.05.0540	Zuschuss Gemeinde	53.650,00	53.650,00	53.650,00	0,00
2210.05.1410	Elternbeiträge Krippe	18.500,00	18.500,00	20.598,95	2.098,95
2210.05.1412	Frühdienst	300,00	300,00	1.258,00	958,00
2210.05.1415	Elternbeiträge Sonderbetreuung	100,00	100,00	289,00	189,00
2210.05.1700	Sonstige Einnahmen	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.05.2100	Spenden	100,00	100,00	160,29	60,29
Summe:	Einnahmen	110.650,00	110.650,00	117.933,46	7.283,46

2210.05.4230	Vergütungen Angestellte (Krippe)	71.800,00	71.800,00	70.875,89	924,11
2210.05.4231	Vergütungen Drittkraft	23.200,00	23.200,00	19.902,05	3.297,95
2210.05.4240	Löhne Arbeiter	6.500,00	6.500,00	5.449,12	1.050,88
2210.05.4245	Sach.+Personalk. MAV Ammerland	400,00	400,00	387,32	12,68
2210.05.4350	Berufsgenossenschaft	300,00	300,00	483,74	-183,74
2210.05.4500	Vergut. für Vertretg.+Aushilfe	950,00	950,00	401,19	548,81
2210.05.4600	Beihilfen	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.05.4900	Personalbezogene Sachausgaben	50,00	50,00	0,00	50,00
2210.05.5100	Unterhaltung Grundst. Gebäude	1.000,00	1.000,00	996,10	3,90
2210.05.5200	Bewirtschaftung Grundst. Gebäude	1.200,00	1.200,00	1.668,15	-468,15
2210.05.5520	Beschaff.+ Unterhaltung Ausstattung	450,00	450,00	397,28	52,72
2210.05.5525	Ausstattung Finanz. Koll.+Spenden	100,00	100,00	160,29	-60,29
2210.05.5540	Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	450,00	450,00	179,13	270,87
2210.05.6100	Reisekosten	100,00	100,00	34,60	65,40
2210.05.6200	Fernsprechgebühren	50,00	50,00	47,86	2,14
2210.05.6300	Geschäftsaufwand	200,00	200,00	948,45	-748,45
2210.05.6400	Ausgaben f. Aus.+Fortbildung/Rustz.	2.700,00	2.700,00	382,33	2.317,67
2210.05.6401	Fortb. Fin. aus Sonderbetreuung	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.05.6500	Lehr- u. Lernmittel	200,00	200,00	114,56	85,44
2210.05.6680	Lebensmittel	600,00	600,00	451,58	148,42
2210.05.6700	Sonstige Ausgaben	100,00	100,00	105,87	-5,87
2210.05.6770	Versicherungen	100,00	100,00	235,40	-135,40
2210.05.8900	Übertrag an Nachjahr	0,00	0,00	289,00	-289,00
Summe:	Ausgaben	110.650,00	110.650,00	103.509,91	7.140,09

Ergebnis:	221005 Krippe Am Breeden	0,00	0,00	14.423,55	14.423,55
------------------	---------------------------------	-------------	-------------	------------------	------------------

Haushalts- stelle	Objekt 221006 Kindertagesstätte Gristede	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.06.0430	Zuweis.OKR 10 % Fachpers.Kosten	8.700,00	8.700,00	8.800,00	100,00
2210.06.0520	Zuwendung Land f. Fachpersonal	12.500,00	12.500,00	11.335,62	-1.164,38
2210.06.0540	Zuschuss Gemeinde	66.100,00	66.100,00	66.100,00	0,00
2210.06.0541	Zuschuss Gemeinde beitragsfreigestellte Kinder	8.000,00	8.000,00	7.361,50	-638,50
2210.06.1410	Elternbeiträge Vorm.	11.500,00	11.500,00	11.810,50	310,50
2210.06.1412	Elternbeiträge Früh-+Mittagsdienst	1.000,00	1.000,00	2.092,00	1.092,00
2210.06.1415	Elternbeiträge Sonderbetreuung	100,00	100,00	176,00	76,00
2210.06.1703	Elternerstattung Buskosten	200,00	200,00	0,00	-200,00
2210.06.2100	Kollekten + Spenden	800,00	800,00	1.549,32	749,32
Summe:	Einnahmen	108.900,00	108.900,00	109.224,94	324,94

2210.06.4230	Vergütungen Angestellte	86.700,00	86.700,00	86.572,24	127,76
2210.06.4240	Löhne Arbeiter	10.200,00	10.200,00	14.921,72	-4.721,72
2210.06.4245	Sach-+Personlk.MAV Ammerland	900,00	900,00	903,76	-3,76
2210.06.4350	Berufsgenossenschaft	300,00	300,00	315,11	-15,11
2210.06.4500	Vergütungen für Vertretg.+Aushilfe	900,00	900,00	2.109,25	-1.209,25
2210.06.4600	Beihilfen	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.06.4900	Personalbezogene Sachausgaben	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.06.5100	Unterh.Grundst.Gebaue, Anlagen	1.000,00	1.000,00	292,00	708,00
2210.06.5200	Bewirtsch.Grundst.Gebaue,Anlag.	2.800,00	2.800,00	416,67	2.383,33
2210.06.5520	Beschaffung + Unterh.Ausstattung	750,00	750,00	596,90	153,10
2210.06.5525	Ausstattung Finanz.Koll.+Spenden	800,00	800,00	1.549,32	-749,32
2210.06.5540	Beschaffung+Unterhaltung Spiel- +Beschäftigungsmaterial	750,00	750,00	919,91	-169,91
2210.06.6100	Reisekosten	200,00	200,00	162,60	37,40
2210.06.6102	Reisekosten Busfahrten	200,00	200,00	269,60	-69,60
2210.06.6200	Fernsprechgebühren	300,00	300,00	500,30	-200,30
2210.06.6300	Geschäftsaufwand Kindergarten	300,00	300,00	1.018,54	-718,54
2210.06.6400	Aus-+Fortbildung/Rüstzeiten	200,00	200,00	0,00	200,00
2210.06.6403	Fortb. Finanz. aus Sonderbetreuung	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.06.6500	Lehr- und Lernmittel	200,00	200,00	152,80	47,20
2210.06.6680	Lebensmittel	600,00	600,00	515,10	84,90
2210.06.6700	Sonstige Ausgaben	100,00	100,00	177,40	-77,40
2210.06.6770	Versicherungen	200,00	200,00	189,24	10,76
2210.06.8900	Übertrag an Nachjahr	0,00	0,00	176,00	-176,00
2210.06.9100	Zuführung Rücklagen	0,00	0,00	0,00	0,00
2210.06.9420	Anschaff.+Ergänzung Einrichtung	1.200,00	1.200,00	600,12	599,88
Summe:	Ausgaben	108.900,00	108.900,00	112.358,58	-3.458,58

Ergebnis:	221006 Kindertagesstätte Gristede	0,00	0,00	-3.133,64	-3.133,64
------------------	-------------------------------------------	-------------	-------------	------------------	------------------

Haushalts- stelle	Objekt 221007 Kindertagesstätte Spohle	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
2210.07.0430	Zuweis.OKR 10% Fachpersonalk.	7.300,00	7.300,00	7.400,00	100,00
2210.07.0520	Zuwendung Land f. Fachpersonl	12.000,00	12.000,00	14.038,86	2.038,86
2210.07.0540	Zuschuss Gemeinde	52.350,00	52.350,00	52.350,00	0,00
2210.07.0541	Zuschuss Gemeinde beitragsfreigestellte Kinder	11.000,00	11.000,00	10.183,00	-817,00
2210.07.1410	Elternbeiträge Vorm.+Nachm.	10.500,00	10.500,00	14.391,50	3.891,50
2210.07.1412	Elternbeiträge Früh-+Mittagsdienst	500,00	500,00	856,50	356,50
2210.07.1415	Elternbeiträge Sonderbetreuung	100,00	100,00	110,00	10,00
2210.07.1703	Elternerstattung Buskosten	100,00	100,00	50,00	-50,00
2210.07.2100	Koll.+Spenden	800,00	800,00	1.430,55	630,55
Summe:	Einnahmen	94.650,00	94.650,00	100.810,41	6.160,41
2210.07.4230	Vergütungen Angestellte	72.900,00	72.900,00	72.746,22	153,78
2210.07.4240	Löhne Arbeiter	8.300,00	8.300,00	7.859,63	440,37
2210.07.4245	Sach-+Personalk. MAV Ammerland	800,00	800,00	516,43	283,57
2210.07.4350	Berufsgenossenschaft	400,00	400,00	267,61	132,39
2210.07.4500	Vergütungen für Vertretg.+Aushilfe	750,00	750,00	3.046,26	-2.296,26
2210.07.4600	Beihilfen	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.07.4900	Personalbez.Sachausgaben	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.07.5100	Unterhaltg.Grundst.Gebäude, Anl.	1.000,00	1.000,00	6.121,65	-5.121,65
2210.07.5200	Bewirtsch.Grundst.Gebäude, Anl.	2.700,00	2.700,00	2.447,51	252,49
2210.07.5520	Beschaffung+Unterh. Ausstattung	1.200,00	1.200,00	447,49	752,51
2210.07.5525	Ausstattung Finanz. Koll.+Spenden	800,00	800,00	1.430,55	-630,55
2210.07.5540	Beschaff.+Unterh.Spiel- u. Beschäftigungsmaterial	800,00	800,00	883,78	-83,78
2210.07.6100	Reisekosten	200,00	200,00	169,30	30,70
2210.07.6102	Reisekosten Busfahrten	300,00	300,00	285,60	14,40
2210.07.6200	Fernsprechgebühren	300,00	300,00	429,48	-129,48
2210.07.6300	Geschäftsaufwand Kindergarten	400,00	400,00	1.084,32	-684,32
2210.07.6400	Aus-+Fortbildung/Rüstzeiten	200,00	200,00	355,00	-155,00
2210.07.6403	Fortbildg.Finanz.aus Sonderbetr.	100,00	100,00	0,00	100,00
2210.07.6500	Lehr- und Lernmittel	300,00	300,00	78,65	221,35
2210.07.6680	Lebensmittel	800,00	800,00	669,54	130,46
2210.07.6700	Sonstige Ausgaben	100,00	100,00	151,96	-51,96
2210.07.6770	Versicherungen	200,00	200,00	204,74	-4,74
2210.07.8900	Übertrag an Nachjahr	0,00	0,00	110,00	-110,00
2210.07.9420	Anschaffg.+Ergänz. Einrichtung	1.900,00	1.900,00	2.028,66	-128,66
Summe:	Ausgaben	94.650,00	94.650,00	101.334,38	-6.684,38
Ergebnis:	221007 Kindertagesstätte Spohle	0,00	0,00	-523,97	-523,97
Ergebnis:	22	0,00	0,00	43.788,79	43.788,79

Haushalts- stelle	Objekt 980000	Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahme/ Ausgabe	Saldo
9800.00.0000	Verwahrgelder	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1001	VW-Sozialversicherung Lohnsteuer VBL	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1002	VW-Fehlzahlung Handgeld	0,00	0,00	24.226,73	24.226,73
9800.00.1003	VW-Gehaltsvoraus- zahlung	0,00	0,00	-467,64	-467,64
9800.00.1004	VW-Verrechnung LZO - Kiel	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1005	Festg. Anleihe für lfd. Haushalt	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1010	VW-Elternbeiträge	0,00	0,00	-129,00	-129,00
9800.00.1011	VW-Jugendamt Erstattung	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1013	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1015	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1021	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1023	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1024	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1025	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1026	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
9800.00.1027	Konto	0,00	0,00	0,00	0,00
Summe:	Einnahmen	0,00	0,00	23.630,09	23.630,09
9800.00.8900	Übertrag an Nachjahr	0,00	0,00	23.630,09	-23.630,09
Summe:	Ausgaben	0,00	0,00	23.630,09	-23.630,09
Ergebnis:	980000	0,00	0,00	0,00	0,00
Ergebnis:	98 Sonderhaushalt Verwahr	0,00	0,00	0,00	0,00

Objekt		Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahmen/ Ausgaben	Saldo
221001 Kindertagesstätte Am Breedon	Einnahmen	793.400,00	793.400,00	838.023,86	44.623,86
	Ausgaben	793.400,00	793.400,00	815.677,07	22.277,07
	Ergebnis	0,00	0,00	22.346,79	22.346,79
221002 Integrative Arbeit	Einnahmen	133.700,00	133.700,00	124.821,10	-8.878,90
	Ausgaben	133.700,00	133.700,00	124.821,10	-8.878,90
	Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
221003 Kindertagesstätte Thienkamp	Einnahmen	227.350,00	227.350,00	259.193,64	31.843,64
	Ausgaben	227.350,00	227.350,00	238.472,92	11.122,92
	Ergebnis	0,00	0,00	20.720,72	20.720,72
221004 Hortgruppe/Schulkindbetreuung	Einnahmen	108.300,00	108.300,00	104.475,51	-3.824,49
	Ausgaben	108.300,00	108.300,00	114.520,17	6.220,17
	Ergebnis	0,00	0,00	-10.044,66	-10.044,66
221005 Krippe Am Breedon	Einnahmen	110.650,00	110.650,00	117.933,46	7.283,46
	Ausgaben	110.650,00	110.650,00	103.509,91	-7.140,09
	Ergebnis	0,00	0,00	14.423,55	14.423,55
221006 Kindertagesstätte Gristede	Einnahmen	108.900,00	108.900,00	109.224,94	324,94
	Ausgaben	108.900,00	108.900,00	112.358,58	3.458,58
	Ergebnis	0,00	0,00	-3.133,64	-3.133,64
221007 Kindertagesstätte Spohle	Einnahmen	94.650,00	94.650,00	100.810,41	6.160,41
	Ausgaben	94.650,00	94.650,00	101.334,38	6.684,38
	Ergebnis	0,00	0,00	-523,97	-523,97
980000	Einnahmen	0,00	0,00	23.630,09	23.630,09
	Ausgaben	0,00	0,00	23.630,09	23.630,09
	Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen	1.576.950,00	1.576.950,00	1.678.113,01	101.163,01
	Ausgaben	1.576.950,00	1.576.950,00	1.634.324,22	57.374,22
	Ergebnis	0,00	0,00	43.788,79	43.788,79

Objekt		Haushalt Voranschlag	verfügbar	Einnahmen/ Ausgaben	Saldo
010000	Einnahmen	0,00	0,00	11.208,29	11.208,29
	Ausgaben	0,00	0,00	11.208,29	11.208,29
	Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00
	Einnahmen	0,00	0,00	11.208,29	11.208,29
	Ausgaben	0,00	0,00	11.208,29	11.208,29
	Ergebnis	0,00	0,00	0,00	0,00

**Übersicht
über den Stand des Kapitalvermögens per 31.12.2013**

Lfd. Nr.	Bezeichnung der Rücklagen	Stand 01.01.2013	Entnahme Zuführung im Rechnungsjahr 2013		Stand 31.12.2013/ 01.01.2014
		€	€	€	€
1	Spenden "Am Breeden"	7.263,79	2.659,92		4.603,87
2	Bauunterhaltung "Am Breeden"	802,41	802,41		
3	Erneuerung der Ein- richtung "Am Breeden"				
4	Spenden "Integration"				
5	Spenden "Thienkamp"	1.933,73		451,98	2.385,71
6	Bauunterhaltung "Thienkamp"	3.169,39	3.169,39		
7	Schwankung Eltern- beiträge "Thienkamp"	3.306,98	3.306,98		
8	Erneuerung Ein- richtung "Thienkamp"	652,12	652,12		
9	Fortbildung "Thienkamp"				
10	Spenden "Gristede"	2.214,11	1.549,32		664,79
11	Spenden "Spohle"	3.534,77		19,15	3.553,92
	Gesamt	22.877,30	12.140,14	471,13	11.208,29